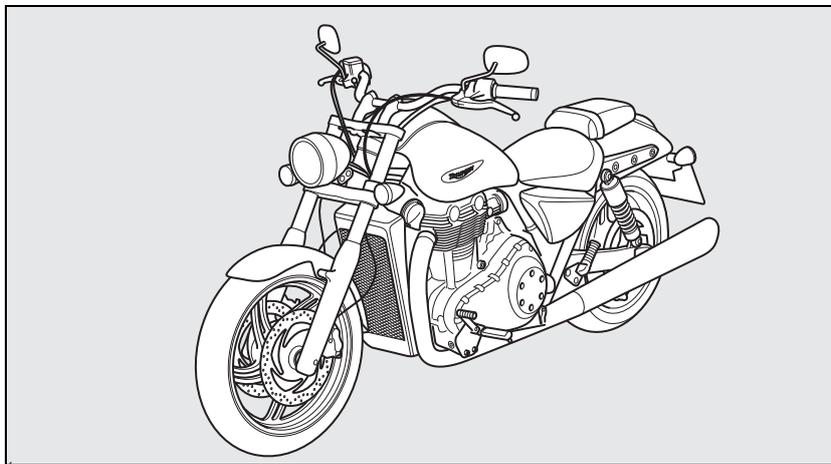


### VORWORT

Dieses Handbuch enthält Informationen über das Triumph Motorrad Thunderbird. Bewahren Sie dieses Benutzerhandbuch stets zusammen mit dem Motorrad auf und schlagen Sie darin nach, wann immer Sie Informationen benötigen.



#### Warnung, Vorsicht und Hinweis

Besonders wichtige Informationen in diesem Handbuch sind in folgender Form dargestellt:

##### **Warnung**

Dieses Symbol "Warnung" kennzeichnet spezielle Anweisungen oder Verfahren, deren Nichtbefolgung zu Verletzungs- oder Lebensgefahr führt.

##### **Vorsicht**

Dieses Symbol "Vorsicht" kennzeichnet spezielle Anweisungen oder Verfahren, die, wenn sie nicht streng befolgt werden, zur Beschädigung oder Zerstörung von Ausrüstung führen können.

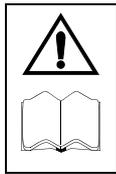
##### **Hinweis:**

- **Dieses Symbol "Hinweis" kennzeichnet Punkte, die für einen effizienteren und bequemeren Betrieb des Motorrads von besonderer Bedeutung sind.**

## Vorwort

---

### Warnaufkleber



In bestimmten Bereichen des Motorrads ist dieses Symbol (siehe links) zu finden. Dieses Symbol bedeutet "VORSICHT: SCHLAGEN SIE IM HANDBUCH NACH" und wird jeweils ergänzt durch eine bildliche Darstellung des betreffenden Themas.

Versuchen Sie niemals, das Motorrad zu fahren oder irgendwelche Einstellungen vorzunehmen, ohne vorher die betreffenden Anweisungen in diesem Handbuch nachzuschlagen.

Siehe Seiten 12 und 13 für die genaue Lage aller Aufkleber mit diesem Symbol. Wo dies erforderlich ist, erscheint das Symbol auch auf den Seiten, die die entsprechenden Informationen enthalten.

### Wartung

Um eine lange, sichere und problemfreie Lebensdauer Ihres Motorrads zu gewährleisten, sollten Sie Wartungsarbeiten ausschließlich von Triumph-Vertragshändlern durchführen lassen.

Die Kenntnisse, Ausrüstung und Fertigkeiten, die für die korrekte Wartung Ihres Triumph-Motorrads erforderlich sind, sind nur bei einem Triumph-Vertragshändler zu finden.

Um den Standort Ihres nächstgelegenen Triumph-Händlers zu erfahren, besuchen Sie die Triumph Webseite unter [www.triumph.co.uk](http://www.triumph.co.uk) oder setzen Sie sich telefonisch mit der offiziellen Triumph-Vertretung Ihres Landes in Verbindung. Die Anschriften finden Sie im Serviceheft, das diesem Handbuch beiliegt.

### Schalldämpfersystem

Manipulationen am Schalldämpfersystem sind verboten.

Der Besitzer wird darauf hingewiesen, dass gesetzliche Vorschriften unter Umständen folgendes verbieten:

- a) Das Entfernen oder Unwirksammachen von Vorrichtungen oder konstruktiven Bestandteilen zur Schalldämpfung an einem Neufahrzeug vor dessen Verkauf oder Auslieferung an den Endkäufer oder während des Betriebs des Fahrzeugs, außer dies erfolgt zu Wartungs-, Reparatur- oder Austauschzwecken, und
- b) das Betreiben dieses Fahrzeugs nach Entfernen oder Unwirksammachen einer solchen Vorrichtung oder eines solchen konstruktiven Bestandteils.

### Benutzerhandbuch

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Motorrad von Triumph entschieden haben. Dieses Motorrad ist das Ergebnis der bewährten Entwurfs- und Konstruktionstechnik, eingehender Tests und des dauerhaften Strebens von Triumph nach Überlegenheit bei Zuverlässigkeit, Sicherheit und Leistung.

Bitte lesen Sie dieses Benutzerhandbuch durch, bevor Sie mit dem Motorrad fahren, um sich mit der richtigen Bedienung der Kontrollelemente Ihres Motorrads, seinen Eigenschaften, Fähigkeiten und Grenzen gründlich vertraut zu machen.

Dieses Handbuch beinhaltet Tipps für sicheres Fahren, behandelt jedoch nicht alle Techniken und Fertigkeiten, die für das sichere Fahren mit einem Motorrad erforderlich sind.

Triumph empfiehlt allen Fahrern dringend, das für den sicheren Betrieb des Motorrads erforderliche Training zu absolvieren.

Sie erhalten das vorliegende Handbuch bei Ihrem Händler auch auf:

- Englisch,
- Französisch,
- Italienisch,
- Japanisch,
- Niederländisch,
- Portugiesisch,
- Schwedisch,
- Spanisch.

## Vorwort

---

### Hinweis:

- **Für den Einbau einiger Zubehör-Montagesätze muss der Original-Soziussitz ausgebaut werden, in dem das Handbuch untergebracht ist. Stellen Sie in diesem Fall sicher, dass das Benutzerhandbuch aus dem Soziussitz entnommen und stets am Motorrad mitgeführt wird.**

### **Warnung**

Dieses Benutzerhandbuch und alle anderen mitgelieferten Anleitungen sind als Bestandteil des Motorrads zu betrachten und sollten dauerhaft bei diesem verbleiben, auch wenn es später einmal verkauft werden sollte.

Alle Fahrer müssen vor dem Fahren dieses Benutzerhandbuch und alle anderen mitgelieferten Anleitungen durchlesen, um sich mit der richtigen Bedienung der Bedienelemente des Motorrads, seinen Eigenschaften, Fähigkeiten und Grenzen gründlich vertraut zu machen. Verleihen Sie Ihr Motorrad nicht an andere Personen, da es beim Fahren zu einem Unfall kommen kann, wenn diese mit den Bedienelementen Ihres Motorrads, seinen Eigenschaften, Fähigkeiten und Grenzen nicht vertraut sind.

### Informationen

Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben basieren auf den neuesten, zum Zeitpunkt der Veröffentlichung verfügbaren Informationen. Triumph behält sich das Recht vor, jederzeit ohne vorherige Ankündigung Änderungen vorzunehmen, ohne dass dem Unternehmen daraus Verpflichtungen entstehen.

Jede Wiedergabe, ob ganz oder in Teilen, ist ohne schriftliche Genehmigung von Triumph Motorcycles Limited untersagt.

© Copyright 05.2009 Triumph Motorcycles Limited, Hinckley, Leicestershire, England.

Veröffentlichung Nummer 3851651, Ausgabe 2.

## Vorwort

---

### Inhaltsverzeichnis

Dieses Handbuch enthält eine Reihe unterschiedlicher Abschnitte. Das nachstehende Inhaltsverzeichnis wird Ihnen dabei helfen, den Beginn jedes Abschnitts aufzufinden. Im Fall von längeren Abschnitten finden Sie an dieser Stelle dann ein weiteres Inhaltsverzeichnis, das Ihnen beim Auffinden des spezifischen Themas hilft, zu dem Sie Informationen suchen.

Vorwort .....	1
Warnaufkleber .....	12
Kennzeichnung der Teile .....	14
Seriennummern .....	17
Allgemeine Informationen .....	19
Fahren mit dem Motorrad .....	43
Zubehör, Ladung und Beifahrer .....	55
Wartung und Einstellungen .....	59
Einlagern .....	109
Spezifikationen .....	111

## Vorwort - Sicherheit geht vor

---

### VORWORT - SICHERHEIT GEHT VOR

#### Das Motorrad

##### **Warnung**

Dieses Motorrad ist ausschließlich für den Straßengebrauch ausgelegt. Für eine Verwendung im Geländebereich ist es nicht geeignet.

Ein Betrieb im Gelände kann unter Umständen zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu einem Unfall mit Verletzungs- oder Todesfolge führen.

##### **Warnung**

Dieses Motorrad ist nicht für das Ziehen von Anhängern oder die Montage eines Seitenwagens ausgelegt. Das Anbringen eines Seitenwagens und/oder Anhängers kann zum Verlust der Kontrolle und zu einem Unfall führen.

##### **Warnung**

Dieses Motorrad ist für den Gebrauch als Zweirad ausgelegt, mit dem ein Fahrer alleine oder (falls ein Beifahrersitz montiert ist) zusammen mit einem Beifahrer befördert werden kann.

Das Gesamtgewicht von Fahrer, möglichem Beifahrer, etwaigen Zubehörtteilen und Gepäckstücken darf die maximale Zuladung von 231 kg nicht überschreiten.

#### Kraftstoffdämpfe und Abgase

##### **Warnung**

###### **BENZIN IST HOCH ENTZÜNDLICH:**

Schalten Sie beim Betanken stets den Motor ab.

Tanken Sie nicht und öffnen Sie den Tankdeckel nicht in der Nähe von offenem Feuer oder während Sie rauchen.

Achten Sie sorgfältig darauf, beim Betanken kein Benzin auf Motor, Auspuffrohre oder Auspuff-Schalldämpfer zu verschütten.

Sollten Sie Benzin verschlucken, einatmen oder in die Augen bekommen, begeben Sie sich sofort in ärztliche Behandlung.

Spritzer auf der Haut sind sofort mit Wasser und Seife abzuwaschen, und mit Benzin verschmutzte Kleidung ist unverzüglich zu entfernen.

Kontakt mit Benzin kann zu Verbrennungen und ersten Hauterkrankungen führen.

##### **Warnung**

Starten Sie den Motor niemals in geschlossenen Räumen und lassen Sie ihn niemals in geschlossenen Räumen laufen. Die Abgase sind giftig und können innerhalb kurzer Zeit zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen. Betreiben Sie Ihr Motorrad stets im Freien oder in ausreichend belüfteten Bereichen.

## Vorwort - Sicherheit geht vor

---

### Sturzhelm und Schutzkleidung

#### **Warnung**

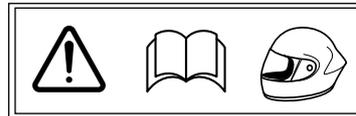
Fahrer und Beifahrer müssen bei der Fahrt stets einen Motorradsturzhelm, Augenschutz, Handschuhe, Stiefel, lange Hosen (die im Knie- und Knöchelbereich eng anliegen müssen) und eine hellfarbene Jacke tragen. Kleidung in leuchtenden Farben erhöht die Sichtbarkeit des Fahrers (oder Beifahrers) für andere Fahrzeugführer erheblich. Obwohl ein vollständiger Schutz nicht möglich ist, kann das Tragen korrekter Schutzkleidung das Verletzungsrisiko bei der Fahrt vermindern.

#### **Warnung**

Der Sturzhelm stellt einen der wichtigsten Bestandteile der Motorradkleidung dar, da er einen Schutz gegen Kopfverletzungen bietet. Ihr Helm und der Ihres Beifahrers sollten sorgfältig ausgewählt werden und so passen, dass sie bequem und sicher zu tragen sind. Ein Helm in einer leuchtenden Farbe erhöht die Sichtbarkeit des Fahrers (oder Beifahrers) für andere Fahrzeugführer.

Ein offener Helm bietet bei einem Unfall einigen Schutz, besser schützt jedoch ein Vollvisierhelm.

Tragen Sie stets ein Visier oder eine zugelassene Schutzbrille, um für eine gute Sicht zu sorgen und Ihre Augen zu schützen.



cbma

## Vorwort - Sicherheit geht vor

---

### Abstellen

#### **Warnung**

Schalten Sie stets den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel, bevor Sie das Motorrad unbeaufsichtigt zurücklassen. Durch Abziehen des Schlüssels vermindern Sie das Risiko einer Benutzung des Motorrads durch unbefugte oder ungeschulte Personen.

Denken Sie beim Abstellen des Motorrads stets an Folgendes:

Legen Sie den ersten Gang ein, damit das Motorrad nicht vom Ständer rollt.

Motor und Auspuffanlage sind nach dem Fahren heiß. Stellen Sie das Motorrad NICHT an Orten ab, an denen ein Berühren durch Fußgänger, Tiere oder Kinder wahrscheinlich ist.

Parken Sie nicht auf weichem oder stark geneigtem Untergrund. Ein Abstellen unter diesen Bedingungen kann dazu führen, dass das Motorrad umstürzt.

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Abschnitt "Fahren mit dem Motorrad" in diesem Benutzerhandbuch.

### Teile und Zubehör

#### **Warnung**

Besitzer eines Triumph-Motorrads sollten sich darüber in Klaren sein, dass Teile, Zubehör und Umbauten nur dann zugelassen sind, wenn sie über eine offizielle Zulassung von Triumph verfügen und von einem Vertragshändler montiert wurden.

Insbesondere ist es sehr gefährlich, Teile oder Zubehörteile zu montieren oder auszutauschen, für deren Montage die elektrische Anlage oder das Kraftstoffsystem zerlegt oder erweitert werden müssen. Jede derartige Modifikation kann zu einem Sicherheitsrisiko führen.

Die Montage von nicht zugelassenen Teilen, Zubehörartikeln oder Umbauten kann Einfluss auf das Fahrverhalten, die Stabilität oder andere Aspekte des Betriebs des Motorrads haben und dadurch unter Umständen zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder Todesfolge führen.

Triumph lehnt jede Haftung für Defekte ab, die durch die Montage nicht zugelassener Teile, Zubehörteile oder Umbauten bzw. durch die Montage zugelassener Teile, Zubehörteile oder Umbauten durch nicht zugelassenes Personal entstehen.

## Vorwort - Sicherheit geht vor

### Wartung/Ausstattung

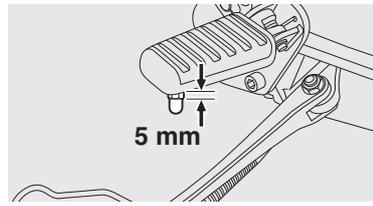
#### ! Warnung

Ziehen Sie Ihren Triumph-Vertragshändler zu Rate, wann immer Sie Zweifel an der korrekten oder sicheren Funktionsweise dieses Triumph-Motorrads haben.

Denken Sie daran, dass der fortgesetzte Betrieb eines fehlerhaft arbeitenden Motorrads zu einer Verstärkung eines vorhandenen Fehlers führen und darüber hinaus die Sicherheit beeinträchtigen kann.

#### ! Warnung

Das Betreiben eines Motorrads mit Neigungswinkelindikatoren, die über den maximalen Grenzwert hinaus verschlissen sind (Neigungswinkelindikator bis auf die Mindestlänge von 5 mm verschlissen), ermöglicht unsichere Seitenneigungswinkel des Motorrads. Ersetzen Sie daher die Neigungswinkelstifte stets, wenn sie bis auf eine Länge von 5 mm verschlissen sind. Schräglagen mit nicht mehr sicheren Neigungswinkeln können zu Instabilitäten, zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu Unfällen führen.



#### ! Warnung

Stellen Sie sicher, dass die gesetzlich vorgeschriebene Ausrüstung vollständig installiert ist und einwandfrei funktioniert. Das Entfernen oder Abändern der Scheinwerfer, Schalldämpfer, Abgaskontroll- oder Geräuschdämpfungssysteme kann einen Gesetzesverstoß darstellen. Fehlerhaft durchgeführte oder unzulässige Modifikationen können Einfluss auf das Fahrverhalten, die Stabilität oder andere Aspekte des Betriebs des Motorrads haben und dadurch unter Umständen zu einem Unfall mit Verletzungs- oder Todesfolge führen.

#### ! Warnung

Sollte das Motorrad in einen Unfall, Aufprall oder Sturz verwickelt werden, muss es von einem Triumph-Vertragshändler überprüft und repariert werden. Jeder Unfall kann Schäden hervorrufen, die, wenn sie nicht fachgerecht repariert werden, unter Umständen zu einem zweiten Unfall mit Verletzungs- oder Todesfolge führen können.

## Vorwort - Sicherheit geht vor

---

### Fahren mit dem Motorrad

#### **Warnung**

Fahren Sie niemals mit dem Motorrad, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen stehen.

Das Fahren unter Einfluss von Alkohol oder Drogen ist gesetzwidrig.

Das Betreiben des Motorrads unter Einfluss von Alkohol oder Drogen vermindert die Fähigkeit des Fahrers, die Kontrolle über das Motorrad zu behalten, und kann zum Verlust der Kontrolle und zu einem Unfall führen.

#### **Warnung**

Fahren Sie stets defensiv und tragen Sie die an anderer Stelle in diesem Vorwort beschriebene Schutzkleidung. Denken Sie daran, dass ein Motorrad im Fall eines Unfalls nicht den gleichen Aufprallschutz bietet wie ein Pkw.

#### **Warnung**

Dieses Triumph Motorrad muss innerhalb der gesetzlichen Geschwindigkeitsbegrenzung für die jeweils befahrene Straße betrieben werden. Das Betreiben des Motorrads bei hohen Geschwindigkeiten kann Gefahren bergen, da die verfügbare Reaktionszeit in einer gegebenen Verkehrssituation mit zunehmender Fahrgeschwindigkeit stark abnimmt. Vermindern Sie bei potenziell gefährlichen Fahrbedingungen wie schlechtem Wetter oder starkem Verkehr stets die Geschwindigkeit.

#### **Warnung**

Sämtliche Fahrer müssen im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis für das Motorrad sein. Die Benutzung des Motorrads ohne gültige Fahrerlaubnis ist illegal und kann eine Strafverfolgung nach sich ziehen.

Die Benutzung des Motorrads ohne eine formelle Ausbildung in den korrekten Fahrtechniken, die zum Erwerb der Fahrerlaubnis erforderlich sind, ist gefährlich und kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

## Vorwort - Sicherheit geht vor

---

### **Warnung**

Beobachten Sie ständig Straßenbelag, Verkehrssituation und Windverhältnisse und reagieren Sie entsprechend auf Veränderungen. Zweiräder sind äußeren Kräften unterworfen, die zu einem Unfall führen können. Zu diesen Kräften gehören unter anderem:

- Windkräfte von vorbeifahrenden Fahrzeugen,
- Schlaglöcher, unebener oder schadhafter Straßenbelag,
- schlechtes Wetter,
- Fahrerfehler.

Betreiben Sie das Motorrad stets mit mäßiger Geschwindigkeit und abseits von starkem Verkehr, bis Sie sich gründlich mit seinen Fahr- und Betriebseigenschaften vertraut gemacht haben. Überschreiten Sie niemals die gesetzlich zulässige Höchstgeschwindigkeit.

### **Lenker und Fußrasten**

#### **Warnung**

Der Fahrer muss die Kontrolle über das Motorrad aufrechterhalten und zu diesem Zweck zu jedem Zeitpunkt die Hände am Lenker behalten.

Wenn der Fahrer die Hände vom Lenker nimmt, hat dies nachteiligen Einfluss auf Fahrverhalten und Stabilität eines Motorrads, was zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen kann.

#### **Warnung**

Fahrer und Beifahrer müssen während der Benutzung des Fahrzeugs stets die vorgesehenen Fußrasten verwenden.

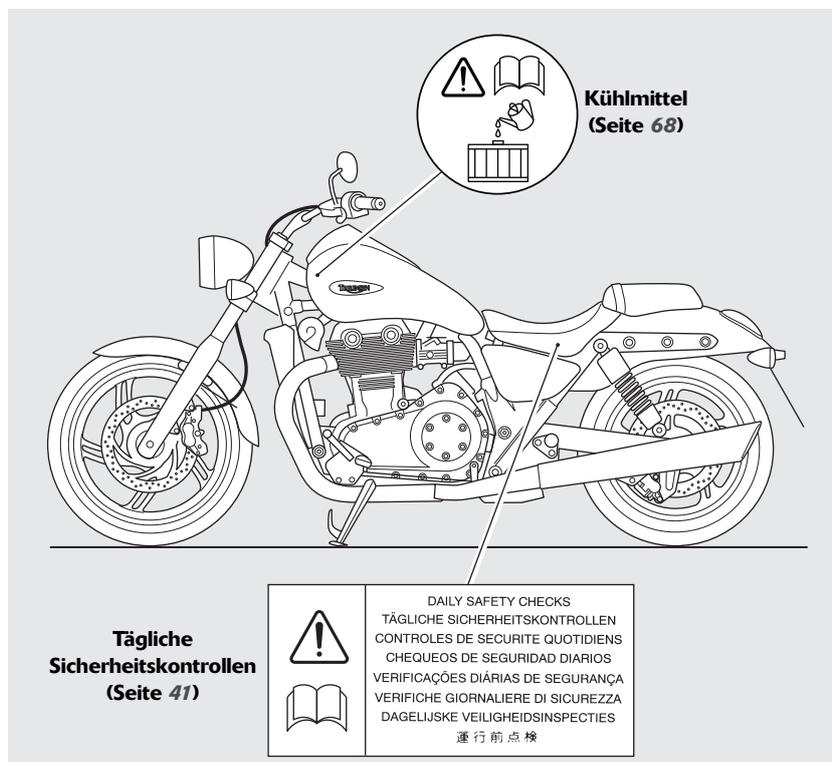
Durch die Benutzung der Fußrasten vermindert sich für Fahrer und Beifahrer das Risiko eines versehentlichen Kontakts mit Teilen des Motorrads und die Verletzungsgefahr durch sich verfangende Kleidungsstücke.

## Warnaufkleber

### WARNAUFKLEBER

#### Lage der Warnaufkleber – Thunderbird

Die auf dieser und den folgenden Seiten im Einzelnen aufgeführten Aufkleber sollen Sie auf wichtige sicherheitsrelevante Informationen in diesem Handbuch aufmerksam machen. Stellen Sie sicher, dass die mit diesen Aufklebern in Zusammenhang stehenden Informationen von allen Fahrern verstanden und befolgt werden, bevor diese mit dem Motorrad fahren.

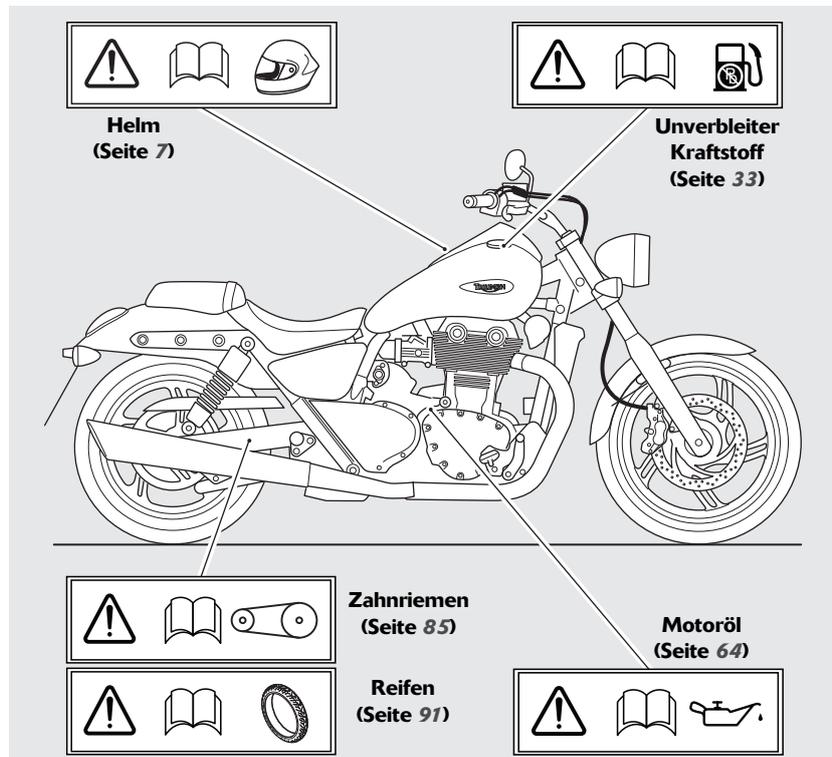


## Warnaufkleber

### Lage der Warnaufkleber – Thunderbird (Fortsetzung)

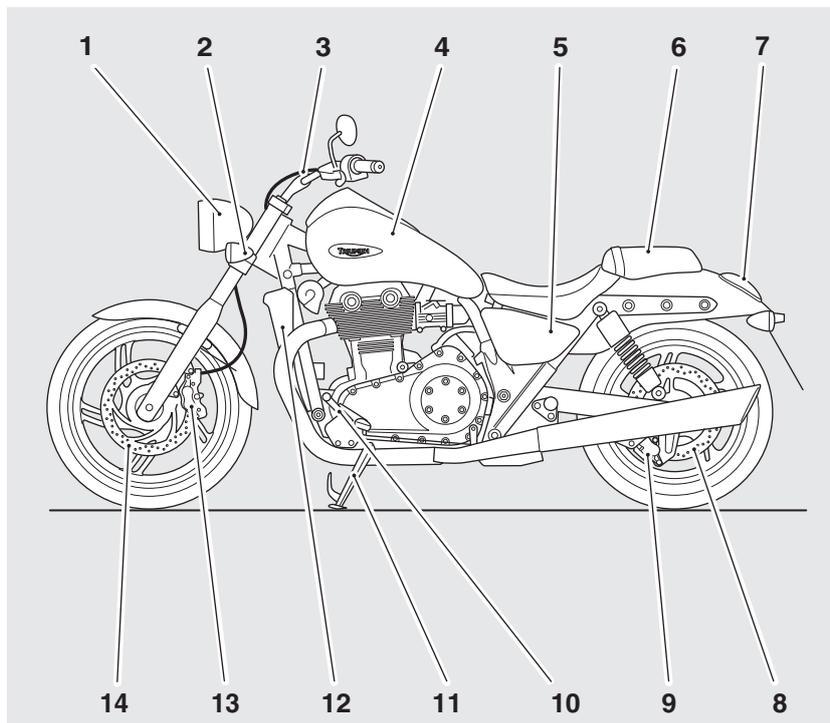
#### **Vorsicht**

Sämtliche Warnhinweise und -aufkleber mit Ausnahme des Einfahraufklebers werden unter Verwendung eines starken Klebers am Motorrad angebracht. In einigen Fällen werden die Aufkleber vor dem Lackieren angebracht. Der Versuch, die Warnaufkleber zu entfernen, führt daher zu Schäden an Karosserie oder Lackierung.



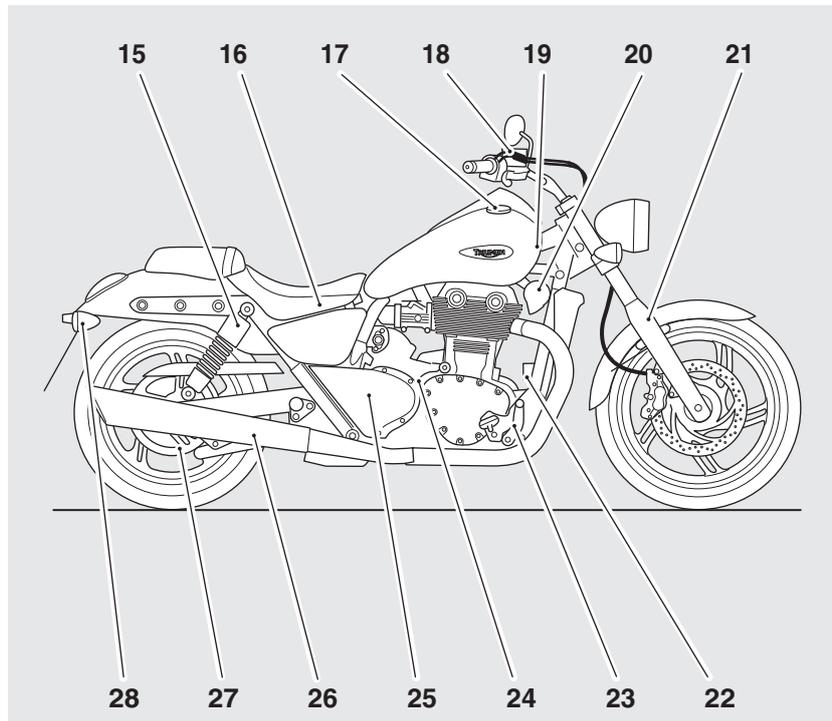
## Kennzeichnung der Teile

### KENNZEICHNUNG DER TEILE



- |                                                     |                            |
|-----------------------------------------------------|----------------------------|
| 1. Scheinwerfer                                     | 8. Hinterrad-Bremsscheibe  |
| 2. Vorderer Blinker                                 | 9. Hinterrad-Bremssattel   |
| 3. Kupplungszug                                     | 10. Schaltpedal            |
| 4. Kraftstofftank                                   | 11. Seitenständer          |
| 5. Inbusschlüssel (hinter der<br>Seitenverkleidung) | 12. Motorkühler            |
| 6. Handbuch/C-Schlüssel (unter dem<br>Soziussitz)   | 13. Vorderrad-Bremssattel  |
| 7. Bremsleuchte/Rückleuchte                         | 14. Vorderrad-Bremsscheibe |

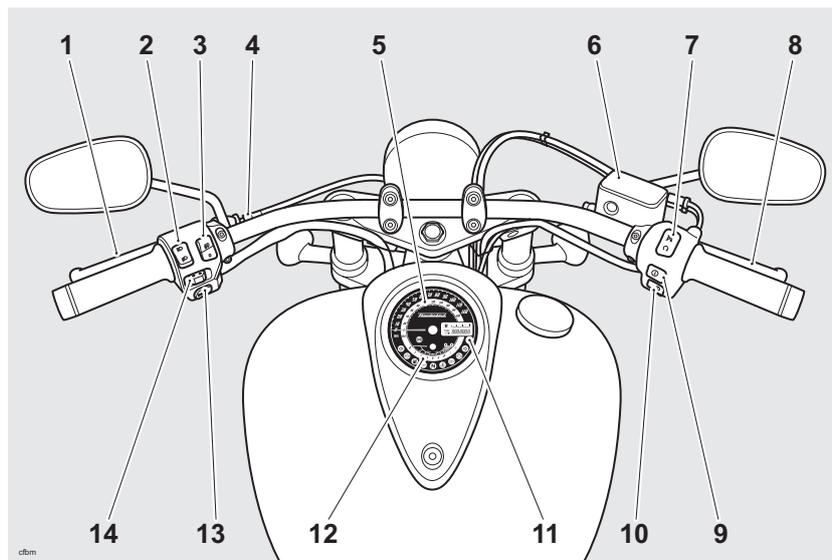
## Kennzeichnung der Teile



- |                                                           |                                                                               |
|-----------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|
| 15. Hinterradaufhängung                                   | 22. Hinterer Bremsflüssigkeitsbehälter                                        |
| 16. Batterie (unter dem Sitz)                             | 23. Bremspedal                                                                |
| 17. Kraftstoffeinfülldeckel                               | 24. Öltankdeckel/Peilstab                                                     |
| 18. Vorderer Bremsflüssigkeitsbehälter                    | 25. Kühlmittel-Ausgleichsbehälter<br>(hinter der Zahnriemenscheibenabdeckung) |
| 19. Kühlmittel-Druckverschluss (unter dem Kraftstofftank) | 26. Schalldämpfer                                                             |
| 20. Hupe                                                  | 27. Zahnriemenscheibe                                                         |
| 21. Vorderradgabel                                        | 28. Hinterer Blinker                                                          |

## Kennzeichnung der Teile

---

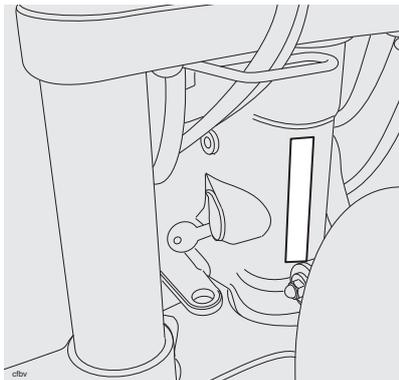


- |                                                                                         |                            |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|
| <b>1. Kupplungshebel</b>                                                                | <b>8. Bremshebel</b>       |
| <b>2. Scheinwerfer-Abblendschalter</b>                                                  | <b>9. Taste Blättern</b>   |
| <b>3. Nebelscheinwerferschalter<br/>(Nebelscheinwerfer sind ein<br/>Zubehörartikel)</b> | <b>10. Starterknopf</b>    |
| <b>4. Kupplungshebel-Einstellvorrichtung</b>                                            | <b>11. Kilometerzähler</b> |
| <b>5. Tachometer</b>                                                                    | <b>12. Drehzahlmesser</b>  |
| <b>6. Vorderer Bremsflüssigkeitsbehälter</b>                                            | <b>13. Schalter Hupe</b>   |
| <b>7. Motorstoppschalter</b>                                                            | <b>14. Blinkerschalter</b> |

### SERIENNUMMERN

#### Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN)

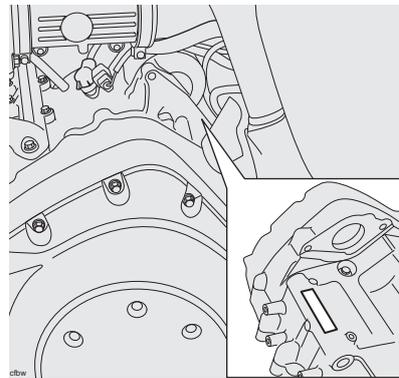
Die Fahrzeugidentifikationsnummer ist in den Lenkkopfbereich des Rahmens eingeprägt. Sie erscheint außerdem auf einem Schild, das unter dem Fahrersitz am Rahmen angenietet ist.



Tragen Sie die Fahrzeugidentifikationsnummer in das nachfolgende Feld ein.

#### Motor-Seriennummer

Die Motor-Seriennummer ist auf der oberen Kurbelgehäuse-Seite im hinteren Bereich eingeprägt und von der linken Seite aus hinter dem Anlassermotor sichtbar.



Tragen Sie die Motor-Seriennummer in das nachfolgende Feld ein.

## Seriennummern

---

Seite absichtlich frei gelassen

## Allgemeine Informationen

---

### ALLGEMEINE INFORMATIONEN

#### Inhaltsverzeichnis

Instrumentenanordnung .....	21
Instrumente.....	22
Tachometer .....	22
Drehzahlmesser.....	22
Kilometerzähler/ Tageskilometerzähler/Uhr.....	22
Tankuhr .....	23
Warnleuchten .....	24
Öldruckwarnleuchte .....	24
Kühlmitteltemperatur .....	24
Motormanagement-Kontrollleuchte .....	25
Blinker .....	25
Fernlicht .....	25
Leerlauf .....	25
Kraftstoffwarnleuchte.....	25
Alarmanlage.....	26
ABS-Warnleuchte (Antiblockiersystem).....	26
Zündschlüssel.....	26
Zündschalter.....	27
Einbauposition des Schalters.....	27
Betätigung des Schalters.....	27
Stellungen des Zündschalters.....	28
Lenkschlösschlüssel.....	29
Lenkschloss.....	29
Lenkerschalter rechts .....	30
Motorstoppschalter .....	30
Starterknopf.....	31
Taste "Blättern" .....	31
Lenkerschalter links .....	32
Scheinwerfer-Abblendschalter.....	32
Blinkerschalter .....	32
Schalter Hupe .....	32

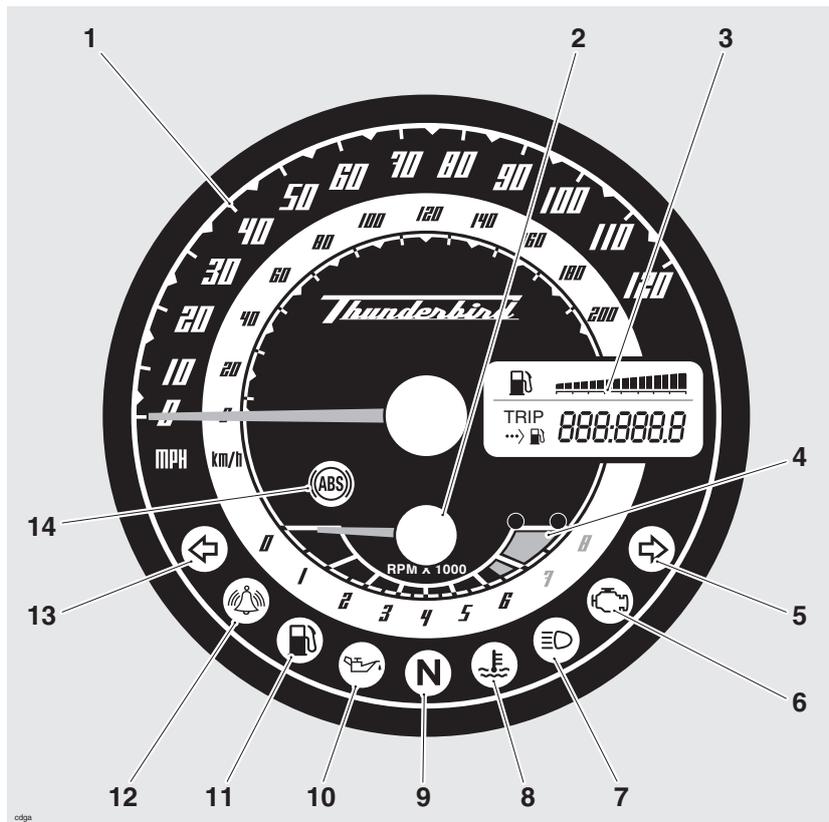
## Allgemeine Informationen

---

Nebelscheinwerferschalter .....	32
Kraftstoffanforderungen/ Betanken .....	33
Kraftstoffsorte .....	33
Tankdeckel .....	34
Befüllen des Kraftstofftanks .....	35
Seitenständer .....	36
Seitenverkleidung .....	37
Bordwerkzeug und Handbuch .....	37
Sitze .....	38
Sorgfältiger Umgang mit dem Sitz .....	38
Ausbauen des Fahrersitzes .....	39
Ausbauen des Soziussitzes .....	39
Einfahren .....	40
Sicherer Betrieb .....	41
Tägliche Sicherheitskontrollen .....	41

## Allgemeine Informationen

### Instrumentenanordnung



- |                                              |                                                           |
|----------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|
| 1. Tachometer                                | 8. Kühlmitteltemperaturwarneuchte                         |
| 2. Drehzahlmesser                            | 9. Anzeige Neutralstellung                                |
| 3. Kilometerzähler/Tageskilometerzähler /Uhr | 10. Öldruckwarneuchte                                     |
| 4. Drehzahlmesser, roter Bereich             | 11. Kraftstoffstand-Warneuchte                            |
| 5. Blinkeranzeige rechts                     | 12. Alarmstatus-Anzeigelampe<br>(Alarmanlage ist Zubehör) |
| 6. Motormanagement-Kontrollleuchte           | 13. Blinkeranzeige links                                  |
| 7. Fernlicht-Kontrollleuchte                 | 14. ABS-Warneuchte (nur ABS-Modelle)                      |

## Allgemeine Informationen

### Instrumente

#### Tachometer

Der Tachometer zeigt die Fahrgeschwindigkeit des Motorrads an.

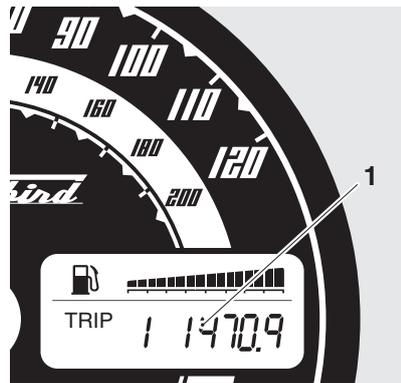
#### Drehzahlmesser

Der Drehzahlmesser zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute (U/min.) an. Auf der rechten Seite der Drehzahlskala befindet sich der rote Bereich. Drehzahlen (U/min.) im roten Bereich liegen über dem empfohlenen Maximalwert und ebenfalls über dem Bereich mit dem besten Leistungsverhalten.

#### ! Vorsicht

Lassen Sie die Drehzahl niemals in den roten Bereich gelangen, da dies zu gravierenden Motorschäden führen kann.

#### Kilometerzähler/ Tageskilometerzähler/Uhr



1. Anzeige Kilometerzähler/  
Tageskilometerzähler

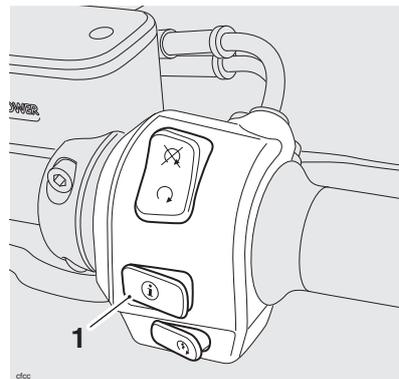
Der Kilometerzähler zeigt die Gesamtstrecke an, die das Motorrad gefahren ist.

Es gibt zwei Tageskilometerzähler: Jeder der beiden Tageskilometerzähler zeigt die Entfernung an, die das Motorrad zurückgelegt hat, seit er zum letzten Mal auf Null gestellt wurde.

#### ! Warnung

Versuchen Sie nicht, während der Fahrt zwischen Kilometerzähler- und Tageskilometerzählermodus umzuschalten oder den Tageskilometerzähler zurückzusetzen, da dies zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen kann.

Um zwischen den Anzeigemodi Tageskilometerzähler, Uhr und Kraftstoffreichweite umzuschalten, betätigen Sie die Taste "Blättern" (siehe unten) und lassen Sie sie wieder los, bis die gewünschte Anzeige sichtbar ist.



1. Taste Blättern

## Allgemeine Informationen

Die Anzeige blättert in folgender Reihenfolge weiter:

- Kilometerzähler,
- Tageskilometerzähler 1,
- Tageskilometerzähler 2,
- Uhr,
- Kraftstoff-Reichweite.

### Einstellen der Uhr

 **Warnung**

Versuchen Sie nicht, die Uhr während der Fahrt einzustellen, da dies zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen kann.

Um die Uhr zurückzusetzen, wählen Sie die Uhren-Anzeige. Drücken Sie anschließend 4 Sekunden lang die Taste "Blättern" (siehe Seite 37). Lassen Sie die Taste los, wenn die Stundenanzeige zu blinken beginnt.

Um sie angezeigten Stunden einzustellen, vergewissern Sie sich zunächst, dass die Anzeige noch blinkt, und drücken Sie dann die Taste "Blättern", um die Einstellung zu ändern. Durch jeden einzelnen Tastendruck ändert sich die Einstellung um eine Ziffer. Wird die Taste weiter gehalten, läuft die Anzeige kontinuierlich, in Einzelzifferschritten, weiter.

Sobald die korrekte Stundenzahl angezeigt wird, lassen Sie die Taste "Blättern" 4 Sekunden lang los. Nun beginnt die Minutenanzeige zu blinken. Die Minutenanzeige wird auf die gleiche Art eingestellt wie die Stundenanzeige.

Sind Stunden und Minuten korrekt eingestellt, lassen Sie die Taste "Blättern"

4 Sekunden lang los und die Anzeige hört auf zu blinken.

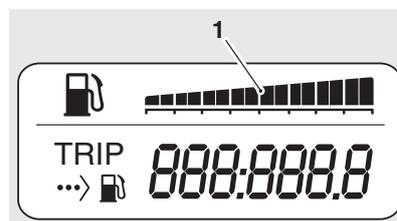
### Zurücksetzen des Tageskilometerzählers

Um einen Tageskilometerzähler zurückzusetzen, wählen Sie den auf Null zu stellenden Tageskilometerzähler aus und lassen Sie ihn anzeigen. Drücken Sie anschließend 4 Sekunden lang die Taste "Blättern". Nach 4 Sekunden springt der angezeigte Tageskilometerzähler auf Null zurück.

### Kraftstoff-Reichweite

Angabe der Entfernung, die mit der im Tank verbliebenen Kraftstoffmenge voraussichtlich zurückgelegt werden kann.

### Tankuhr



#### 1. Tankuhr

Die Tankuhr zeigt die Menge des im Tank vorhandenen Kraftstoffs an.

Bei eingeschalteter Zündung wird eine Anzahl von Teilstrichen auf dem Display angezeigt, die den Kraftstoffstand im Tank angibt.

Bei vollem Tank werden alle 16 Teilstriche angezeigt, bei leerem Tank keiner. Weitere Markierungen auf der Anzeige stehen für Kraftstoffstände zwischen voll und leer.

Werden drei Teilstriche angezeigt, leuchtet die Kraftstoffstand-Warnleuchte auf und der

## Allgemeine Informationen

---

Tageskilometerzähler schaltet um auf Reichweiten-Anzeige (siehe Seite 23). Das bedeutet, dass sich noch etwa 4,5 Liter Kraftstoff im Tank befinden und Sie bei der nächsten Gelegenheit tanken müssen.

Wird die Zündung aus- und wieder eingeschaltet, ohne dass nachgetankt wurde, zeigt das Instrument die Reichweite automatisch nicht wieder an, sondern wechselt zurück zur Tageskilometeranzeige, die vor Erreichen des Kraftstoffstand-Warnniveaus zuletzt verwendet wurde.

### Hinweis:

- **Nach dem Tanken werden die Anzeige der Tankuhr und der verbleibenden Kraftstoff-Reichweite erst aktualisiert, wenn das Motorrad wieder in Bewegung ist. Die Aktualisierung kann je nach Fahrstil bis zu fünf Minuten dauern.**

## Warnleuchten

 **Öldruckwarnleuchte**  
Sollte der Druck des Motoröls bei laufendem Motor auf ein gefährlich niedriges Niveau sinken, leuchtet die Öldruckwarnleuchte auf.

### **Vorsicht**

Schalten Sie den Motor sofort aus, wenn das Öldruckwarnlicht aufleuchtet. Starten Sie den Motor erst wieder, wenn der Fehler behoben ist.

Das Betreiben des Motors bei leuchtender Öldruckwarnleuchte führt zu einem gravierenden Motorschaden.

### Hinweis:

- **Beim Einschalten der Zündung leuchtet die Öldruckwarnleuchte auch bei abgeschaltetem Motor auf.**

 **Kühlmitteltemperatur**  
Sollte die Kühlmitteltemperatur auf einen zu hohen Wert steigen, leuchtet die Kühlmitteltemperaturwarnleuchte auf.

### **Vorsicht**

Lassen Sie den Motor nicht weiter laufen, wenn die Kühlmitteltemperatur-Warnleuchte aufleuchtet, da dies zu gravierenden Motorschäden führen kann.

## Allgemeine Informationen



### Motormanagement-Kontrollleuchte

Die Kontrollleuchte für das Motormanagementsystem leuchtet beim Einschalten der Zündung auf (um dessen Betriebsbereitschaft anzuzeigen), darf jedoch bei laufendem Motor nicht aufleuchten.

Das Aufleuchten der Motormanagement-Kontrollleuchte bei laufendem Motor zeigt an, dass in einem oder mehreren der vom Motormanagementsystem gesteuerten Systeme ein Fehler aufgetreten ist. In einem solchen Fall schaltet das Motormanagementsystem auf den "Notlauf"-Modus um, so dass die Fahrt beendet werden kann, falls der Fehler nicht so gravierend ist, dass der Motor gar nicht mehr läuft.

### ! Warnung

Senken Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie nicht mehr weiter als nötig, wenn die Motormanagement-Kontrollleuchte leuchtet. Der Fehler kann unter Umständen zu Beeinträchtigungen bei Motorleistung, Abgasemissionen und Kraftstoffverbrauch führen. Durch eine verminderte Motorleistung können gefährliche Fahrbedingungen entstehen, die zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen können. Setzen Sie sich so schnell wie möglich mit einem Triumph-Vertragshändler in Verbindung, um den Fehler überprüfen und beheben zu lassen.

### Hinweis:

- **Wenn die Kontrollleuchte für das Motormanagementsystem bei eingeschalteter Zündung blinkt, setzen Sie sich so schnell wie möglich mit einem Triumph-Vertragshändler in Verbindung, um den Fehler beheben zu lassen. In diesem Fall startet der Motor nicht.**

### Blinker



Wenn der Blinkerschalter nach links oder rechts bewegt wird, blinken die entsprechenden

Blinkeranzeigen im gleichen Rhythmus wie die Blinker.

### Fernlicht



Wenn bei eingeschalteter Zündung der Scheinwerfer-Abblendschalter auf "Fernlicht" gestellt wird, leuchtet die Fernlicht-Kontrollleuchte auf.

### Leerlauf



Die Leerlauf-Warnleuchte zeigt an, wenn sich das Getriebe im Leerlauf befindet (kein Gang eingelegt). Die Warnleuchte leuchtet, wenn sich das Getriebe im Leerlauf befindet und der Zündschalter auf AN steht.



### Kraftstoffwarnleuchte

Die Kraftstoffstand-Warnleuchte leuchtet auf, wenn sich noch etwa 4,5 Liter Kraftstoff im Tank befinden.

## Allgemeine Informationen



### Alarmanlage

Die Alarmanlagen-Anzeigelampe leuchtet unter den Bedingungen auf, die in der Anleitung der Alarmanlage (Zubehör) beschrieben sind.



### ABS-Warnleuchte (Antiblockiersystem)

Die ABS-Warnleuchte leuchtet auf um anzuzeigen, dass die ABS-Funktion nicht zur Verfügung steht. Es ist normal, wenn Sie nach dem Anlassen des Motors aufleuchtet und weiter leuchtet, bis das Motorrad zum ersten Mal eine Geschwindigkeit von über 10 km/h erreicht. Sofern kein Fehler vorliegt, darf sie danach erst wieder beim nächsten Anlassen des Motors aufleuchten.

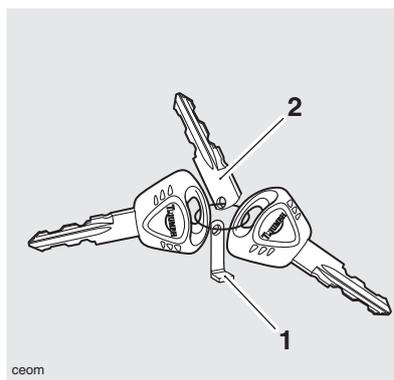
Sollte die ABS-Warnleuchte zu einem anderen Zeitpunkt während der Fahrt aufleuchten, weist dies auf eine Fehlfunktion des ABS-Systems hin, die untersucht werden muss.



### Warnung

Sollte das ABS-System nicht funktionieren, arbeitet das Bremssystem weiter wie eines ohne ABS-Funktion. Fahren Sie nicht mehr weiter als nötig, wenn die ABS-Warnleuchte leuchtet. Setzen Sie sich so schnell wie möglich mit einem Triumph-Vertragshändler in Verbindung, um den Fehler überprüfen und beheben zu lassen. Ein zu starkes Bremsen in dieser Situation führt zum Blockieren der Räder, was zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führt.

### Zündschlüssel



ceom

1. Schild mit Schlüsselnummer
2. Reserve-Schlüsselbart

Mit dem Zündschlüssel lässt sich nur der Zündschalter betätigen. Das Lenkschloss wird mit einem anderen Schlüssel betätigt.

Bei Auslieferung des Motorrads durch das Werk werden zwei Zündschlüssel zusammen mit einem kleinen Schild, auf dem sich die Schlüsselnummer befindet, und ein Reserve-Schlüsselbart für die Verwendung mit der Triumph Zubehör-Alarmanlage mitgeliefert. Notieren Sie sich die Schlüsselnummer und bewahren Sie den Zweitschlüssel, den Schlüsselbart und das Schild vom Motorrad getrennt an einem sicheren Ort auf.

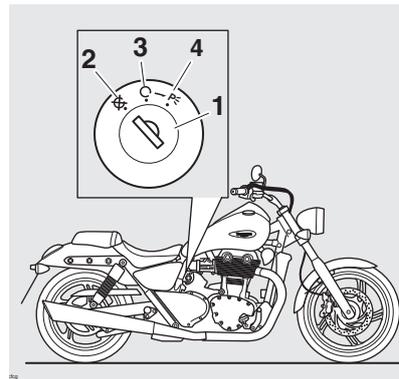
Ihr Triumph-Vertragshändler ist in der Lage, Ihnen auf Basis der Schlüsselnummer einen Ersatzschlüssel zu liefern oder mit dem Originalschlüssel als Vorlage einen neuen anzufertigen.

## Allgemeine Informationen

### **Vorsicht**

Bewahren Sie den Ersatzschlüssel oder den Schlüsselbart getrennt vom Motorrad auf, da sich andernfalls die Sicherheit in jeder Hinsicht verringert.

### Zündschalter



1. **Zündschloss**
2. **Stellung AUS**
3. **Stellung AN**
4. **Parkstellung**

#### Einbauposition des Schalters

Der Zündschalter befindet sich auf der rechten Motorradseite und liegt auf einer Linie mit der Hinterkante des Kraftstofftanks.

#### Betätigung des Schalters

Bei dem Zündschalter handelt es sich um einen schlüsselbetätigten Schalter mit drei Stellungen. Der Schlüssel kann nur in den Stellungen AUS oder P (PARKEN) abgezogen werden.

Um den Schalter von AUS auf AN zu stellen, stecken Sie den Schlüssel ins Schloss und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn auf die Stellung AN.

Um den Schalter von AN auf PARKEN zu stellen, drücken Sie den Zylinder tiefer ins Schloss und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn auf die Stellung PARKEN. Nutzen Sie die Stellung PARKEN nur, wenn Sie sich

## Allgemeine Informationen

vorübergehend vom Motorrad entfernen und die Parkleuchten dabei anbleiben müssen.

Um den Schlüssel zurück auf AUS zu stellen, drehen Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn.

### Stellungen des Zündschalters

	Motor aus. Alle elektrischen Stromkreise aus.
	Motor an. Die gesamte elektrische Ausrüstung kann verwendet werden.
	Motor aus. Rückleuchte, Seiten- und Kennzeichenbeleuchtung an, alle anderen elektrischen Stromkreise unterbrochen.

### Hinweis:

- **Lassen Sie den Zündschalter nicht für lange Zeiträume in der Stellung P, da dadurch die Batterie entladen wird.**

### **Vorsicht**

Am Zündschlüssel angebrachte zusätzliche Schlüssel oder Schlüsselringe können unter Umständen Schäden an den lackierten oder polierten Komponenten des Motorrads verursachen. Entfernen Sie derartige Gegenstände vom Zündschlüssel, um Schäden an lackierten oder polierten Komponenten beim Fahren mit dem Motorrad zu vermeiden.

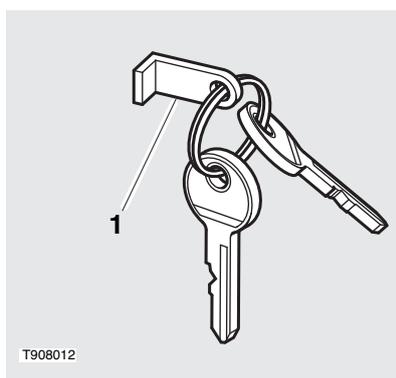
### **Warnung**

Stellen Sie den Zündschalter aus Sicherheitsgründen stets in die Stellung AUS oder PARKEN und ziehen Sie den Schlüssel ab, wenn Sie das Motorrad unbeaufsichtigt zurücklassen.

Eine unbefugte Benutzung des Motorrads kann zu Verletzungen beim Fahrer, bei anderen Verkehrsteilnehmern und bei Fußgängern sowie zu Schäden am Motorrad führen.

## Allgemeine Informationen

### Lenkschlossschlüssel



#### 1. Schlüsselschild Lenkschloss

Mit dem Lenkschlossschlüssel lässt sich nur das Lenkschloss betätigen. Der Zündschalter wird mit einem anderen Schlüssel betätigt.

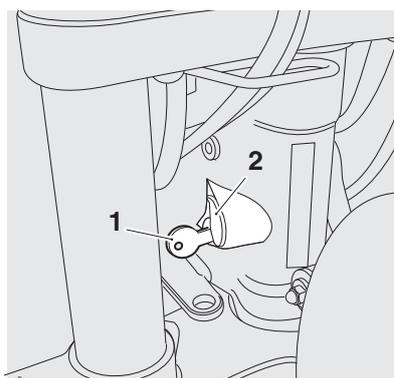
Bei Auslieferung des Motorrads durch das Werk werden zwei Lenkschlossschlüssel zusammen mit einem kleinen Schild bereitgestellt, auf dem sich die Schlüsselnummer befindet. Notieren Sie sich die Schlüsselnummer und bewahren Sie den Zweitschlüssel und das Schild vom Motorrad getrennt an einem sicheren Ort auf.

Ihr Triumph-Vertragshändler ist in der Lage, Ihnen auf Basis der Schlüsselnummer einen Ersatzschlüssel zu liefern oder mit dem Originalschlüssel als Vorlage einen neuen anzufertigen.

#### **Vorsicht**

Bewahren Sie den Ersatzschlüssel getrennt vom Motorrad auf, da sich andernfalls die Sicherheit in jeder Hinsicht verringert.

### Lenkschloss



#### 1. Lenkschloss

#### 2. Lenkschlossabdeckung

Dieses Schloss verfügt über zwei mögliche Stellungen. Der Schlüssel kann in der eingerasteten und in der nicht eingerasteten Stellung abgezogen werden.

Um das Lenkschloss zu aktivieren, stecken Sie den Schlüssel ins Schloss, drücken Sie das gesamte Schloss nach innen und drehen Sie den Schlüssel dabei gegen den Uhrzeigersinn. Drehen Sie gleichzeitig den Lenker ganz nach links, bis das Schloss einrastet. (In diesem Moment dreht sich das Schloss und bewegt sich nach innen).

## Allgemeine Informationen

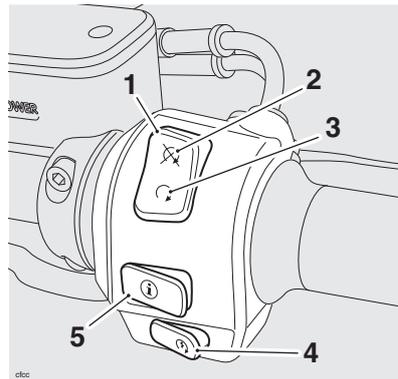
Um das Lenkschloss zu öffnen, stecken Sie den Schlüssel ins Schloss, drehen Sie den Lenker leicht, um etwaigen Druck vom Lenkschloss zu nehmen, und drehen Sie den Schlüssel weiter gegen den Uhrzeigersinn, bis das Schloss nach außen springt. Ziehen Sie den Schlüssel ab.

### **Warnung**

Öffnen Sie vor der Fahrt stets das Lenkschloss, da es mit eingerastetem Lenkschloss nicht möglich ist, den Lenker zu drehen oder das Motorrad zu lenken.

Das Fahren ohne Kontrolle über die Lenkung des Motorrads führt zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall.

## Lenkerschalter rechts



1. **Motorstoppschalter**
2. **Stellung AN**
3. **Stellung AUS**
4. **Starterknopf**
5. **Taste Blättern**

### Motorstoppschalter

Für den Betrieb des Motorrads muss sich nicht nur der Zündschalter sondern zusätzlich auch der Stoppschalter in der Stellung AN befinden.

Der Motorstoppschalter ist für den Gebrauch in Notfällen bestimmt. In einem Notfall, der das Abschalten des Motors erforderlich macht, schalten Sie den Motorstoppschalter in die Stellung STOP.

## Allgemeine Informationen

---

### Hinweis:

- **Obwohl der Motorstoppschalter den Motor abschaltet, unterbricht er nicht alle elektrischen Schaltkreise und kann daher beim Wiederanlassen Probleme durch eine entladene Batterie verursachen. Im Normalfall ist ausschließlich der Zündschalter zum Abschalten des Motors zu verwenden.**

### **Vorsicht**

Belassen Sie den Zündschalter nur in der Stellung AN, wenn der Motor läuft, da dies ansonsten zu Schäden an elektrischen Komponenten und zum Entladen der Batterie führen kann.

### Starterknopf

Mit dem Starterknopf wird der elektrische Anlasser betätigt. Damit der Anlassermotor funktioniert, muss der Kupplungshebel angezogen sein.

### Hinweis:

- **Der Anlasser funktioniert auch bei angezogenem Kupplungshebel nicht, wenn der Seitenständer heruntergeklappt und ein Gang eingelegt ist.**

### Taste "Blättern"

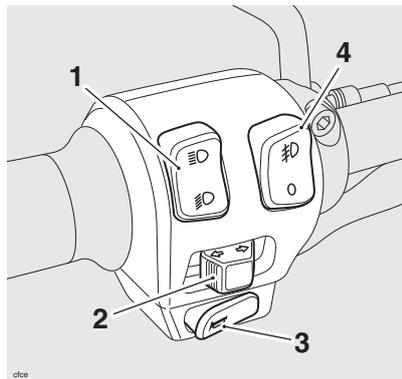
Die Taste "Blättern" dient zur Betätigung der folgenden Instrumentenfunktionen:

- Kilometerzählerfunktionen (siehe Seite 23),
- Zurücksetzen des Tageskilometerzählers (siehe Seite 23),
- Zurücksetzen der Uhr (siehe Seite 23).

## Allgemeine Informationen

---

### Lenkerschalter links



1. **Scheinwerfer-Abblendschalter**
2. **Blinkerschalter**
3. **Schalter Hupe**
4. **Nebelscheinwerferschalter  
(Nebelscheinwerfer sind ein  
Zubehörartikel)**

#### Scheinwerfer-Abblendschalter

Mit dem Scheinwerfer-Abblendschalter kann zwischen Fern- und Abblendlicht gewählt werden. Um das Fernlicht einzuschalten, schieben Sie den Schalter nach vorne. Um das Abblendlicht einzuschalten, schieben Sie den Schalter nach hinten. Wenn das Fernlicht eingeschaltet ist, leuchtet die Fernlicht-Kontrollleuchte auf.

#### Hinweis:

- **Dieses Modell verfügt nicht über einen An/Aus-Schalter für die Beleuchtung. Scheinwerfer, Rückleuchte und Kennzeichenbeleuchtung funktionieren automatisch, wenn die Zündung auf AN geschaltet ist.**

### Blinkerschalter

#### Hinweis:

- **Dieses Motorrad verfügt über ein automatisches Blinkerabschaltsystem. Das System wird acht Sekunden nach Betätigen eines Fahrtrichtungsanzeigers aktiv.**

Wenn der Blinkerschalter nach links oder rechts bewegt und wieder losgelassen wird, blinken die entsprechenden Blinkeranzeigen.

Das automatische Blinkerabschaltsystem wird acht Sekunden nach Betätigen eines Fahrtrichtungsanzeigers aktiv. Acht Sekunden nach Einschalten des Blinkers, und nachdem das Motorrad weitere 65 Meter zurückgelegt hat, schaltet das automatische Blinkerabschaltsystem die Blinker aus. Die Blinker können auch manuell ausgeschaltet werden. Drücken Sie zum manuellen Ausschalten der Blinker den Blinkerschalter und lassen Sie ihn in der mittleren Stellung wieder los.

#### Schalter Hupe

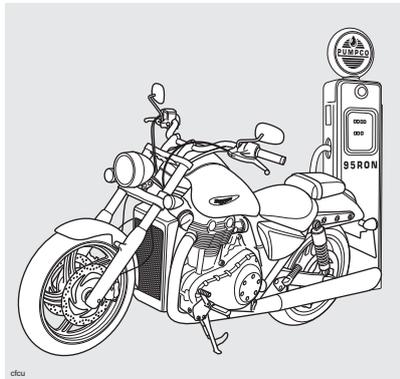
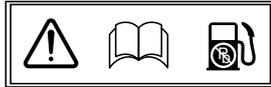
Wenn der Zündschalter auf AN steht und der Schalter Hupe betätigt wird, erklingt die Hupe.

#### Nebelscheinwerferschalter

Der Nebelscheinwerferschalter ist für den Einbau von Zusatz- oder Nebelscheinwerfern vorgesehen, die bei Ihrem Triumph-Händler als Zubehörartikel erhältlich sind.

## Allgemeine Informationen

### Kraftstoffanforderungen/ Betanken



#### Kraftstoffsorte

Ihr Triumph-Motor ist für die Verwendung von bleifreiem Kraftstoff ausgelegt und liefert die optimale Leistung, wenn die richtige Kraftstoffsorte verwendet wird. Verwenden Sie stets bleifreien Kraftstoff mit einer Oktanzahl von mindestens 91 ROZ.

#### **Vorsicht**

Die Auspuffanlage dieses Modells ist zur Verringerung der Abgasemissionen mit einem Katalysator ausgestattet. Der Katalysator kann dauerhaft beschädigt werden, wenn dem Motorrad der Kraftstoff ausgeht oder wenn der Kraftstoffstand auf ein sehr tiefes Niveau fällt. Vergewissern Sie sich stets, dass Sie über genügend Kraftstoff für Ihre beabsichtigte Fahrt verfügen.

#### **Vorsicht**

In einigen Staaten, Bundesstaaten oder Territorien ist die Verwendung von verbleitem Kraftstoff verboten. Die Verwendung von verbleitem Kraftstoff führt zu Schäden am Katalysator.

## Allgemeine Informationen

### **Warnung**

Um die mit dem Betanken verbundenen Risiken zu verringern, beachten Sie stets die folgenden Sicherheitsvorschriften:

Benzin (Kraftstoff) ist extrem leicht entzündlich und unter bestimmten Umständen auch explosiv. Stellen Sie beim Tanken die Zündung auf die Stellung AUS.

Rauchen Sie nicht.

Verwenden Sie keine Mobiltelefone.

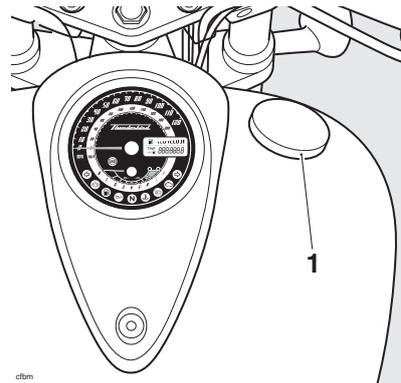
Vergewissern Sie sich, dass der Bereich, in dem das Fahrzeug betankt wird, gut belüftet und frei von sämtlichen Flamm- oder Funkenquellen ist. Dies schließt sämtliche Geräte ein, die über eine Pilotflamme verfügen.

Befüllen Sie den Tank niemals bis zum Füllstutzen. Sonnenwärme oder andere Wärmequellen können zur Volumenausdehnung und zum Überlaufen des Kraftstoffs führen und so eine Brandgefahr hervorrufen.

Überzeugen Sie sich nach dem Betanken stets davon, dass der Kraftstoffeinfülldeckel korrekt verschlossen ist.

Da Benzin (Kraftstoff) extrem leicht entzündlich ist, erzeugt jede Kraftstoffundichtigkeit, jedes Verschütten von Kraftstoff oder jede Nichtbeachtung der obenstehenden Sicherheitsratschläge eine Brandgefahr, die zu Sachschäden, Personenschäden oder Todesfällen führen kann.

### Tankdeckel



#### **1. Tankdeckel**

Um den Tankdeckel zu öffnen, drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie ihn vom Tankeinfüllstutzen ab.

Um den Deckel zu schließen, setzen Sie ihn auf den Tankeinfüllstutzen und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, bis er dichtend auf dem Einfüllstutzen sitzt. Befindet sich der Deckel in der vollkommen geschlossenen Position, verhindert ein Knarrenmechanismus das Überdrehen des Deckels, indem er ein Drehen des äußeren Teils des Deckels unabhängig vom inneren ermöglicht.

## Allgemeine Informationen

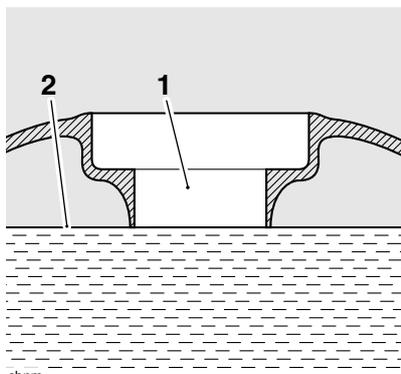
### Befüllen des Kraftstofftanks

Vermeiden Sie es, den Tank bei Regen oder in staubiger Umgebung zu befüllen, wo Stoffe aus der Luft in den Kraftstoff gelangen und ihn verunreinigen können.

#### **Vorsicht**

Verunreinigter Kraftstoff kann zu Schäden an Komponenten des Kraftstoffsystems führen.

Befüllen Sie den Kraftstofftank langsam, um ein Verschütten von Kraftstoff zu verhindern. Befüllen Sie den Tank nicht weiter als bis zum Ansatz des Einfüllstutzens. Dadurch wird sichergestellt, dass im Tankinnern genügend Luft zur Verfügung steht, falls sich der Kraftstoff durch Aufnahme von Motor- oder Sonnenwärme ausdehnt.



cbnm

- 1. Kraftstoffeinfüllstutzen**
- 2. Maximaler Kraftstoffstand**

Überzeugen Sie sich nach dem Betanken stets davon, dass der Kraftstoffeinfülldeckel korrekt verschlossen ist.

#### **Warnung**

Das Überbefüllen des Tanks kann zum Verschütten von Kraftstoff führen.

Sollte Kraftstoff verschüttet werden, wischen Sie ihn sofort gründlich ab und entsorgen Sie das benutzte Material auf sichere Weise.

Achten Sie sorgfältig darauf, keinen Kraftstoff auf Motor, Auspuffrohre, Reifen oder andere Teile des Motorrads zu verschütten.

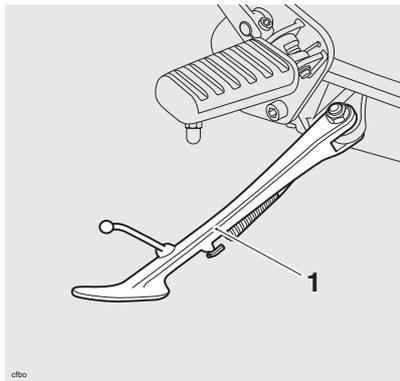
Da Kraftstoff extrem leicht entzündlich ist, kann jede Kraftstoffundichtigkeit, jedes Verschütten von Kraftstoff oder jede Nichtbeachtung der obenstehenden Sicherheitsratschläge eine Brandgefahr hervorrufen, die zu Sachschäden, Verletzungen oder Todesfällen führen kann.

Kraftstoff, der in die Nähe der oder auf die Reifen verschüttet wird, vermindert die Straßenhaftung des Reifens. Dies führt zu gefährlichen Fahrbedingungen, die unter Umständen zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen können.

## Allgemeine Informationen

---

### Seitenständer



#### 1. Seitenständer

Das Motorrad verfügt über einen Seitenständer, auf dem es abgestellt werden kann.

#### **Warnung**

Das Motorrad besitzt ein Sperrsystem, um das Fahren mit einem heruntergeklappten Seitenständer zu verhindern.

Versuchen Sie niemals, mit heruntergeklapptem Seitenständer zu fahren oder in den Sperrmechanismus einzugreifen, da dies zu gefährlichen Fahrbedingungen und dadurch zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führt.

#### Hinweis:

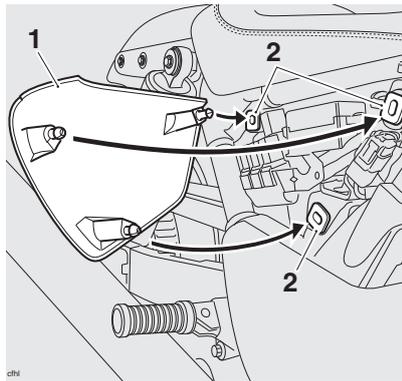
- **Wenn Sie den Seitenständer benutzen, drehen Sie den Lenker stets ganz nach links und lassen Sie den ersten Gang eingelegt.**

Wenn der Seitenständer vor der Fahrt benutzt wurde, vergewissern Sie sich nach dem Aufsitzen stets als Erstes, dass er vollständig hochgeklappt ist.

Anweisungen zum sicheren Abstellen des Motorrads finden Sie im Abschnitt "Fahren mit dem Motorrad".

## Allgemeine Informationen

### Seitenverkleidung



1. Seitenverkleidung (Abbildung zeigt rechte Seite)
2. Einstecktüllen

Ein Ausbau der Seitenverkleidung ist erforderlich, um Zugang zum Sicherungskasten und zum Inbusschlüssel des Bordwerkzeugs zu erhalten.

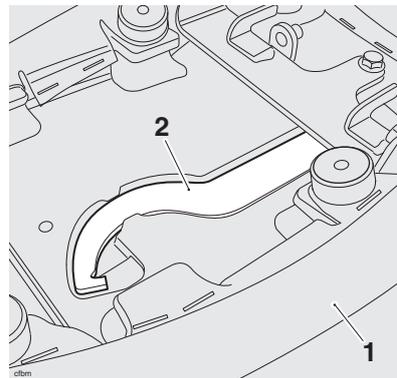
Ergreifen Sie zum Ausbauen einer der Seitenverkleidungen das Verkleidungsteil fest mit den Händen und ziehen Sie es vom Motorrad weg, bis es sich von seinen Haltestiften löst (wobei die Hülsen an ihrem Platz bleiben müssen).

Setzen Sie zum Wiederanbringen die drei Haltestifte in die Hülsen ein und drücken Sie anschließend fest gegen das Verkleidungsteil, um es zu befestigen.

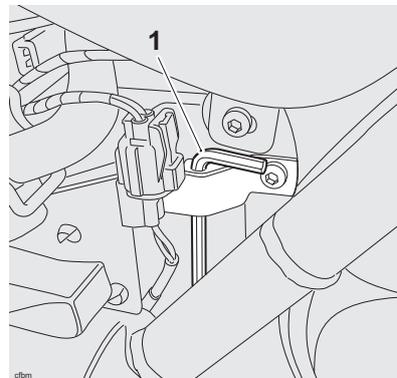
Vergewissern Sie sich, dass das Verkleidungsteil mit Hilfe der oberen und unteren Haltestifte korrekt befestigt ist.

Ergreifen Sie zum Abschluss das Verkleidungsteil und vergewissern Sie sich, dass er vollständig befestigt ist.

### Bordwerkzeug und Handbuch



1. Soziussitz
2. C-Schlüssel



1. Inbusschlüssel

## Allgemeine Informationen

---

Das Bordwerkzeug besteht aus einem Inbusschlüssel für den Ausbau von Fahrer- und Soziussitz und einem C-Schlüssel zum Einstellen der Hinterradaufhängung. Der Inbusschlüssel ist hinter der linken Seitenverkleidung (siehe Seite 37) an einer Halterung angebracht. Der C-Schlüssel ist unter dem Soziussitz hinter dem Handbuch untergebracht.

Bauen Sie den Soziussitz aus, um Zugang zu dem Handbuch zu erhalten (siehe Seite 39). Das Handbuch befindet sich an der Unterseite des Soziussitzes.

### Hinweis:

- **Für den Einbau einiger Zubehör-Montagesätze muss der Original-Soziussitz ausgebaut werden, in dem das Handbuch untergebracht ist. Stellen Sie in diesem Fall sicher, dass das Benutzerhandbuch aus dem Soziussitz entnommen und stets am Motorrad mitgeführt wird.**

## Sitze

### Sorgfältiger Umgang mit dem Sitz

Um Schäden an den Sitzen oder Sitzbezügen zu vermeiden, ist sorgfältig darauf zu achten, dass die Sitze nicht fallen gelassen oder gegen Flächen gelehnt werden, die Schäden an den Sitzen oder Sitzbezügen hervorrufen könnten.

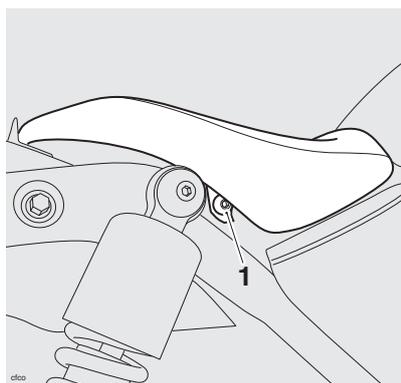
### **Vorsicht**

Um Schäden an den Sitzen oder Sitzbezügen zu vermeiden, ist sorgfältig darauf zu achten, dass die Sitze nicht fallen gelassen werden. Lehnen Sie die Sitze nicht gegen das Motorrad oder gegen Flächen, die die Sitze oder Sitzbezüge beschädigen könnten. Legen Sie die Sitze stattdessen mit dem Bezug nach oben auf einer sauberen, ebenen, mit einem weichen Tuch bedeckten Fläche ab.

Legen Sie keine Gegenstände auf den Sitzen ab, die zu Schäden oder Flecken auf den Sitzbezügen führen könnten.

## Allgemeine Informationen

### Ausbauen des Fahrersitzes



#### 1. Sitzbefestigung (Abbildung zeigt rechte Seite)

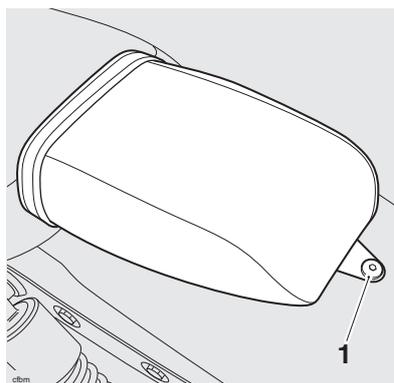
Entfernen Sie zum Ausbauen des Fahrersitzes mit Hilfe des Inbusschlüssels aus dem Bordwerkzeug die beiden seitlichen Befestigungen. Heben Sie den Sitz am hinteren Ende an, um ihn vollständig aus dem Motorrad auszubauen.

Um den Sitz wieder einzubauen, haken Sie ihn in seine Lasche unter dem Kraftstofftank ein und ziehen Sie die beiden seitlichen Befestigungen fest. Anzugsmoment **9 Nm**.

### **Warnung**

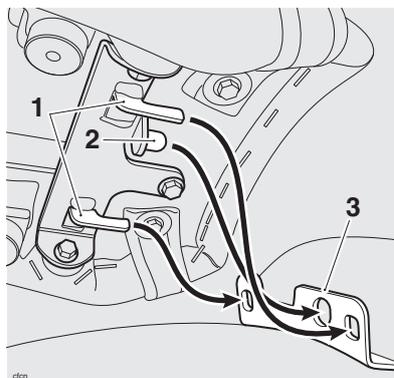
Um ein Lösen des Sitzes während der Fahrt zu verhindern, ergreifen Sie den Sitz nach jedem Einbau und ziehen Sie ihn kräftig nach oben. Sollte der Sitz nicht richtig festsitzen, kann er sich unter Umständen aus der Verriegelung lösen. Ein lockerer oder abgelöster Sitz kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

### Ausbauen des Soziussitzes



#### 1. Soziussitzbefestigung

Entfernen Sie zum Ausbauen des Soziussitzes mit Hilfe des Inbusschlüssels aus dem Bordwerkzeug (siehe Seite 37) die hintere Befestigung. Heben Sie den Sitz am hinteren Ende an, um ihn vollständig aus dem Motorrad auszubauen.



- 1. Haken des Soziussitzes
- 2. Arretierstift
- 3. Soziussitzhalterung

## Allgemeine Informationen

---

Haken Sie zum Wiederanbringen des Sitzes seine beiden Haken und den Arretierstift in die hinter dem Fahrersitz befindliche Halterung ein. Montieren Sie die hintere Befestigung und ziehen Sie sie fest. Anzugsmoment **10 Nm**.

### **Warnung**

Um ein Lösen des Sitzes während der Fahrt zu verhindern, ergreifen Sie den Sitz nach jedem Einbau und ziehen Sie ihn kräftig nach oben. Sollte der Sitz nicht richtig festsitzen, kann er sich unter Umständen aus der Verriegelung lösen. Ein lockerer oder abgelöster Sitz kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

## Einfahren

Einfahren bezeichnet den Prozess während der ersten Betriebsstunden eines Neufahrzeugs.

Insbesondere die Reibung im Inneren des Motors ist höher, wenn die Komponenten neu sind. Später, wenn die Komponenten durch den fortgesetzten Betrieb des Motors aufeinander "eingespielt" sind, vermindert sich diese innere Reibung stark.

Dadurch, dass das Motorrad eine Zeit lang mit Vorsicht betrieben wird, werden niedrigere Abgasemissionen gewährleistet sowie Leistung, Kraftstoffverbrauch und Langlebigkeit des Motors und anderer Komponenten optimiert.

Während der ersten 800 Kilometer:

- Fahren Sie nicht mit Vollgas.
- Vermeiden Sie zu jedem Zeitpunkt hohe Motordrehzahlen.
- Vermeiden Sie es, längere Zeit mit einer konstanten Drehzahl zu fahren, egal ob schnell oder langsam.
- Vermeiden Sie aggressives Anfahren, Bremsen und starkes Beschleunigen, außer in Notsituationen.
- Fahren Sie nicht schneller als 3/4 der Höchstgeschwindigkeit.

Nach 800 Kilometern und bis 1.500 Kilometer:

- Die Motordrehzahl kann schrittweise und für kurze Zeiträume bis an die Drehzahlgrenze heran erhöht werden.

## Allgemeine Informationen

Während und nach dem Einfahren:

- Überdrehen Sie den Motor im kalten Zustand nicht.
- Lassen Sie den Motor nicht arbeiten. Schalten Sie stets herunter, bevor der Motor anfängt zu "kämpfen".
- Fahren Sie nicht mit unnötig hoher Drehzahl. Einen Gang höher zu schalten hilft, den Kraftstoffverbrauch und die Geräuschentwicklung abzusenken und die Umwelt zu schützen.

### Sicherer Betrieb



### Tägliche Sicherheitskontrollen

Überprüfen Sie jeden Tag die folgenden Punkte, bevor Sie fahren. Der benötigte Zeitaufwand für diese Überprüfung ist minimal, und sie hilft Ihnen dabei, Ihr Motorrad sicher und zuverlässig zu fahren.

Sollten Sie während dieser Überprüfung irgendwelche Unregelmäßigkeiten feststellen, schlagen Sie im Abschnitt "Wartung und Einstellungen" nach oder suchen Sie Ihren Triumph-Vertragshändler auf, damit er das Motorrad wieder in einen sicheren Betriebszustand versetzt.

 <b>Warnung</b>
Wenn Sie diese Überprüfung nicht jeden Tag vor der Fahrt durchführen, kann dies zu schweren Schäden am Motorrad oder zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder Todesfolge führen.

#### Prüfen Sie:

**Kraftstoff:** Angemessener Vorrat im Tank, keine Kraftstoffundichtigkeiten (Seite 33).

**Motoröl:** Korrekter Ölstand am Peilstab. Füllen Sie bei Bedarf Öl mit der richtigen Spezifikation nach. Keine Undichtigkeiten an Motor oder Ölkühler (Seite 64).

**Zahnriemen:** Richtige Einstellung. Keine Schäden/Risse, abgenutzten Kanten oder ausgebrochenen Zähne (Seite 85).

## Allgemeine Informationen

---

**Reifen/Räder:** Korrekter Reifendruck (kalter Reifen). Profiltiefe, Schäden an Reifen/Rädern, Platten usw. (Seite 91).

**Muttern, Schrauben, Befestigungen:** Führen Sie eine Sichtprüfung durch, ob die Komponenten der Lenkung und Radaufhängung, die Achsen und alle Kontrollelemente richtig angezogen oder befestigt sind. Untersuchen Sie alle Bereiche auf lockere/beschädigte Befestigungen.

**Lenkbewegung:** Weich, aber nicht locker, von Anschlag zu Anschlag. Kein Blockieren der Steuerkabel (Seite 81).

**Bremsen:** Ziehen Sie den Bremshebel an und drücken Sie das Bremspedal hinunter, um den korrekten Widerstand zu prüfen. Untersuchen Sie jeden Hebel/jedes Pedal, der/das vor dem Einsetzen des Widerstands einen übermäßigen Weg zurücklegt oder sich beim Betätigen schwammig anfühlt (Seite 75).

**Bremsklötze:** Auf allen Bremsklötzen muss mehr als 1,5 mm Verschleißmaterial vorhanden sein (Seite 75).

**Bremsflüssigkeitsstand:** Keine Undichtigkeiten im Bremsflüssigkeitskreislauf. Der Bremsflüssigkeitsstand muss bei beiden Behältern zwischen den Markierungen MAX und MIN liegen (Seite 78).

**Vorderradgabel:** Gleichmäßige Bewegung. Keine Undichtigkeiten an Gabeldichtringen (Seite 83).

**Gasgriff:** Spiel am Gasgriff 2 - 3 mm. Vergewissern Sie sich, dass der Gasgriff in die Leerlaufstellung zurückkehrt, ohne hängen zu bleiben (Seite 71).

**Kupplung:** Weiches Betätigen und korrektes Spiel im Kupplungszug (Seite 74).

**Kühlmittel:** Keine Undichtigkeiten im Kühlmittelkreislauf. Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter (bei kaltem Motor) (Seite 68).

**Elektrische Anlage:** Beleuchtung und Hupe funktionieren korrekt (Seite 27).

**Motor-Stopp:** Stoppschalter schaltet den Motor ab (Seite 44).

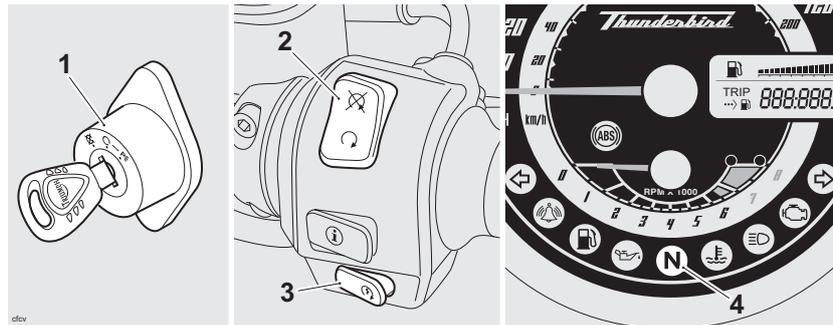
**Ständer:** Klappt durch Federkraft vollständig nach oben. Rückholfedern nicht zu schwach und nicht beschädigt (Seite 36).

### FAHREN MIT DEM MOTORRAD

#### Inhaltsverzeichnis

Motor abschalten .....	44
Motor anlassen .....	44
Anfahren .....	45
Schalten .....	46
Bremsen .....	47
Nur für Modelle mit ABS (Antiblockiersystem) .....	49
Abstellen .....	51
Hinweise für Hochgeschwindigkeitsfahrten .....	53
Allgemeines .....	53
Lenkung .....	53
Gepäck .....	54
Bremsen .....	54
Reifen .....	54
Kraftstoff .....	54
Motoröl .....	54
Zahnriemen .....	54
Kühlmittel .....	54
Elektrische Ausrüstung .....	54
Verschiedenes .....	54

## Fahren mit dem Motorrad



1. Zündschalter
2. Motorstoppschalter
3. Starterknopf
4. Neutralleuchte

### Motor abschalten

Schließen Sie die Drosselklappe vollständig.

Legen Sie den Leerlauf ein.

Schalten Sie die Zündung aus.

Legen Sie den ersten Gang ein.

Stellen Sie das Motorrad mit Hilfe des Seitenständers auf einem festen, ebenen Untergrund ab (siehe Seite 57).

Lassen Sie das Lenkschloss einrasten (siehe Seite 29).

### Vorsicht

Der Motor ist unter normalen Umständen durch Drehen des Zündschalters in die Stellung AUS abzuschalten. Der Motorstoppschalter ist ausschließlich für den Gebrauch in Notfällen bestimmt. Lassen Sie die Zündung nicht eingeschaltet, wenn der Motor abgeschaltet ist. Dies kann zu Schäden an der elektrischen Anlage führen.

### Motor anlassen

Vergewissern Sie sich, dass sich der Motorstoppschalter in der Stellung AN befindet.

Vergewissern Sie sich, dass sich das Getriebe im Leerlauf befindet.

Schalten Sie die Zündung ein.

#### Hinweis:

- Bei eingeschalteter Zündung leuchten die Instrumenten-Warnleuchten auf und gehen anschließend wieder aus (ausgenommen jene, die regulär bis zum Anlassen des Motors erleuchtet bleiben - siehe "Warnleuchten" auf Seite 24).

Ziehen Sie den Kupplungshebel vollständig an den Lenker heran.

## Fahren mit dem Motorrad

Drücken Sie bei vollständig geschlossener Drosselklappe den Starterknopf, bis der Motor anspringt.

### **Warnung**

Starten Sie den Motor niemals in geschlossenen Räumen und lassen Sie ihn niemals in geschlossenen Räumen laufen. Abgase sind giftig und können innerhalb kurzer Zeit zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen. Betreiben Sie Ihr Motorrad stets im Freien oder in ausreichend belüfteten Bereichen.

### **Vorsicht**

Betätigen Sie den Anlasser nicht länger als 5 Sekunden hintereinander, da ansonsten der Anlassermotor überhitzt und die Batterie entladen wird. Warten Sie nach jedem Startversuch 15 Sekunden, damit der Anlasser abkühlen und die Batterie sich erholen kann.

Lassen Sie den Motor nicht längere Zeit im Leerlauf laufen, da dies zur Überhitzung und in der Folge zu Schäden am Motor führen kann.

### **Vorsicht**

Die Öldruckwarnleuchte muss kurz nach dem Start des Motors erlöschen.

Falls die Öldruckwarnleuchte nach dem Start des Motors nicht erlischt, schalten Sie den Motor sofort aus und untersuchen Sie die Ursache. Das Betreiben des Motors mit zu geringem Öldruck verursacht gravierende Motorschäden.

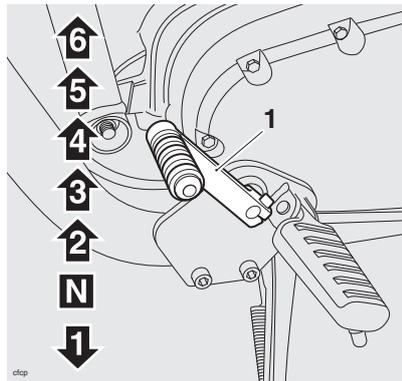
- Das Motorrad ist mit Motorsperrschaltern ausgestattet. Die Schalter verhindern, dass der Anlasser funktioniert, wenn sich das Getriebe bei heruntergeklapptem Seitenständer nicht im Leerlauf befindet.
- Sollte der Seitenständer bei laufendem Motor heruntergeklappt werden und das Getriebe sich dabei nicht im Leerlauf befinden, wird der Motor unabhängig von der Stellung der Kupplung abgeschaltet.

### **Anfahren**

Ziehen Sie den Kupplungshebel an und legen Sie den ersten Gang ein. Geben Sie ein wenig Gas und lassen Sie die Kupplung langsam kommen. Geben Sie ein wenig mehr Gas, wenn die Kupplung zu greifen beginnt, so dass die Motordrehzahl hoch genug bleibt und der Motor nicht abgewürgt wird.

## Fahren mit dem Motorrad

### Schalten



#### 1. Schaltpedal

Nehmen Sie das Gas weg, wenn Sie den Kupplungshebel ziehen. Wechseln Sie in den nächsthöheren oder –niedrigeren Gang. Geben Sie ein wenig Gas, wenn Sie den Kupplungshebel loslassen. Benutzen Sie stets die Kupplung, wenn Sie den Gang wechseln.

#### ! Warnung

Achten Sie darauf, in den niedrigen Gängen nicht zuviel oder zu schnell Gas zu geben, da sich sonst möglicherweise das Vorderrad vom Boden hebt ("Hochstart") und der Hinterreifen die Traktion verliert (Durchdrehen des Rads).

Betätigen Sie den Gasgriff stets mit Vorsicht, insbesondere wenn Sie mit dem Motorrad nicht vertraut sind, da ein "Hochstart" oder Traktionsverlust zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führt.

#### Hinweis:

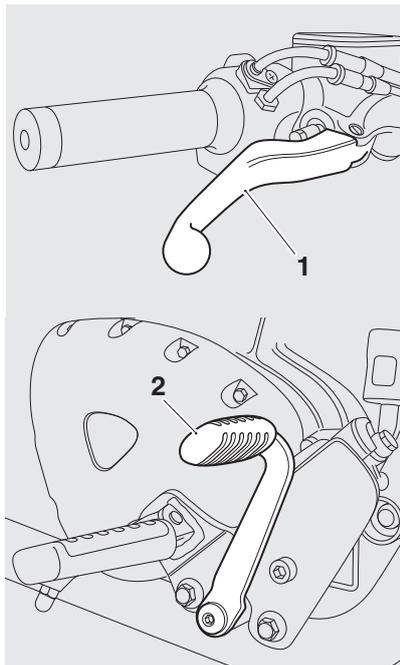
- Der Gangwechselmechanismus ist mit einer mechanischen Sperre versehen. Das bedeutet, dass Sie die einzelnen Gänge mit jeder Bewegung des Schaltpedals/Schalthebels jeweils nur nacheinander in auf- oder absteigender Reihenfolge wählen können.

#### ! Warnung

Wechseln Sie nicht in einen niedrigeren Gang bei Geschwindigkeiten, die dann eine zu hohe Motordrehzahl verursachen würden. Dadurch könnte das Hinterrad blockieren, was zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führt. Außerdem können Motorschäden die Folge sein. Das Herunterschalten ist so zu gestalten, dass niedrige Motordrehzahlen dabei gewährleistet sind.

## Fahren mit dem Motorrad

### Bremsen



- 1. Bremshebel
- 2. Bremspedal

#### **Warnung**

##### **BEACHTEN SIE BEIM BREMSEN FOLGENDES:**

Geben Sie kein Gas und kuppeln Sie nicht aus, damit der Motor das Motorrad beim Abbremsen unterstützen kann.

Schalten Sie nach und nach herunter, so dass sich das Getriebe im ersten Gang befindet, wenn das Motorrad zum Stillstand kommt.

Betätigen Sie beim Bremsen stets beide Bremsen gleichzeitig. Normalerweise ist die vordere Bremse ein wenig stärker anzuziehen als die hintere.

Schalten Sie nach Bedarf herunter oder kuppeln Sie ganz aus, damit der Motor nicht abgewürgt wird.

Lassen Sie die Bremsen niemals blockieren, da dies zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen kann.

## Fahren mit dem Motorrad

---

### **Warnung**

Im Fall einer Gefahrenbremsung beachten Sie die Regeln des Herunterschaltens nicht. Konzentrieren Sie sich darauf, vordere und hintere Bremse so stark wie möglich anzuziehen, ohne ins Schleudern zu kommen. Fahrer sollten Gefahrenbremsungen in einer verkehrsfreien Umgebung trainieren.

Triumph empfiehlt allen Fahrern dringend, einen Einweisungskurs zu absolvieren, der Hinweise zum sicheren Bremsen einschließt. Eine falsche Bremstechnik kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

### **Warnung**

Üben Sie im Interesse Ihrer Sicherheit extreme Vorsicht beim Bremsen (mit oder ohne ABS-System), Beschleunigen oder Abbiegen, da jede unvorsichtige Handlung zum Verlust der Kontrolle und zu einem Unfall führen kann. Die getrennte Verwendung nur der vorderen bzw. hinteren Bremse vermindert die Gesamtbremsleistung. Extrembremsungen können zum Blockieren eines oder beider Räder führen, was die Kontrolle über das Motorrad verringert und zu einem Unfall führt (siehe ABS-Warnhinweise weiter unten).

Wenn möglich, vermindern Sie die Geschwindigkeit oder bremsen Sie vor dem Einfahren in eine Kurve, da Gaswegnehmen oder Bremsen in einer Kurve zu Radschlupf und in der Folge zum Verlust der Kontrolle und zu einem Unfall führen kann.

Wenn Sie bei Regen oder Nässe oder auf losem Untergrund fahren, sind Manövrierfähigkeit und Bremsvermögen eingeschränkt. Unter diesen Bedingungen müssen alle Ihre Handlungen gleichmäßig erfolgen. Plötzliches Beschleunigen, Bremsen oder Abbiegen kann unter Umständen zum Verlust der Kontrolle und zu einem Unfall führen.

## Fahren mit dem Motorrad

### **Warnung**

Wenn Sie ein langes, steiles Gefälle hinunterfahren, schalten Sie herunter, nutzen Sie die Motorbremse und verwenden Sie die Bremsen nur zwischendurch. Durch dauerhaftes Betätigen können die Bremsen überhitzen, was Ihre Wirksamkeit vermindert.

Durch das Fahren mit dem Fuß auf dem Bremspedal oder der Hand am Bremshebel kann das Bremslicht ausgelöst werden, was anderen Verkehrsteilnehmern falsche Signale gibt. Es kann darüber hinaus zur Überhitzung der Bremsen führen, was die Bremswirkung vermindert.

Rollen Sie nicht mit ausgeschaltetem Motor bergab und schleppen Sie das Motorrad nicht ab. Die Druckschmierung des Getriebes funktioniert nur bei eingeschaltetem Motor. Eine ungenügende Schmierung kann zur Beschädigung oder zum Festfressen des Getriebes führen, was zum plötzlichen Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen kann.

### **Nur für Modelle mit ABS (Antiblockiersystem)**

### **Warnung**

Ein eingebautes ABS-System verhindert das Blockieren der Räder und maximiert dadurch die Wirksamkeit des Bremssystems in Notsituationen und auf rutschigem Untergrund. Die potenziell kürzeren Bremswege, die unter bestimmten Umständen durch ein ABS-System ermöglicht werden, sind kein Ersatz für ein angemessenes Fahrverhalten. Überschreiten Sie niemals die gesetzlich zulässige Höchstgeschwindigkeit.

Fahren Sie niemals ohne die gebührende Sorgfalt und Aufmerksamkeit, und verringern Sie stets die Geschwindigkeit entsprechend den Wetter-, Straßen- und Verkehrsbedingungen.

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie abbiegen. Wenn beim Abbiegen die Bremsen betätigt werden, ist das ABS-System nicht in der Lage, Gewicht und Schwungkraft des Motorrads auszugleichen. Dies kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen kann.

Unter bestimmten Umständen kann ein Motorrad mit ABS-System einen längeren Bremsweg benötigen als ein entsprechendes Fahrzeug ohne ABS.

## Fahren mit dem Motorrad

---

### ABS-Warnleuchte



Die ABS-Warnleuchte leuchtet auf um anzuzeigen, dass die ABS-Funktion nicht zur Verfügung steht. Es ist normal, wenn Sie nach dem Anlassen des Motors aufleuchtet und weiter leuchtet, bis das Motorrad zum ersten Mal eine Geschwindigkeit von über 10 km/h erreicht. Sofern kein Fehler vorliegt, darf sie danach erst wieder beim nächsten Anlassen des Motors aufleuchten.

Sollte die ABS-Warnleuchte zu einem anderen Zeitpunkt während der Fahrt aufleuchten, weist dies auf eine Fehlfunktion des ABS-Systems hin, die untersucht werden muss.

### Hinweis:

- **Normalerweise nimmt der Fahrer die ABS-Funktion als ein härteres Gefühl oder ein Pulsieren in Bremshebel und -pedal wahr. Da das ABS-System kein integriertes Bremssystem ist und Vorderrad- und Hinterradbremse nicht gleichzeitig steuert, kann dieses Pulsieren im Hebel, im Pedal oder in beiden Bedienelementen fühlbar sein.**
- **Das ABS-System kann durch plötzliche Veränderungen der Straßenoberfläche aktiviert werden.**

### **Warnung**

Sollte das ABS-System nicht funktionieren, arbeitet das Bremssystem weiter wie eines ohne ABS-Funktion. Fahren Sie nicht mehr weiter als nötig, wenn die ABS-Warnleuchte leuchtet. Setzen Sie sich so schnell wie möglich mit einem Triumph-Vertragshändler in Verbindung, um den Fehler überprüfen und beheben zu lassen. Ein zu starkes Bremsen in dieser Situation führt zum Blockieren der Räder, was zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führt.

### **Warnung**

Die ABS-Warnleuchte leuchtet, wenn das Motorrad auf einem Ständer abgestellt ist und das Hinterrad für mehr als 30 Sekunden mit hoher Geschwindigkeit angetrieben wird. Dieses Verhalten ist normal.

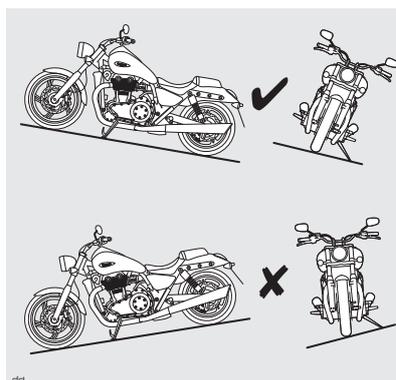
Wenn die Zündung ausgeschaltet und das Motorrad neu gestartet wird, leuchtet die Warnleuchte, bis das Motorrad eine Geschwindigkeit von über 30 km/h erreicht.

## Fahren mit dem Motorrad

### ! Warnung

Der ABS-Computer arbeitet, indem er die relative Geschwindigkeit von Vorder- und Hinterrad vergleicht. Die Verwendung nicht empfohlener Reifen kann die Geschwindigkeit der Reifen beeinflussen und dazu führen, dass das ABS-System nicht funktioniert. Dies kann möglicherweise zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall in Situationen führen, in denen das ABS-System normalerweise funktionieren würde.

### Abstellen



Nehmen Sie den Gang heraus und stellen Sie die Zündung auf die Stellung AUS.

Verriegeln Sie das Lenkerschloss, um den Diebstahlschutz zu vergrößern.

Stellen Sie das Motorrad stets auf einem festen, ebenen Untergrund ab, damit es nicht umstürzt.

Wenn Sie das Motorrad an einem Gefälle abstellen, parken Sie stets bergauf, damit das Motorrad nicht vom Ständer rollt. Legen Sie den ersten Gang ein, damit sich das Motorrad nicht bewegt.

Parken Sie das Motorrad an einem seitlichen Gefälle stets so, dass sich das Motorrad durch das Gefälle zum Seitenständer hin neigt.

Stellen Sie das Motorrad niemals an einem seitlichen Gefälle von mehr als 6° ab und parken Sie niemals bergab.

## Fahren mit dem Motorrad

---

### Hinweis:

- **Wenn Sie nachts in der Nähe fließenden Verkehrs parken oder wenn Sie das Fahrzeug an einem Ort abstellen, an dem Parklicht gesetzlich vorgeschrieben ist, lassen Sie Rücklicht, Kennzeichenbeleuchtung und Parklichter angeschaltet, indem Sie den Zündschalter auf die Stellung P (PARKEN) stellen.**

Lassen Sie den Schalter nicht für lange Zeiträume in der Stellung P, da ansonsten die Batterie entladen wird.

Vergewissern Sie sich vor dem Losfahren, dass der Seitenständer vollständig hochgeklappt ist.

### **Warnung**

Parken Sie nicht auf weichem Untergrund oder stark abfallendem Gelände. Beim Abstellen des Motorrads unter derartigen Bedingungen kann es passieren, dass das Fahrzeug umstürzt, was zu Sach- und Personenschäden führen kann.

### **Warnung**

Benzin ist extrem leicht entzündlich und unter bestimmten Umständen auch explosiv. Wenn sie in einer Garage oder einem anderen Gebäude parken, vergewissern Sie sich, dass es gut belüftet und frei von sämtlichen Flamm- oder Funkenquellen ist. Dies schließt sämtliche Geräte ein, die über eine Pilotflamme verfügen.

Bei Nichtbeachtung des vorstehenden Warnhinweises kann es unter Umständen zu einem Brand kommen, der zu Sach- und Personenschäden führen kann.

### **Warnung**

Motor und Auspuffanlage sind nach dem Fahren heiß. Stellen Sie das Motorrad NICHT an Orten ab, an denen Berührungen des Fahrzeugs durch Fußgänger oder Kinder wahrscheinlich sind.

Das Berühren von heißen Teilen des Motors oder der Auspuffanlage kann Verbrennungen an ungeschützter Haut hervorrufen.

## Fahren mit dem Motorrad

### Hinweise für Hochgeschwindigkeitsfahrten

#### **Warnung**

Dieses Triumph Motorrad muss innerhalb der gesetzlichen Geschwindigkeitsbegrenzung für die jeweils befahrene Straße betrieben werden. Das Betreiben des Motorrads bei hohen Geschwindigkeiten kann Gefahren bergen, da die verfügbare Reaktionszeit in einer gegebenen Verkehrssituation mit zunehmender Fahrgeschwindigkeit stark abnimmt. Berücksichtigen Sie stets die Wetter- und Verkehrsbedingungen und verringern Sie die Geschwindigkeit entsprechend.

#### **Warnung**

Betreiben Sie dieses Triumph-Motorrad im Hochgeschwindigkeitsbereich ausschließlich bei gesicherten Straßenrennen oder auf abgeschlossenen Rennstrecken. Hochgeschwindigkeitsfahrten dürfen nur von Fahrern unternommen werden, die die erforderlichen Hochgeschwindigkeits-Fahrtechniken beherrschen und mit dem Fahrverhalten des Motorrads in jeder Situation vertraut sind.

Hochgeschwindigkeitsfahrten unter anderen als den beschriebenen Bedingungen sind gefährlich. Sie führen zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall.

#### **Warnung**

Die Fahreigenschaften eines Motorrads können im Hochgeschwindigkeitsbereich von denen abweichen, die Ihnen vom Betrieb bei gesetzlich erlaubten Höchstgeschwindigkeiten vertraut sind. Unternehmen Sie keine Hochgeschwindigkeitsfahrten, solange Sie nicht über ausreichendes Training und die erforderlichen Fähigkeiten verfügen, da eine falsche Fahrweise zu schweren Unfällen führen kann.

#### **Warnung**

Die aufgeführten Punkte sind äußerst wichtig und dürfen unter keinen Umständen vernachlässigt werden. Ein Problem, das bei normalen Fahrgeschwindigkeiten unter Umständen nicht bemerkt wird, kann bei hohen Geschwindigkeiten äußerst verstärkt hervortreten.

#### **Allgemeines**

Vergewissern Sie sich, dass das Motorrad entsprechend der "Tabelle Planmäßige Wartungsarbeiten" gewartet wurde.

#### **Lenkung**

Prüfen Sie, ob sich der Lenker gleichmäßig und ohne übermäßiges Spiel oder schwergängige Abschnitte drehen lässt. Stellen Sie sicher, dass die Steuerkabel die Lenkung in keiner Weise behindern.

## Fahren mit dem Motorrad

---

### Gepäck

Stellen Sie sicher, dass Gepäckbehälter geschlossen, verriegelt und sicher am Motorrad befestigt sind.

### Bremsen

Prüfen Sie, ob vordere und hintere Bremse ordnungsgemäß funktionieren.

### Reifen

Hochgeschwindigkeitsfahrten stellen eine große Belastung der Reifen dar, und Reifen, die in gutem Zustand sind, sind für ein sicheres Fahren entscheidend. Untersuchen Sie den Gesamtzustand der Reifen, stellen Sie den korrekten Reifendruck ein (bei kalten Reifen) und prüfen Sie, ob die Räder ausgewuchtet sind. Bringen Sie die Ventilkappen nach dem Prüfen des Reifendrucks wieder fest an. Beachten Sie die in den Abschnitten "Wartung" und "Spezifikationen" enthaltenen Informationen über das Überprüfen der Reifen und die Reifensicherheit.

### Kraftstoff

Sorgen Sie dafür, dass Sie über genügend Kraftstoff für den erhöhten Kraftstoffverbrauch verfügen, der bei Hochgeschwindigkeitsfahrten auftritt.

### **Vorsicht**

In vielen Ländern wird die Auspuffanlage dieses Modells zur Verringerung der Abgasemissionen mit einem Katalysator ausgestattet. Der Katalysator kann dauerhaft beschädigt werden, wenn dem Motorrad der Kraftstoff ausgeht oder wenn der Kraftstoffstand auf ein sehr tiefes Niveau fällt. Vergewissern Sie sich stets, dass Sie über genügend Kraftstoff für Ihre beabsichtigte Fahrt verfügen.

### Motoröl

Stellen Sie sicher, dass der Motorölstand korrekt ist. Stellen Sie sicher, dass Sorte und Typ des Öls, das Sie zum Nachfüllen verwenden, richtig sind.

### Zahnriemen

Stellen Sie sicher, dass der Zahnriemen korrekt eingestellt ist. Überprüfen Sie den Riemen auf Verschleiß, Schäden/Risse, abgenutzte Kanten oder ausgebrochene Zähne.

### Kühlmittel

Vergewissern Sie sich, dass sich der Kühlmittelstand an der oberen Markierungslinie des Ausgleichsbehälters befindet. (Überprüfen Sie den Stand stets bei kaltem Motor.)

### Elektrische Ausrüstung

Stellen Sie sicher, dass Scheinwerfer, Rück-/Bremslicht, Blinker, Hupe usw. ordnungsgemäß funktionieren.

### Verschiedenes

Stellen Sie mit Hilfe einer Sichtprüfung fest, ob alle Befestigungen angezogen sind.

## Zubehör und Ladung

### ZUBEHÖR UND LADUNG

Das Hinzufügen von Zubehörteilen und das Befördern von zusätzlichem Gewicht können die Fahreigenschaften des Motorrads beeinflussen, die Stabilität verändern und eine Verminderung der Fahrgeschwindigkeit erforderlich machen. Die nachfolgenden Informationen sollen als Leitfaden für die potenziellen Risiken dienen, die durch das Hinzufügen von Zubehörteilen zu einem Motorrad und das Befördern von Beifahrern und zusätzlichen Lasten entstehen.

#### **Warnung**

Falsches Beladen kann zu gefährlichen Fahrbedingungen führen, die zu einem Unfall führen können.

Stellen Sie stets sicher, dass beförderte Lasten gleichmäßig auf beide Seiten des Motorrads verteilt werden. Stellen Sie sicher, dass die Ladung ordnungsgemäß befestigt ist und sich nicht bewegt, solange das Motorrad in Bewegung ist.

Überprüfen Sie stets regelmäßig die Sicherheit der Ladung (jedoch nicht während der Fahrt) und stellen Sie sicher, dass die Ladung nicht über das Heck des Motorrads hinausragt.

Überschreiten Sie niemals die zulässige Nutzlast des Fahrzeugs von 231 kg.

Die zulässige Nutzlast ergibt sich aus der Summe der Gewichte von Fahrer, Beifahrer, etwaigen Zubehörteilen und gegebenenfalls beförderter Ladung.

#### **Warnung**

Bauen Sie keine Zubehörteile an und befördern Sie keine Ladung, durch die die Kontrolle über das Motorrad beeinträchtigt wird. Stellen Sie sicher, dass durch Zubehör oder Ladung weder Beleuchtungselemente, die Bodenfreiheit, die Schräglagenfähigkeit (d. h. der Neigungswinkel), die Bedienung der Bedienelemente, der Federweg, die Bewegung der Vorderradgabel, noch die Sicht in alle Richtungen oder andere Aspekte des Motorradbetriebs nachteilig beeinflusst werden.

## Zubehör und Ladung

---

### **Warnung**

Fahren Sie mit einem Motorrad, das mit Zubehörartikeln versehen ist oder mit dem Nutzlasten irgendeiner Art befördert werden, niemals schneller als 130 km/h. Geschwindigkeiten über 130 km/h sollten mit einem Motorrad in beiden Fällen auch dann nicht gefahren werden, wenn die gesetzlich zulässige Höchstgeschwindigkeit dies erlaubt.

Das Vorhandensein von Zubehörartikeln und/oder Nutzlasten verändert das Fahrverhalten und die Stabilität des Motorrads.

Wenn Sie die Stabilitätsveränderungen nicht im nötigen Ausmaß berücksichtigen, kann dies zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad oder zu einem Unfall führen.

Denken Sie daran, dass die Höchstgeschwindigkeit von 130 km/h durch den Anbau nicht zugelassener Zubehörartikel, unkorrekte Beladung, abgenutzte Reifen, den allgemeinen Zustand des Motorrads und schlechte Straßen- oder Wetterbedingungen absinkt.

### **Warnung**

Betreiben Sie dieses Triumph-Motorrad im Hochgeschwindigkeitsbereich ausschließlich bei gesicherten Straßenrennen oder auf abgeschlossenen Rennstrecken. Hochgeschwindigkeitsfahrten dürfen nur von Fahrern unternommen werden, die die erforderlichen Hochgeschwindigkeits-Fahrtechniken beherrschen und mit dem Fahrverhalten des Motorrads in jeder Situation vertraut sind.

Hochgeschwindigkeitsfahrten unter anderen als den beschriebenen Bedingungen sind gefährlich. Sie führen zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall.

### **Warnung**

Das Betreiben des Motorrads oberhalb der geltenden gesetzlichen Geschwindigkeitsbegrenzungen ist nur auf einer dafür zugelassenen abgeschlossenen Strecke gestattet.

## Zubehör und Ladung

### **Warnung**

Beifahrer sind darüber zu belehren, dass sie durch plötzliche Bewegungen oder Einnehmen einer falschen Sitzposition einen Verlust der Kontrolle über das Motorrad verursachen können.

Der Fahrer muss den Beifahrer auf Folgendes hinweisen:

- Es ist wichtig, dass der Beifahrer während der Fahrt stillsitzt und die Bedienung des Motorrads nicht beeinträchtigt.
- Seine Füße auf den Beifahrerfußrasten zu lassen und sich am Sitzbankriemen oder an Taille bzw. Hüften des Fahrers festzuhalten.
- Den Beifahrer anzuweisen, sich mit dem Fahrer in die Kurven zu legen und sich nicht zur Seite zu lehnen, solange der Fahrer dies nicht tut.

### **Warnung**

Das Vorhandensein eines Beifahrers beeinträchtigt die Fahr- und Bremseigenschaften eines Motorrads. Der Fahrer muss bei der Fahrt mit einem Beifahrer Reserven für diese veränderten Fahreigenschaften einplanen und darf solche Fahrten nur unternehmen, wenn er dafür geschult ist und sich mit den dadurch hervorgerufenen veränderten Betriebseigenschaften des Motorrads vertraut gemacht hat und wohl fühlt.

Ein Betrieb des Motorrads ohne das Einplanen von Reserven für das Vorhandensein eines Beifahrers kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

### **Warnung**

Befördern Sie keinen Beifahrer, der nicht groß genug ist, mit den Füßen die vorgesehenen Fußrasten zu erreichen.

Ein Beifahrer, der nicht groß genug ist, die Fußrasten zu erreichen, ist nicht in der Lage, sicher auf dem Motorrad zu sitzen, und verursacht unter Umständen Instabilitäten, die zum Verlust der Kontrolle und zu einem Unfall führen können.

## Zubehör und Ladung

---

### **Warnung**

Versuchen Sie niemals, irgendwelche Gegenstände zwischen Rahmen und Kraftstofftank zu verstauen. Dies kann die Lenkung einschränken und führt zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu einem Unfall.

Lasten, die am Lenker oder an der Vorderradgabel angebracht werden, erhöhen die Masse der Lenkereinheit und können zu einem Verlust der Lenkkontrolle und in der Folge zu einem Unfall führen.

### **Warnung**

Befördern Sie keine Tiere auf Ihrem Motorrad.

Tiere können plötzliche und unvorhersehbare Bewegungen machen, die zum plötzlichen Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen können.

### **Warnung**

Sollte der Beifahrersitz zum Transport kleiner Gegenstände verwendet werden, dann müssen diese sicher befestigt sein, dürfen ein Gewicht von 5 kg nicht überschreiten, die Kontrolle des Motorrads nicht beeinträchtigen und nicht seitlich oder nach hinten über das Motorrad hinausragen.

Das Befördern von Gegenständen, die mehr als 5 kg wiegen, ungesichert sind, die Kontrolle beeinträchtigen oder seitlich bzw. nach hinten über das Motorrad hinausragen kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

Selbst bei korrekter Beladung des Rücksitzes mit kleinen Gegenständen ist die Höchstgeschwindigkeit des Motorrads auf 130 km/h zu verringern.

## Wartung und Einstellungen

---

### WARTUNG UND EINSTELLUNGEN

#### Inhaltsverzeichnis

Planmäßige Wartungsarbeiten . . . . .	61
Motoröl . . . . .	64
Ölstand-Überprüfung . . . . .	64
Öl- und Ölfilterwechsel . . . . .	65
Entsorgen von Altöl und gebrauchten Ölfiltern . . . . .	67
Ölspezifikation und -sorte . . . . .	67
Kühlsystem . . . . .	68
Korrosionsschutzmittel . . . . .	68
Kühlmittelstand überprüfen . . . . .	69
Kühlmittelstand anpassen . . . . .	69
Kühlmittel erneuern . . . . .	70
Motorkühler und Schläuche . . . . .	70
Gasgriff und Drosselklappensteuerung . . . . .	71
Überprüfung . . . . .	72
Kupplung . . . . .	74
Überprüfung . . . . .	75
Einstellen . . . . .	75
Bremsen . . . . .	75
Versleißinspektion der Bremsen . . . . .	75
Bremsklotzverschleißausgleich . . . . .	76
Scheibenbremsflüssigkeit . . . . .	76
Überprüfen und Anpassen des Bremsflüssigkeitsstands . . . . .	78
Bremslichtschalter . . . . .	79
Reinigen der Windschutzscheibe (falls als Zubehör montiert) . . . . .	80
Lenkung/Radlager . . . . .	81
Überprüfen der Lenkung . . . . .	81
Prüfen des Lenkkopflagerspiels . . . . .	81
Überprüfen der Radlager . . . . .	82
Vorderradaufhängung . . . . .	83
Überprüfen der Vorderradgabel . . . . .	83
Einstellen der Radaufhängung . . . . .	84
Empfohlene Aufhängungseinstellungen . . . . .	84

## Wartung und Einstellungen

---

Zahnriemen .....	85
Überprüfen der Zahnriemenspannung .....	85
Einstellen der Zahnriemenspannung .....	90
Reifen .....	91
Reifendruck .....	91
Reifenverschleiß .....	91
Empfohlene Mindestprofiltiefe .....	92
Austauschen der Reifen .....	93
Batterie .....	96
Ausbauen der Batterie .....	97
Entsorgen der Batterie .....	97
Batteriewartung .....	97
Selbstentladung der Batterie .....	98
Selbstentladung der Batterie bei Einlagerung oder seltenem Gebrauch des Motorrads .....	98
Laden der Batterie .....	98
Einbauen der Batterie .....	99
Sicherungskasten .....	100
Identifizieren der Sicherungen .....	100
Scheinwerfer .....	102
Vertikale Scheinwerfereinstellung .....	102
Horizontale Scheinwerfereinstellung .....	103
Austauschen der Scheinwerferbirne .....	103
Rückleuchte .....	105
Austauschen der Rücklichteinheit .....	105
Blinker .....	105
Austauschen der Birne .....	105
Reinigung .....	106
Vorbereitungen zum Waschen .....	106
Wobei Sie vorsichtig sein müssen .....	106
Nach dem Waschen .....	107
Unlackierte Aluminiumteile .....	107
Reinigen der Auspuffanlage .....	108
Waschen .....	108
Trocknen .....	108
Schützen .....	108

## Wartung und Einstellungen

### Planmäßige Wartungsarbeiten

Um das Motorrad in einem sicheren und zuverlässigen Zustand zu halten, müssen die in diesem Abschnitt umrissenen Wartungs- und Einstellarbeiten entsprechend den Angaben in der Tabelle "Tägliche Prüfungen" und der Tabelle "Planmäßige Wartungsarbeiten" durchgeführt werden. Im Folgenden werden die bei der Durchführung der täglichen Prüfungen zu befolgenden Verfahren sowie einige einfache Einstellungen und Wartungspositionen beschrieben.

#### **Warnung**

Um die in der Tabelle "Planmäßige Wartungsarbeiten" aufgeführten Wartungspositionen korrekt ausführen zu können, werden Spezialwerkzeuge, Fachkenntnisse und Ausbildung benötigt. Diese Kenntnisse und Ausrüstung sind nur beim Triumph-Vertragshändler vorhanden.

Da das fehlerhafte Ausführen oder Versäumen von Wartungsarbeiten gefährliche Fahrbedingungen hervorrufen kann, lassen Sie die planmäßige Wartung dieses Motorrads stets durch einen Triumph-Vertragshändler durchführen.

#### **Warnung**

Sämtliche Wartungspositionen sind äußerst wichtig, und es darf keine von ihnen vernachlässigt werden. Fehlerhaft ausgeführte Wartungs- oder Einstellarbeiten können zur Fehlfunktion eines oder mehrerer Teile des Motorrads führen. Ein Motorrad mit Fehlfunktionen kann zum Verlust der Kontrolle und zu einem Unfall führen.

Wetter-, Boden- und geografische Bedingungen haben Auswirkungen auf die Wartung. Das Wartungsschema ist so anzupassen, dass es der speziellen Umgebung, in der das Motorrad betrieben wird, und den Anforderungen durch den jeweiligen Besitzer gerecht wird.

Da das fehlerhafte Ausführen oder Versäumen von Wartungsarbeiten gefährliche Fahrbedingungen hervorrufen kann, lassen Sie die planmäßige Wartung dieses Motorrads stets durch einen Triumph-Vertragshändler durchführen.

Triumph Motorcycles kann keine Haftung für Sach- oder Personenschäden übernehmen, die auf fehlerhafte Wartung oder falsche Einstellungen durch den Besitzer zurückzuführen sind.

## Wartung und Einstellungen

Beschreibung Tätigkeit	Kilometerstand in km oder Zeitraum, je nachdem, was zuerst eintritt					
		Erstinspektion	Inspektion A	Inspektion B	Inspektion C	Inspektion D
	Alle/ jeden	800 1 Monat	10.000 1 Jahr	20.000 2 Jahre	30.000 3 Jahre	40.000 4 Jahre
Motor - prüfen auf Undichtigkeiten	Tag	•	•	•	•	•
Motoröl - wechseln	-	•	•	•	•	•
Motorölfilter - wechseln	-	•	•	•	•	•
Ventilspiel - prüfen	-			•		•
Luftfilter - wechseln	-			•		•
Motorsteuergerät - prüfen auf gespeicherte DTCs und neueste Abstimmung	-	•	•	•	•	•
Zündkerzen - prüfen	-		•		•	
Zündkerzen - wechseln	-			•		•
Drosselklappengehäuse - abgleichen	-		•	•	•	•
Gasseilzüge - prüfen/einstellen	Tag	•	•	•	•	•
Kühlsystem - prüfen auf Undichtigkeiten	-	•	•	•	•	•
Kühlmittelstand - prüfen/einstellen	Tag	•	•		•	
Kühlmittel - wechseln	-			•		•
Kraftstoffsystem - prüfen auf Undichtigkeiten, Scheuerstellen usw.	Tag	•	•	•	•	•
Kraftstofffilter - wechseln	-			•		•
Beleuchtung, Instrumente u. elektrische Systeme - prüfen	Tag	•	•	•	•	•
Lenkung - prüfen auf Freigängigkeit	Tag	•	•	•	•	•
Lenkkopflager - prüfen/einstellen	-	•	•	•	•	•
Lenkkopflager - schmieren	-			•		•

## Wartung und Einstellungen

Beschreibung Tätigkeit	Kilometerstand in km oder Zeitraum, je nachdem, was zuerst eintritt					
		Erstinspektion	Inspektion A	Inspektion B	Inspektion C	Inspektion D
	Alle/ jeden	800 1 Monat	10.000 1 Jahr	20.000 2 Jahre	30.000 3 Jahre	40.000 4 Jahre
Gabel - prüfen auf Undichtigkeiten/Leichtgängigkeit	Tag	•	•	•	•	•
Gabelöl - wechseln	-					•
Bremsschlauch - prüfen	Tag	•	•	•	•	•
Bremsschlauch - wechseln	Alle 2 Jahre					
Bremssattel - Verschleißumfang prüfen	Tag	•	•	•	•	•
Bremssattel - prüfen auf austretende Bremsflüssigkeit und feststehende Kolben	-	•	•	•	•	•
Hauptbremszylinder - prüfen auf austretende Bremsflüssigkeit	-	•	•	•	•	•
Zahnriemenspannung - prüfen und einstellen	Tag	•	Alle 4.000 km			
Zahnriemen - untersuchen auf Verschleiß oder Schäden	Tag		•	•	•	•
Räder - prüfen auf Schäden	Tag	•	•	•	•	•
Rad- und Riemenscheibenlager - prüfen auf Verschleiß/Leichtgängigkeit		•	•	•	•	•
Reifenverschleiß/Reifenschäden - prüfen	Tag	•	•	•	•	•
Reifendruck - prüfen/einstellen	Tag	•	•	•	•	•
Befestigungen - Sichtprüfung auf Festigkeit	Tag	•	•	•	•	•
Kupplungszug - prüfen/einstellen	Tag	•	•	•	•	•
Seitenständer - Funktion prüfen	Tag	•	•	•	•	•
Kraftstoff- und Verdampfungsschläuche* - erneuern	-					•

\*Verdampfungssystem nur bei kalifornischen Modellen.

## Wartung und Einstellungen

### Motoröl

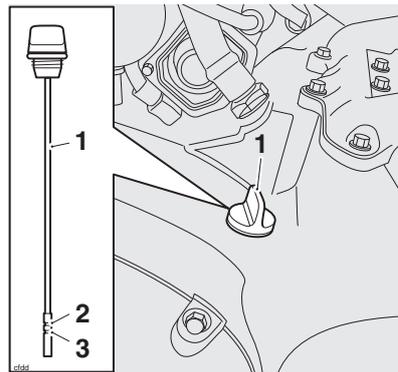


Halten Sie den Motorölstand innerhalb des korrekten Bereichs, um eine korrekte Funktion von Motor, Getriebe und Kupplung zu gewährleisten, und wechseln Sie Öl und Ölfilter entsprechend den Anforderungen für planmäßige Wartungsarbeiten.

#### **Warnung**

Ein Betrieb des Motorrads mit zu wenig, zu altem oder verschmutztem Motoröl führt zu beschleunigtem Motorverschleiß und kann zum Festfressen von Motor oder Getriebe führen. Ein Festfressen von Motor oder Getriebe kann zum plötzlichen Verlust der Kontrolle und zu einem Unfall führen.

### Ölstand-Überprüfung



1. Einfülldeckel/Peilstab
2. Markierung Maximum
3. Markierung Minimum

#### **Vorsicht**

Stellen Sie sicher, dass bei einem Ölwechsel oder beim Nachfüllen von Öl keine Fremdkörper oder Verunreinigungen in den Motor gelangen. Verunreinigungen, die in den Motor gelangen, können zu Schäden am Motor führen.

Schalten Sie den Motor aus.

Reinigen Sie den Bereich um den Einfülldeckel/Peilstab herum sorgfältig, bevor Sie diesen entfernen.

Entfernen Sie Einfülldeckel/Peilstab vom Kurbelgehäuse, wischen Sie den Peilstab sauber und bringen Sie den Einfülldeckel/Peilstab wieder an. Schrauben Sie ihn vollständig hinein.

## Wartung und Einstellungen

### Hinweis:

- **Der tatsächliche Ölstand wird angezeigt, wenn das Motorrad senkrecht steht (nicht auf dem Seitenständer) und der Tankdeckel/Peilstab vollständig hineingeschoben ist.**

Entfernen Sie den Tankdeckel/Peilstab.

Der maximale Ölstand wird durch eine Markierung auf dem Tankdeckel/Peilstab angezeigt. Bei korrektem Ölstand muss der angezeigte Ölstand zwischen den auf dem Peilstab befindlichen Markierungslinien für Maximum und Minimum liegen.

Sollte der Ölstand zu niedrig sein, geben Sie langsam Öl hinzu, bis der korrekte Stand erreicht ist.

Montieren Sie nach Erreichen des korrekten Ölstands den Tankdeckel/Peilstab.

### Öl- und Ölfilterwechsel

Motoröl und Filter sind gemäß den Anforderungen für planmäßige Wartungsarbeiten zu erneuern.

Folgen Sie zum Wechseln von Motoröl und Filter den umseitigen Anweisungen.

#### **Warnung**

Längerer oder wiederholter Kontakt mit Motoröl kann zum Austrocknen der Haut, zu Hautirritationen und Hautentzündungen führen. Darüber hinaus enthält Altöl schädliche Verunreinigungen, die zu Hautkrebs führen können. Tragen Sie stets geeignete Schutzkleidung und vermeiden Sie den Hautkontakt mit Altöl.

Lassen Sie den Motor gründlich warmlaufen. Schalten Sie den Motor anschließend aus und stellen Sie das Motorrad in senkrechter Position sicher ab.

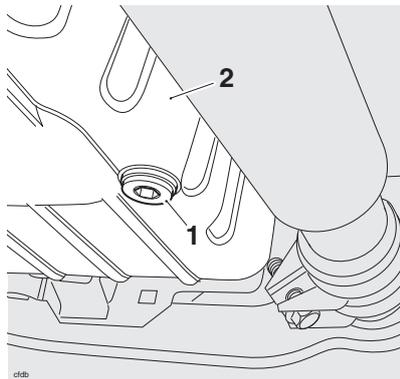
Warten Sie vor dem Ablassen fünf Minuten, damit sich das Öl setzen kann.

#### **Warnung**

Das Öl ist beim Berühren unter Umständen heiß. Vermeiden Sie einen Kontakt mit dem heißem Öl, indem Sie geeignete Schutzkleidung, Handschuhe, einen Augenschutz usw. tragen. Kontakt mit heißem Öl kann zu Verbrühungen oder Verbrennungen der Haut führen.

## Wartung und Einstellungen

Platzieren Sie eine Ölauffangwanne unter dem Motor.

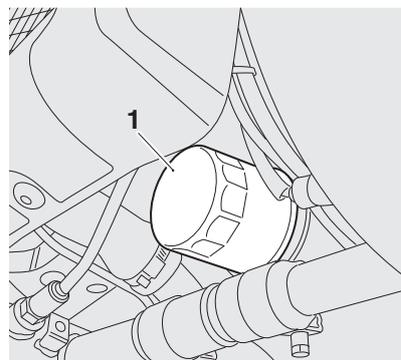


ctdb

1. Ölablassschraube
2. Motorsumpf

Entfernen Sie die Ölablassschraube an der Unterseite des Ölumpfes und lassen Sie das Öl ab.

Versehen Sie die Ölablassschraube mit einer neuen Unterlegscheibe, bringen Sie sie wieder an und ziehen Sie sie fest. Anzugsmoment **25 Nm**.



1. Ölfilter

Platzieren Sie die Ölauffangwanne unter dem Ölfilter.

Lösen und entfernen Sie den Ölfilter mit Hilfe von Triumph Spezialwerkzeug T3880313. Entsorgen Sie den alten Ölfilter auf umweltverträgliche Weise.

Tragen Sie eine dünne Schicht sauberes Motoröl auf den Dichtring des neuen Ölfilters auf. Bringen Sie den Ölfilter an und ziehen Sie ihn fest. Anzugsmoment **10 Nm**.

Füllen Sie den Öltank bis zur Markierung Maximum mit einem halb- oder vollsynthetischen Motorrad-Motoröl 10W/40 oder 15W/50, das die Spezifikation API SH (oder höher) **und** JASO MA erfüllt.

Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn für mindestens 30 Sekunden im Leerlauf laufen.

## Wartung und Einstellungen

---

### **Vorsicht**

Ein Erhöhen der Motordrehzahl über Leerlaufniveau, bevor das Öl sämtliche Teile des Motors erreicht hat, kann zur Beschädigung oder zum Festfressen des Motors führen. Erhöhen Sie die Drehzahl erst, nachdem der Motor 30 Sekunden gelaufen ist, damit das Öl vollständig zirkulieren kann.

### **Vorsicht**

Sollte der Druck des Motoröls zu gering sein, leuchtet die Öldruckwarnleuchte auf. Falls die Lampe bei laufendem Motor nicht erlischt, schalten Sie den Motor sofort ab und untersuchen Sie die Ursache. Das Betreiben des Motors mit zu geringem Öldruck verursacht Schäden am Motor.

Vergewissern Sie sich, dass die Öldruckwarnleuchte kurz nach dem Anlassen verlischt.

Schalten Sie die Zündung aus, prüfen Sie den Ölstand mit Hilfe des zuvor beschriebenen Verfahrens und füllen Sie innerhalb des Bereichs zwischen den Markierungslinien Minimum und Maximum des Peilstabs Öl nach.

### **Entsorgen von Altöl und gebrauchten Ölfiltern**

Schütten Sie zum Schutz der Umwelt kein Öl auf den Boden, in Kanalisation oder Abflüsse oder in Wasserläufe. Entsorgen Sie gebrauchte Ölfilter nicht mit dem Hausmüll. Erkundigen Sie sich im Zweifelsfall bei Ihren Behörden vor Ort.

### **Ölspezifikation und -sorte**

Hochleistungs-Einspritzmotoren von Triumph sind für die Verwendung von halb- oder vollsynthetischen Motorrad-Motorölen 10W/40 oder 15W/50 gemäß Spezifikation API SH (oder höher) **und** JASO MA ausgelegt.

Setzen Sie dem Motoröl keinerlei chemische Zusatzstoffe zu. Das Motoröl dient unter anderem zum Schmieren der Kupplung, die infolge der Zugabe von Zusatzstoffen rutschen könnte.

Verwenden Sie keine mineralischen, pflanzlichen, nicht detergierenden oder Kastoröle und keine anderen, der geforderten Spezifikation nicht entsprechenden Öle. Eine Verwendung solcher Öle kann unter Umständen zu einem sofortigen und gravierenden Motorschaden führen.

## Wartung und Einstellungen

### Kühlsystem



Um eine wirkungsvolle Kühlung des Motors sicherzustellen, prüfen Sie den Kühlmittelstand täglich, bevor Sie mit dem Motorrad fahren, und füllen Sie Kühlmittel nach, wenn der Stand zu niedrig ist.

#### Hinweis:

- **Das Kühlsystem des Motorrads ist ab Werk mit einem Ganzjahres-Hybrid-OAT-Kühlmittel (Hybrid Organic Acid Technology) versehen. Es ist grün, enthält eine 50%-ige Frostschutzmittellösung auf Ethylenglykol-Basis und besitzt einen Gefrierpunkt von -35°C.**

#### Korrosionsschutzmittel

Zum Schutz des Kühlsystems vor Korrosion ist die Verwendung von Korrosionsschutzmitteln im Kühlmittel von entscheidender Bedeutung.

Falls Kühlmittel ohne Korrosionsschutzmittel verwendet wird, bilden sich Rost und Kesselstein im Wassermantel und Kühler des Kühlsystems. Dadurch setzen sich die Kühlmittelkanäle zu und die Leistungsfähigkeit des Kühlsystems wird erheblich herabgesetzt.

### ! Warnung

HD4X Hybrid-OAT-Kühlmittel enthält Korrosions- und Frostschutzmittel, die für Aluminiummotoren und -kühler geeignet sind. Wenden Sie das Kühlmittel stets entsprechend den Herstellerangaben an.

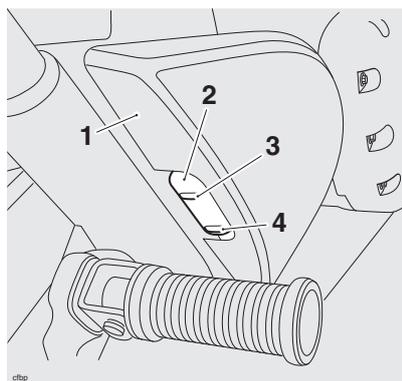
Kühlmittel mit Korrosions- und Frostschutzmitteln enthält giftige Chemikalien, die schädlich für den menschlichen Körper sind. Verschlucken Sie niemals Frostschutzmittel oder Motorrad-Kühlmittel.

#### Hinweis:

- **Das von Triumph gelieferte HD4X Hybrid-OAT-Kühlmittel ist fertig angemischt und muss vor den Befüllen oder Nachfüllen des Kühlsystems nicht verdünnt werden.**

## Wartung und Einstellungen

### Kühlmittelstand überprüfen



1. Zahnriemenabdeckung
2. Ausgleichsbehälter
3. Markierung MAX
4. Markierung MIN

Stellen Sie das Motorrad senkrecht auf einem ebenen Untergrund auf.

Der Kühlmittelstand innerhalb des Ausgleichsbehälters kann überprüft werden, ohne dass irgendwelche Abdeckungen entfernt werden müssen. Der Ausgleichsbehälter ist von der rechten Seite des Motorrads aus durch eine Öffnung an der Hinterseite der Zahnriemenabdeckung sichtbar.

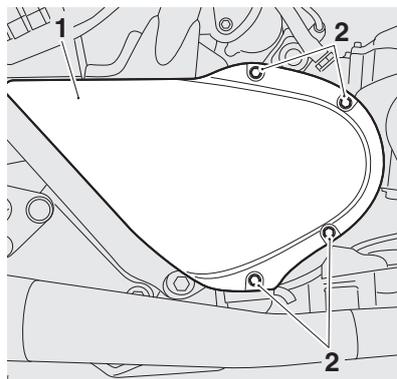
Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter. Der Kühlmittelstand muss zwischen den Markierungen MAX (obere Linie) und MIN (untere Linie) liegen. Sollte der Kühlmittelstand den Mindeststand unterschreiten, muss er entsprechend angepasst werden.

### Kühlmittelstand anpassen

#### ! Warnung

Entfernen Sie den Deckel des Ausgleichsbehälters oder den Kühler-Druckverschluss nicht, solange der Motor heiß ist. Wenn der Motor heiß ist, ist das Kühlmittel innerhalb des Motorkühlers ebenfalls heiß und steht außerdem unter Druck. Der Kontakt mit diesem heißen, unter Druck stehenden Kühlmittel verursacht Verbrühungen und Hautschäden.

Lassen Sie den Motor abkühlen.



1. Zahnriemenabdeckung
2. Schrauben der Zahnriemenabdeckung

Bauen Sie die Zahnriemenabdeckung wie folgt aus: Lösen Sie die vier Schrauben von der Abdeckung und bauen Sie sie aus.

Entfernen Sie den Deckel des Ausgleichsbehälters und geben Sie durch die Einfüllöffnung Kühlmittelgemisch hinzu, bis

## Wartung und Einstellungen

der Stand die Markierung MAX erreicht. Bringen Sie den Deckel wieder an.

### Hinweis:

- **Erfolgt die Kühlmittelstand-Überprüfung wegen einer vorangegangenen Überhitzung des Kühlmittels, prüfen Sie ebenfalls den Stand im Motorkühler und füllen Sie bei Bedarf nach.**
- **In Notfällen kann auch destilliertes Wasser zum Kühlsystem hinzugefügt werden. Anschließend muss dann allerdings so schnell wie möglich das Kühlmittel abgelassen und das Kühlsystem mit HD4X Hybrid-OAT-Kühlmittel neu befüllt werden.**

### **Vorsicht**

Die Verwendung von hartem Wasser im Kühlsystem führt zu Kesselsteinablagerungen in Motor und Motorkühler und zu einer wesentlich verminderten Leistungsfähigkeit des Kühlsystems. Eine verringerte Leistungsfähigkeit des Kühlsystems kann dazu führen, dass der Motor überhitzt und gravierende Schäden erleidet.

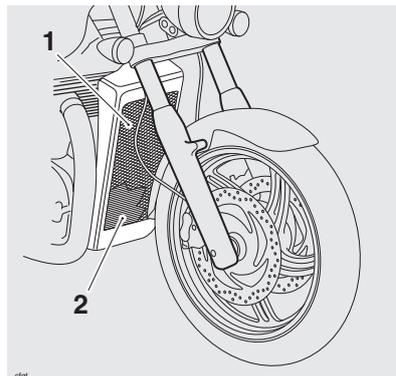
Bringen Sie die Zahnriemenabdeckung wie folgt wieder an: Legen Sie die Abdeckung am Kurbelgehäuse an. Montieren Sie die vier Schrauben und ziehen Sie sie fest. Anzugsmoment **9 Nm**.

### **Kühlmittel erneuern**

Lassen Sie das Kühlmittel durch einen Triumph-Vertragshändler entsprechend den planmäßigen Wartungsanforderungen erneuern.

### **Motorkühler und Schläuche**

Prüfen Sie entsprechend den Anforderungen für planmäßige Wartungsarbeiten die Kühlerschläuche auf Risse oder Alterung und die Schlauchschellen auf Festigkeit. Lassen Sie etwaige defekte Teile durch Ihren Triumph-Vertragshändler erneuern.



- 1. Kühlergrill**
- 2. Kühlerlamellen**

Prüfen Sie Kühlergrill und Kühlerlamellen auf Behinderungen des Luftstroms durch Insekten, Blätter oder Schlamm. Entfernen Sie etwaige Behinderungen mit einem Niederdruck-Wasserstrahl.

## Wartung und Einstellungen

### **Warnung**

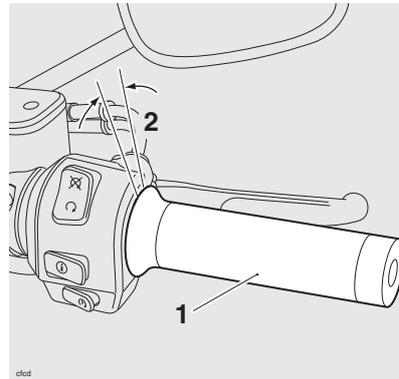
Der Ventilator arbeitet automatisch, wenn der Motor läuft. Halten Sie stets Hände und Kleidung vom Ventilator fern, da der Kontakt mit dem rotierenden Ventilator zu Verletzungen führen kann.

### **Vorsicht**

Die Verwendung von Hochdruck-Wasserstrahlen, wie etwa aus einer Autowaschanlage oder einem Haushalts-Hochdruckwäscher, können zur Beschädigung der Kühlerlamellen führen, Undichtigkeiten verursachen und die Funktionsfähigkeit des Motorkühlers beeinträchtigen.

Stellen Sie sicher, dass der Luftstrom durch den Motorkühler nicht durch das Anbringen nicht zugelassener Zubehörteile vor dem Motorkühler oder hinter dem Kühlerventilator behindert oder abgelenkt wird. Eine Störung der Luftströmung des Motorkühlers kann zu Überhitzung und dadurch unter Umständen zu Motorschäden führen.

### **Gasgriff und Drosselklappensteuerung**



**1. Gasgriff**

**2. Korrekte Einstellung 2 - 3 mm**

## Wartung und Einstellungen

---

### **Warnung**

Der Gasgriff steuert die Drosselklappen in den Drosselklappeneinheiten. Sollten die Gasseilzüge fehlerhaft eingestellt sein, so dass sie entweder zu fest oder zu locker sitzen, ist eine Steuerung der Drosselklappe unter Umständen schwierig und nachteilige Auswirkungen auf die Leistung können die Folge sein.

Prüfen Sie das Gasgriffspiel gemäß den Anforderungen für planmäßige Wartungsarbeiten und nehmen Sie falls nötig entsprechende Einstellungen vor.

Verfolgen Sie stets alle Änderungen, die das Gefühl für den Gasgriff betreffen, mit Wachsamkeit und lassen Sie das Drosselklappensystem von einem Triumph-Vertragshändler überprüfen, wenn Sie Änderungen auf diesem Gebiet bemerken. Die Änderungen können auf Verschleiß innerhalb des Mechanismus zurückgehen, der zu einem Hängenbleiben der Drosselklappe führen kann.

Eine fehlerhaft eingestellte, hängende oder blockierte Drosselklappe führt zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall.

### Überprüfung

### **Warnung**

Die Verwendung des Motorrads mit fehlerhaft eingestellten, falsch geführten, hängenden oder beschädigten Gasseilzügen beeinträchtigt die Funktion der Drosselklappe und führt zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall.

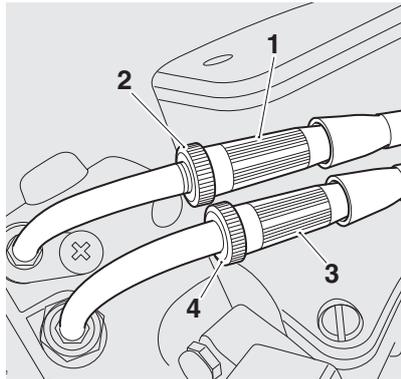
Um fehlerhafte Einstellungen, falsche Seilführung oder den fortdauernden Gebrauch einer hängenden oder beschädigten Drosselklappe zu vermeiden, lassen Sie Ihre Drosselklappe stets von Ihrem Triumph-Vertragshändler prüfen und einstellen.

Vergewissern Sie sich, dass sich die Drosselklappe leichtgängig, ohne übermäßige Kraftanstrengung öffnen lässt und ohne hängen zu bleiben schließt. Lassen Sie das Drosselklappensystem von einem Triumph-Vertragshändler überprüfen, wenn Sie ein Problem bemerken oder Zweifel irgendwelcher Art haben.

Vergewissern Sie sich, dass der Gasgriff beim Vor- und Zurückdrehen 2 - 3 mm Spiel hat.

Sollte die Größe des Spiels nicht korrekt sein, empfiehlt Ihnen Triumph, die Einstellungen von Ihrem Triumph-Vertragshändler vornehmen zu lassen. In dringenden Fällen kann die Einstellung der Drosselklappe jedoch wie folgt durchgeführt werden:

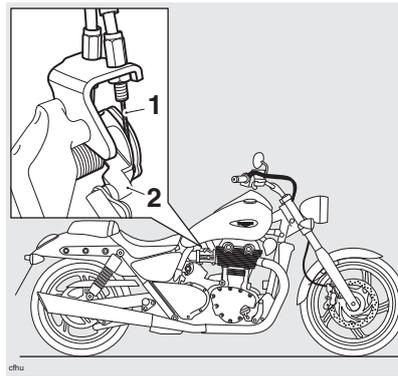
## Wartung und Einstellungen



- 1. Öffnungszug-Einsteller**
- 2. Einstell-Sicherungsmutter Öffnungszug**
- 3. Schließzug-Einsteller**
- 4. Einstell-Sicherungsmutter Schließzug**

Lösen Sie die Sicherungsmutter am Öffnungszug-Einsteller.

Drehen Sie den Öffnungszug-Einsteller am Drehgriff-Ende so, dass am Gasgriff ein Spiel von 2 - 3 mm herrscht. Ziehen Sie die Sicherungsmutter fest.



- 1. Schließzug**
- 2. Drosselklappennocken**

Stellen Sie sicher, dass bei komplett geschlossener Drosselklappe an dem an den Drosselklappeneinheiten angebrachten Nocken 2 - 3 mm Spiel im Schließzug herrschen. Dieser ist von unterhalb des Kraftstofftanks auf der rechten Motorradseite aus zugänglich. (Der Ausbau des Kraftstofftanks ist nicht erforderlich.) Falls nötig, nehmen Sie die Einstellung auf die gleiche Weise wie beim Öffnungszug vor (d.h. am Drehgriff-Ende), bis ein Spiel von 2 - 3 mm herrscht.

## Wartung und Einstellungen

### ! Warnung

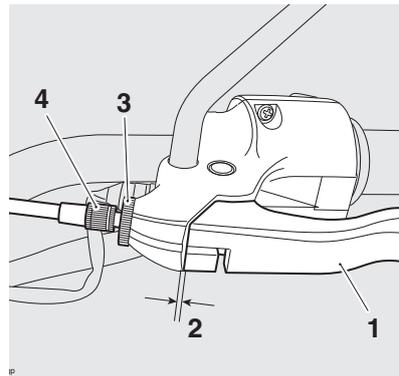
Stellen Sie sicher, dass die Sicherungsmuttern beider Seilzüge festgezogen sind, da eine lose Sicherungsmutter zu einer hängenden Drosselklappe führen kann.

Eine fehlerhaft eingestellte, hängende oder blockierte Drosselklappe kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

Vergewissern Sie sich, dass sich die Drosselklappe leichtgängig, ohne übermäßige Kraftanstrengung öffnen lässt und ohne hängen zu bleiben schließt.

Fahren Sie vorsichtig zu Ihrem nächstgelegenen Triumph-Vertragshändler und lassen Sie ihn das Drosselklappensystem gründlich überprüfen, bevor Sie das Motorrad wieder fahren.

### Kupplung



1. Kupplungshebel
2. Korrekte Einstellung, 1 - 2 mm
3. Gerändelte Sicherungsmutter
4. Einstellhülse

Das Motorrad ist mit einer seilzugbetriebenen Kupplung ausgestattet.

Wenn der Kupplungshebel übermäßiges Spiel aufweist, trennt die Kupplung unter Umständen nicht vollständig. Dies führt zu Problemen beim Gangwechsel und beim Einlegen des Leerlaufs. In deren Folge kann es zum Abwürgen des Motors und zu Schwierigkeiten bei der Kontrolle des Motorrads kommen. Hat der Kupplungshebel dagegen zu wenig Spiel, greift die Kupplung unter Umständen nicht vollständig, so dass sie rutscht. Dies vermindert die Leistung und führt zu vorzeitigem Kupplungsverschleiß.

Das Spiel des Kupplungshebels ist gemäß den Anforderungen für planmäßige Wartungsarbeiten zu überprüfen.

## Wartung und Einstellungen

### Überprüfung

Vergewissern Sie sich, dass der Kupplungshebel 1 - 2 mm Spiel hat.

Sollte das Spiel vom korrekten Wert abweichen, muss es neu eingestellt werden.

### Einstellen

Lockern Sie die gerändelte Sicherungsmutter am Hebelende des Kupplungszugs und drehen Sie Einstellbuchse, bis das korrekte Spiel am Kupplungshebel erreicht ist.

Ziehen Sie die gerändelte Sicherungsmutter gegen das Kupplungshebelmodul fest.

Wenn mit Hilfe des Hebel-Einstellers keine korrekte Einstellung erreicht werden kann, verwenden Sie den Kabeleinsteller am unteren Ende des Zuges, der sich links vom Motorkühler, neben dem Rahmen befindet.

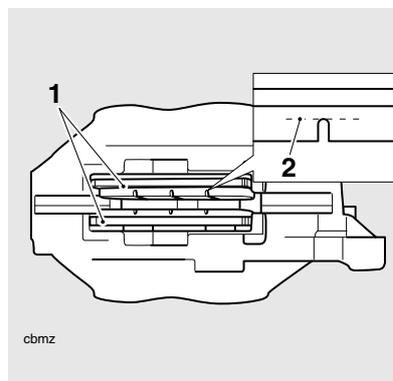
Lockern Sie die Einstell-Sicherungsmutter.

Drehen Sie den Außenzug-Einsteller, so dass der Kupplungshebel 1 - 2 mm Spiel erhält.

Ziehen Sie die Sicherungsmutter fest.

### Bremsen

#### Verschleißinspektion der Bremsen



#### 1. Bremsklötze

#### 2. Mindestbelagdicke

Bremsklötze müssen entsprechend den planmäßigen Wartungsanforderungen überprüft werden und sind zu ersetzen, wenn sie bis auf die Mindestbelagdicke oder darüber hinaus verschlissen sind, so dass das Servicelimit erreicht oder überschritten ist.

Sollte die Belagdicke eines der Bremsklötze (vordere oder hintere Bremse) kleiner als 1,5 mm sein, sollte einer der Bremsklötze also bis auf den Boden der Nut verschlissen sein, sind sämtliche Bremsklötze an diesem Rad zu erneuern.

## Wartung und Einstellungen

---

### **Warnung**

Bremsklötze sind stets als Radsatz zu erneuern. Am Vorderrad, wo zwei Bremssättel montiert sind, sind alle Klötze an beiden Bremssätteln zu erneuern.

Das Ersetzen einzelner Bremsklötze hat eine Leistungsverminderung des Bremssystems zur Folge. Dies kann zu einem Unfall führen.

Fahren Sie nach dem Einbau neuer Bremsklötze extrem vorsichtig, bis die neuen Bremsklötze eingefahren sind.

### **Bremsklotzverschleißausgleich**

Der Verschleiß von Bremsscheiben und Bremsklötzen wird automatisch ausgeglichen und hat keinerlei Auswirkungen auf die Bedienung des Bremshebels oder Bremspedals. An den vorderen und hinteren Bremsen befinden sich keine einzustellenden Teile.

### **Warnung**

Sollte sich der Bremshebel oder das Bremspedal beim Betätigen weich anfühlen oder sollte der Hebelweg bzw. Pedalweg übermäßig lang werden, befindet sich möglicherweise Luft in den Bremsleitungen oder es liegt ein Defekt am Bremssystem vor.

Das Betreiben des Motorrads unter diesen Bedingungen ist gefährlich. Vor jeder weiteren Fahrt muss Ihr Triumph-Vertragshändler den Mangel beseitigen.

Das Fahren mit fehlerhaften Bremsen kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

### **Scheibenbremsflüssigkeit**

Überprüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand in beiden Bremsflüssigkeitsbehältern und erneuern Sie die Bremsflüssigkeit entsprechend den Anforderungen für planmäßige Wartungsarbeiten. Verwenden Sie ausschließlich Bremsflüssigkeit DOT 4, wie im Abschnitt "Spezifikationen" empfohlen. Die Bremsflüssigkeit ist ebenfalls zu erneuern, wenn sie Feuchtigkeit aufgenommen haben oder durch Verschmutzungen verunreinigt sein sollte oder wenn Sie dies vermuten.

## Wartung und Einstellungen

### **Warnung**

Bremsflüssigkeit ist hygroskopisch, d. h., dass sie Feuchtigkeit aus der Luft aufnimmt.

Aufgenommene Feuchtigkeit setzt den Siedepunkt der Bremsflüssigkeit stark herab und führt dadurch zu einer Verminderung der Bremsleistung.

Erneuern Sie aus diesem Grund die Bremsflüssigkeit stets entsprechend den Anforderungen für planmäßige Wartungsarbeiten.

Verwenden Sie stets neue Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter und niemals solche aus unversiegelten oder bereits geöffneten Behältern.

Mischen Sie niemals Bremsflüssigkeit verschiedener Marken oder Sorten.

Prüfen Sie den Bremskreislauf auf Undichtigkeiten im Bereich von Anschlussstücken, Dichtungen und Verbindungen und prüfen Sie die Bremschläuche darüber hinaus auf Risse, Alterung und Schäden.

Beheben Sie etwa vorhandene Fehler stets, bevor Sie mit dem Motorrad fahren.

Das Nichtbeachten und Nichtbefolgen eines dieser Punkte kann gefährliche Fahrbedingungen hervorrufen, die zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen können.

### **Warnung**

Sollte das ABS-System nicht funktionieren, arbeitet das Bremssystem weiter wie ein Standardsystem ohne ABS-Funktion. Ein zu starkes Bremsen in dieser Situation führt zum Blockieren der Räder, was zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führt.

Senken Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie nicht mehr weiter als nötig, wenn die Warnleuchte leuchtet. Setzen Sie sich so schnell wie möglich mit einem Triumph-Vertragshändler in Verbindung, um den Fehler überprüfen und beheben zu lassen.

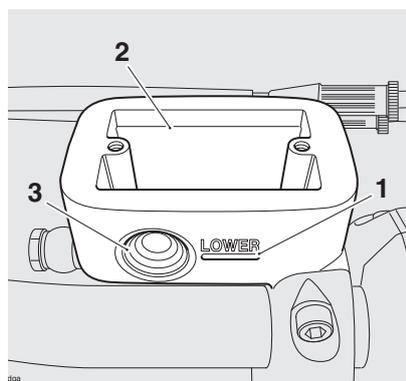
#### **Hinweis:**

- **Bei Modellen mit ABS-System ist zum Entlüften des Bremssystems ein Spezialwerkzeug erforderlich. Setzen Sie sich mit Ihrem Triumph-Vertragshändler in Verbindung, wenn die Bremsflüssigkeit erneuert oder das Hydrauliksystem gewartet werden muss.**

## Wartung und Einstellungen

### Überprüfen und Anpassen des Bremsflüssigkeitsstands

#### Vorderradbremse



1. Vorderrad-Bremsflüssigkeitsbehälter, untere Markierungslinie
2. Obere Markierungslinie
3. Flüssigkeitsstands-Sichtfenster

Der Bremsflüssigkeitsstand in den Bremsflüssigkeitsbehältern muss (in waagerechter Lage) zwischen der oberen und unteren Niveaumarkierung gehalten werden.

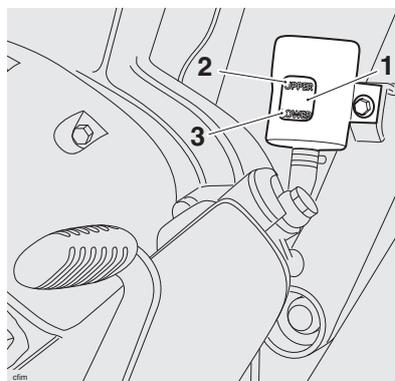
Prüfen Sie zur Überprüfung des Vorderrad-Bremsflüssigkeitsstands den im Fenster auf der Vorderseite des Bremsflüssigkeitsbehälters sichtbaren Flüssigkeitsstand.

Lösen Sie die Schrauben, mit denen der Deckel des vorderen Bremsflüssigkeitsbehälters befestigt ist, und nehmen Sie den Deckel anschließend ab.

Füllen Sie den Bremsflüssigkeitsbehälter bis zur oberen Niveaumarkierung mit frischer Bremsflüssigkeit DOT 4 aus einem versiegelten Behälter auf.

Bringen Sie den Behälterdeckel wieder an und stellen Sie dabei sicher, dass die Membrandichtung korrekt eingebaut wird. Ziehen Sie die Schrauben fest. Anzugsmoment **2 Nm**.

#### Hinterradbremse



1. Hinterrad-Bremsflüssigkeitsbehälter, Flüssigkeitsstands-Sichtfenster
2. Obere Markierungslinie
3. Untere Markierungslinie

Der Hinterrad-Bremsflüssigkeitsstand ist von der rechten Seite aus sichtbar, ohne dass der Behälter ausgebaut oder die Abdeckung abgenommen werden muss.

Um den Hinterrad-Bremsflüssigkeitsstand anzupassen, lösen Sie die Befestigung, mit der der Behälter und Deckel am Rahmen befestigt sind, und nehmen Sie Behälter und Deckel ab. Legen Sie den Deckel beiseite.

Nehmen Sie den Behälterdeckel ab und notieren Sie sich dabei die Einbauposition der darin befindlichen Dichtmembran.

## Wartung und Einstellungen

Füllen Sie den Bremsflüssigkeitsbehälter bei senkrecht stehendem Motorrad bis zur oberen Niveaumarkierung mit Bremsflüssigkeit DOT 4 aus einem versiegelten Behälter auf.

Bringen Sie den Behälterdeckel wieder an und stellen Sie dabei sicher, dass die Membrandichtung korrekt zwischen Deckel und Behälter sitzt.

Legen Sie Behälter und Deckel am Rahmen an und befestigen Sie die Komponenten mit Hilfe der zuvor entfernten Befestigung. Ziehen Sie die Befestigungen fest. Anzugsmoment **5 Nm**.

### **Warnung**

Sollte der Bremsflüssigkeitsstand in einem der Bremsflüssigkeitsbehälter merklich fallen, suchen Sie Rat bei Ihrem Triumph-Vertragshändler, bevor Sie das Motorrad fahren. Das Betreiben des Motorrads mit zu geringem Bremsflüssigkeitsstand oder mit einer Undichtigkeit im Bremsflüssigkeitskreislauf ist gefährlich und kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

### **Bremslichtschalter**

Das Bremslicht wird unabhängig voneinander entweder durch die vordere oder die hintere Bremse ausgelöst. Sollte das Bremslicht beim Ziehen des Bremshebels bzw. Treten des Bremspedals nicht funktionieren, wenn sich die Zündung in der Stellung AN befindet, lassen Sie Ihren Triumph-Vertragshändler nach dem Fehler suchen und ihn beheben.

### **Warnung**

Das Betreiben des Motorrads mit defektem Bremslicht ist verboten und gefährlich.

Das Betreiben eines Motorrads mit defektem Bremslicht kann zu einem Unfall mit Verletzungsfolgen für den Fahrer und andere Straßenverkehrsteilnehmer führen.

## Wartung und Einstellungen

### Reinigen der Windschutzscheibe (falls als Zubehör montiert)



Reinigen Sie die Windschutzscheibe mit einer milden Seifen- oder Reinigungsmittellauge und lauwarmem Wasser. Spülen Sie nach dem Reinigen gründlich und wischen Sie mit einem weichen, faserfreien Tuch trocken.

#### **Vorsicht**

Produkte wie Fensterscheibenreiniger, Insektenentferner, Wasserabweiser, Scheuermittel, Benzin oder starke Lösungsmittel wie Alkohol, Aceton, Tetrachlorkohlenstoff usw. führen zu Schäden an der Windschutzscheibe. Lassen Sie solche Produkte niemals in Kontakt mit der Windschutzscheibe gelangen.

Sollte die Transparenz der Windschutzscheibe durch Kratzer oder Oxidationsspuren herabgesetzt sein, die nicht entfernt werden können, muss sie ersetzt werden.

#### **Warnung**

Versuchen Sie niemals, die Windschutzscheibe während der Fahrt zu reinigen, da das Loslassen des Lenkers zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen kann.

Der Betrieb des Motorrads mit einer beschädigten oder zerkratzten Windschutzscheibe schränkt die Frontsicht des Fahrers ein. Jede derartige Einschränkung der Frontsicht ist gefährlich und kann einen Unfall mit Verletzungs- oder Todesfolge zur Folge haben.

#### **Vorsicht**

Ätzende Chemikalien wie Batteriesäure führen zu Schäden an der Windschutzscheibe. Lassen Sie ätzende Chemikalien niemals in Kontakt mit der Windschutzscheibe gelangen.

## Wartung und Einstellungen

### Lenkung/Radlager

#### Überprüfen der Lenkung

Schmieren Sie die Lenkkopflager und untersuchen Sie ihren Zustand entsprechend den Anforderungen für planmäßige Wartungsarbeiten.

#### Hinweis:

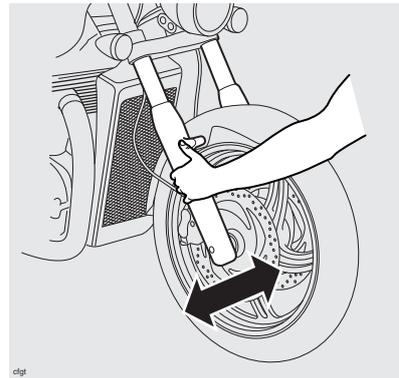
- **Untersuchen Sie die Radlager stets zum gleichen Zeitpunkt wie die Lenkkopflager.**

#### **Warnung**

Stellen Sie sicher, dass das Motorrad stabil steht und hinreichend auf einer geeigneten Unterlage abgestützt ist, um ein Verletzungsrisiko durch Umstürzen des Motorrads während der Untersuchung zu vermeiden. Üben Sie keine extreme Kraft auf das jeweilige Rad aus und rucken Sie nicht zu kräftig an dem jeweiligen Rad, da das Motorrad dadurch instabil werden, von seiner Unterlage herabstürzen und Verletzungen verursachen könnte.

Stellen Sie sicher, dass der Ölumpf durch die Position des Stützblocks nicht beschädigt wird.

#### Prüfen des Lenkkopflagerspiels



Stellen Sie das Motorrad in senkrechter Stellung auf einem ebenen Untergrund auf.

Heben Sie das Vorderrad an und stützen Sie das Motorrad ab.

Stellen Sie sich vor das Motorrad, ergreifen Sie das untere Ende der Vorderradgabel und versuchen Sie, sie vor- und zurückzubewegen.

Sollten Sie ein Spiel in den Lenkkopflagern feststellen können, bitten Sie Ihren Triumph-Vertragshändler, etwaige Fehler zu suchen und zu beheben, bevor Sie mit dem Motorrad fahren.

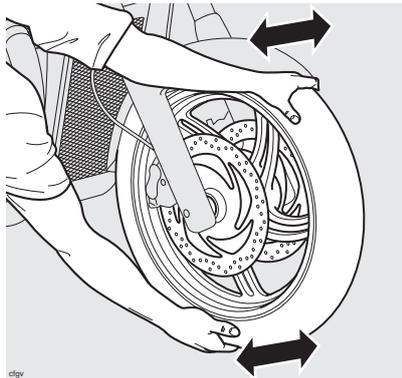
#### **Warnung**

Das Betreiben des Motorrads mit falsch eingestellten oder schadhafte Lenkkopflagern ist gefährlich und kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

Entfernen Sie die Stützvorrichtung und stellen Sie das Motorrad auf dem Seitenständer ab.

## Wartung und Einstellungen

### Überprüfen der Radlager



Wenn die Radlager an Vorder- oder Hinterrad ein Spiel in der Radnabe zulassen, Geräusche verursachen, oder falls das Rad nicht gleichmäßig dreht, lassen Sie Ihren Triumph-Vertragshändler die Radlager überprüfen.

Die Radlager müssen in den Zeitabständen überprüft werden, die in der Tabelle "Planmäßige Wartungsarbeiten" angegeben sind.

Stellen Sie das Motorrad in senkrechter Stellung auf einem ebenen Untergrund auf.

Heben Sie das Vorderrad an und stützen Sie das Motorrad ab.

Stellen Sie sich neben das Motorrad, ergreifen Sie das obere Ende des Vorderrads und rücken Sie es leicht von einer Seite zur anderen.

Sollten Sie ein Spiel feststellen können, bitten Sie Ihren Triumph-Vertragshändler, etwaige Fehler zu suchen und zu beheben, bevor Sie mit dem Motorrad fahren.

Ändern Sie die Position der Hebevorrichtung und wiederholen Sie das gleiche Verfahren für das Hinterrad.

### **Warnung**

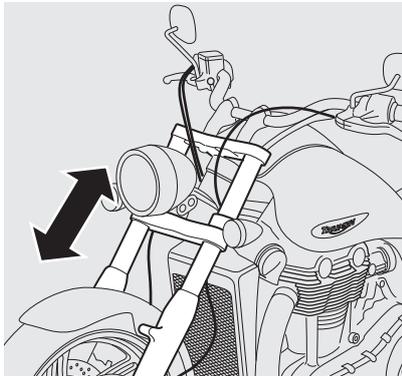
Ein Betreiben des Motorrads mit verschlissenen oder beschädigten Vorder- oder Hinterradlagern ist gefährlich, kann die Stabilität und das Fahrverhalten des Motorrads beeinträchtigen und so zu einem Unfall führen. Lassen Sie das Motorrad im Zweifelsfall durch einen Triumph-Vertragshändler untersuchen, bevor Sie damit fahren.

Entfernen Sie die Stützvorrichtung und stellen Sie das Motorrad auf dem Seitenständer ab.

## Wartung und Einstellungen

### Vorderradaufhängung

#### Überprüfen der Vorderradgabel



Untersuchen Sie jede Gabel auf Anzeichen von Beschädigung, Kratzern auf der Gleitfläche und auf Ölundichtigkeiten.

Sollten Sie Schäden oder Undichtigkeiten vorfinden, setzen Sie sich mit einem Triumph-Vertragshändler in Verbindung.

Prüfen Sie mit Hilfe des folgenden Verfahrens, ob sich die Gabeln leichtgängig bedienen lassen:

- Stellen Sie das Motorrad auf einem ebenen Untergrund auf.
- Halten Sie den Lenker fest, ziehen Sie die vordere Bremse an und führen Sie eine Reihe von Pumpbewegungen mit der Gabel aus.
- Sollten Sie Rauheit oder übermäßige Steifigkeit in der Bewegung feststellen, setzen Sie sich mit ihrem Triumph-Vertragshändler in Verbindung.

#### **Warnung**

Das Betreiben des Motorrads mit defekter oder beschädigter Radaufhängung ist gefährlich und kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

#### **Warnung**

Versuchen Sie niemals, Teile der Federbeine abzubauen, da alle Federbeine unter Druck stehendes Öl enthalten. Kontakt mit unter Druck stehendem Öl kann zu Schädigungen der Haut und der Augen führen.

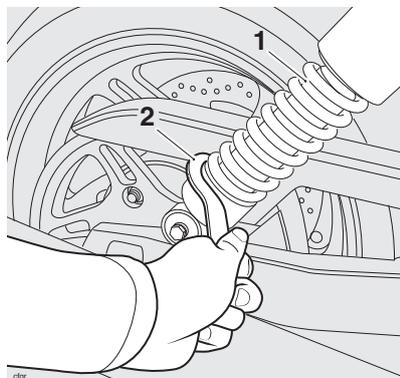
## Wartung und Einstellungen

### Einstellen der Radaufhängung

#### Vorderradaufhängung

Die Vorderradaufhängung wird im Werk festgelegt und ist nicht einstellbar.

#### Hinterradaufhängung



1. Hinterradaufhängung
2. Einstellwerkzeug

An der Hinterradaufhängung lässt sich lediglich die Vorspannung einstellen.

Um die Federvorspannungseinstellungen der Hinterradaufhängung zu ändern, führen Sie das dem Bordwerkzeug beiliegende Einstellwerkzeug in das dafür vorgesehene Loch im Einstellring.

Drehen Sie den Einstellring im Uhrzeigersinn, um die Federvorspannung zu erhöhen, und gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu verringern. Bei Auslieferung aus dem Werk steht die Vorspannungs-Einstellvorrichtung auf Stellung 1.

### ! Warnung

Stellen Sie sicher, dass die Einstellvorrichtungen an beiden hinteren Federbeinen auf den gleichen Wert eingestellt sind. Verschiedene Einstellungen auf der linken und rechten Seite können Fahrverhalten und Stabilität beeinflussen und dadurch zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

### Empfohlene Aufhängungseinstellungen

Die Stellungen der Einstellvorrichtung beginnen mit Stufe Eins bei ganz nach links gedrehter Einstellvorrichtung. Insgesamt gibt es fünf Stellungen. Position Eins beinhaltet die geringste Federvorspannung.

Fahrbedingungen	Vorspannungseinstellungen Aufhängung
Nur Fahrer	Stellung 1
Fahrer und Beifahrer	Stellung 5
Fahrer, Beifahrer und Gepäck	Stellung 5

#### Hinweis:

- **Die Einzelangaben in der Tabelle dienen lediglich als Richtwerte. Die erforderlichen Einstellungen können je nach Gewicht des Fahrers und Beifahrers sowie nach persönlichen Vorlieben variieren.**

## Wartung und Einstellungen

### Zahnriemen

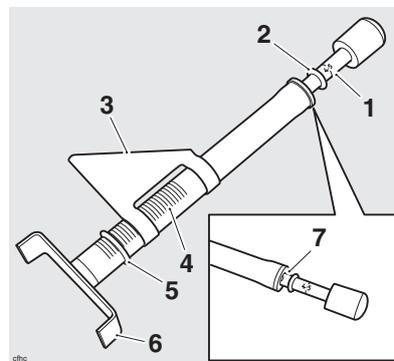


Aus Sicherheitsgründen und um übermäßigen Verschleiß zu verhindern, muss der Zahnriemen entsprechend den Anforderungen für planmäßige Wartungsarbeiten überprüft, eingestellt und erneuert werden. Extreme Einsatzbedingungen, wie Tausatz oder gestreute Straßen, erfordern ein häufigeres Überprüfen und Einstellen.

Wenn der Zahnriemen stark abgenutzt oder falsch eingestellt ist (entweder zu fest oder zu locker), kann er von den Zahnriemenscheiben springen oder reißen. Ersetzen Sie einen abgenutzten oder beschädigten Zahnriemen daher stets durch ein Triumph-Originalteil von einem Triumph-Vertragshändler. Der Zahnriemen muss nicht geschmiert werden.

### Überprüfen der Zahnriemenspannung

Die Zahnriemenspannung ist mit dem Triumph Spezialwerkzeug T3880126 zu überprüfen, das bei Ihrem Triumph-Vertragshändler erhältlich ist.



Spezialwerkzeug T3880126

1. Kraftskala - 4,5 kgf Markierung
2. O-Ring
3. Auslenkungsschieber
4. Auslenkungsskala (in 0,5 mm Schritten)
5. O-Ring
6. Riemengabel
7. Kraftskala (Nullposition)

Die Zahnriemenspannung kann an dem auf dem Seitenständer abgestellten Motorrad gemessen werden. Sofern verfügbar, kann das Motorrad auch auf dem Ständer T3880803 (erhältlich bei Ihrem Triumph-Vertragshändler) aufgebockt werden. Das Mess- und Einstellverfahren ist identisch, die Spezifikation für die Riemenspannung ist jedoch bei den beiden Verfahren verschieden.

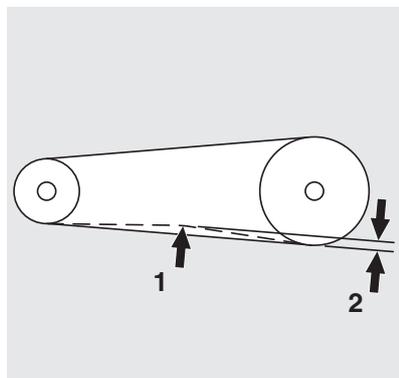
## Wartung und Einstellungen

Die Zahnriemenspannung muss am kalten Zahnriemen (d.h. Umgebungstemperatur) gemessen werden.

### Spezifikation Zahnriemenspannung

Motorrad auf Seitenständer	5,5 bis 7,0 mm
Motorrad auf Ständer T3880803	7,5 bis 9,0 mm

Die Zahnriemenspannung wird gemessen, indem eine Kraft von 4,5 Kilogramm-Force (kgf) auf den Kolben von Spezialwerkzeug T3880126 aufgebracht wird, nachdem dieses am Untergurt des Zahnriemens angesetzt wurde. Durch diese Kraft wird der Riemen ausgelenkt. Anschließend kann die Riemenauslenkung anhand einer auf dem Werkzeug befindlichen Skala gemessen werden.

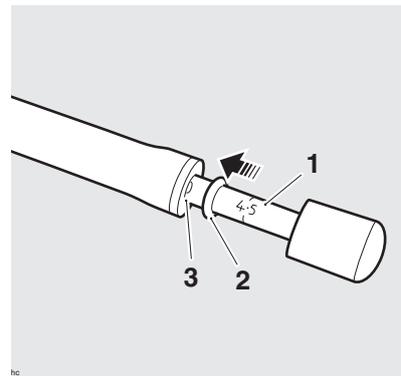


1. 4,5 Kilogramm-Force wirken auf den Riemen
2. Größe der Auslenkung

Messen Sie die Zahnriemenauslenkung wie folgt:

### Hinweis:

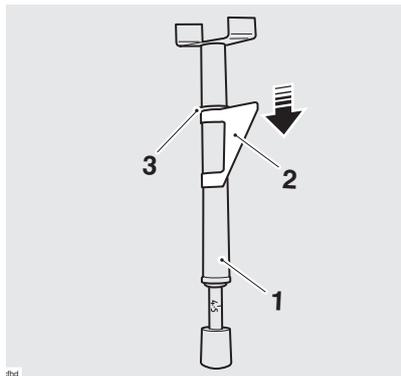
- Im Zuge der Beschreibung des nachfolgenden Verfahrens wird zur Verdeutlichung der Auspuff abgebildet. Es ist jedoch nicht erforderlich, den Auspuff auszubauen, um die Zahnriemenspannung zu prüfen oder einzustellen.
- Schieben Sie den kleinen O-Ring des Werkzeugs T3880126 am Werkzeug entlang in die Nullposition der Kraftskala.



1. Kraftskala
2. O-Ring
3. Nullposition

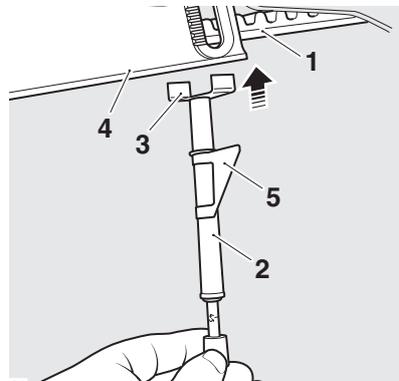
## Wartung und Einstellungen

- Schieben Sie den Auslenkungsschieber und seinen O-Ring am Werkzeug herab, so dass er nicht die untere Zahnriemenabdeckung berührt, wenn das Werkzeug am Zahnriemen angesetzt wird. Drehen Sie den Auslenkungsschieber, so dass er die untere Riemenabdeckung berührt, wenn das Werkzeug am Motorrad angesetzt wird.



1. Spezialwerkzeug T3880126
2. Auslenkungsschieber
3. O-Ring

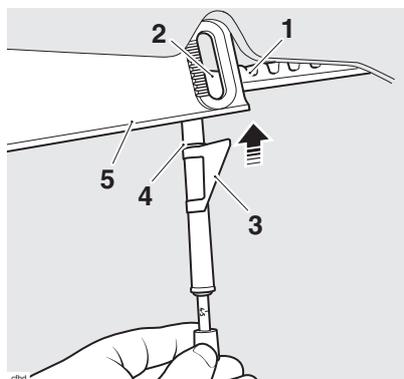
- Setzen Sie die Riemengabel des Werkzeugs behutsam auf die Mitte des Zahnriemen-Untergurts und stellen Sie dabei sicher, dass der Hauptteil des Werkzeugs die Zahnriemenabdeckung zu diesem Zeitpunkt **NICHT** berührt.



1. Zahnriemen
2. Spezialwerkzeug T3880126
3. Riemengabel
4. Untere Zahnriemenabdeckung
5. Auslenkungsschieber

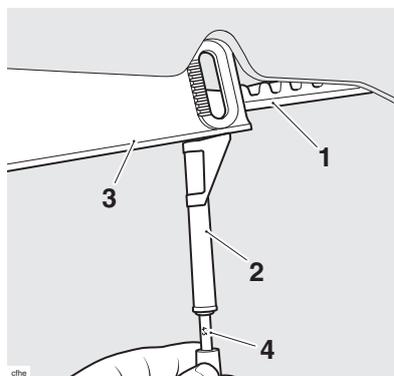
## Wartung und Einstellungen

- Schieben Sie den Auslenkungsschieber und seinen O-Ring nach oben, bis der Schieber gerade die Riemenabdeckung berührt, und achten Sie dabei darauf, den Riemen nicht auszulenken.



1. Zahnriemen
2. Riemengabel
3. Auslenkungsschieber
4. O-Ring
5. Untere Zahnriemenabdeckung

- Bringen Sie in Aufwärtsrichtung Kraft auf die Riemenspannungslehre auf, bis die 4,5 kgf Markierung auf der Kraftskala erreicht ist. Während die Kraft aufgebracht wird, muss der Auslenkungsschieber fest und unbeweglich an der Riemenabdeckung verbleiben.



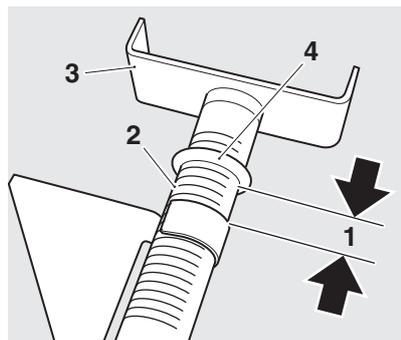
1. Zahnriemen
2. Skala
3. Untere Zahnriemenabdeckung
4. Kraftskala

## Wartung und Einstellungen

- Nehmen Sie das Werkzeug ab, achten Sie dabei darauf, weder den O-Ring noch den Auslenkungsschieber zu verschieben, und lesen Sie die Riemenauslenkung von der auf dem Werkzeug befindlichen Skala ab. Die Riemenauslenkung entspricht dem Abstand zwischen der Oberseite des Auslenkungsschiebers und der Unterkante des O-Rings. Die Schritte auf der Skala sind 0,5 mm weit.

Sollte die Zahnriemenauslenkung außerhalb der nachfolgend angegebenen Grenzwerte liegen, muss der Zahnriemen eingestellt werden (siehe Seite 90).

Spezifikation Zahnriemenspannung	
Motorrad auf Seitenständer	5,5 bis 7,0 mm
Motorrad auf Ständer T3880803	7,5 bis 9,0 mm



1. Riemenauslenkung
2. Skala
3. Auslenkungsschieber
4. O-Ring

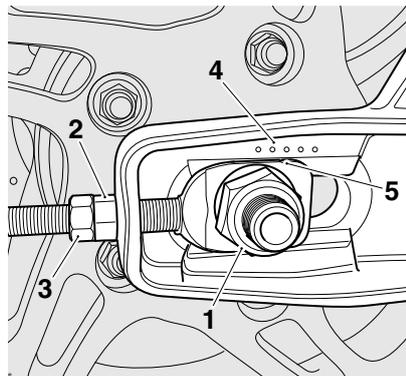
- Wiederholen Sie die Messung an verschiedenen Punkten entlang des Zahnriemens, um den Punkt zu ermitteln, an dem dieser am stärksten gespannt ist. Stellen Sie die Zahnriemenspannung stets an dem Punkt des Zahnriemens ein, der die stärkste Spannung aufweist.

## Wartung und Einstellungen

### Einstellen der Zahnriemenspannung

#### Hinweis:

- **Stellen Sie die Zahnriemenspannung stets an dem Punkt des Zahnriemens ein, der die stärkste Spannung aufweist.**
- **Stellen Sie die Zahnriemenspannung stets bei kaltem Motor und am kalten Zahnriemen ein.**



1. Radachsenmutter
2. Einstellmutter
3. Einstell-Sicherungsmutter
4. Einstellmarkierungen
5. Achseinstellmarkierungen

- Lockern Sie die Radachsenmutter.
- Lösen Sie die Sicherungsmuttern an der linken und rechten Einstellvorrichtung.
- Drehen Sie die Stellmutter im Uhrzeigersinn, um die Riemen­spannung zu erhöhen, und gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu verringern. Drehen Sie beide Stellmutter dabei gleich weit.

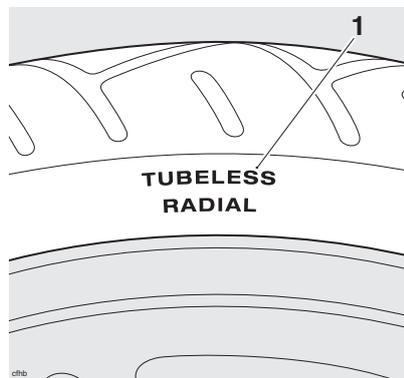
- Wenn die Riemen­spannung auf das korrekte Maß eingestellt ist, schieben Sie das Rad in eine Position, in der es festen Kontakt mit der Einstell­vorrichtung hat. Stellen Sie sicher, dass das Rad so ausgerichtet ist, dass die Achseinstellmarkierungen auf beiden Seiten der Hinterrad­schwinge gleich sind.
- Ziehen Sie beide Einstell­Sicherungsmuttern mit dem Anzugs­moment **27 Nm** und die Hinterrad­achsenmutter mit dem Anzugs­moment **110 Nm** fest.
- Überprüfen Sie die Zahnriemen­spannung erneut (siehe Seite 85). Wiederholen Sie die Einstellung falls erforderlich.

#### **Warnung**

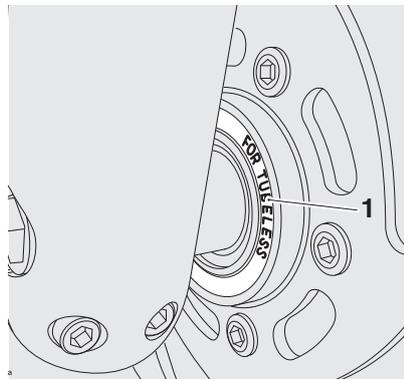
Wenn die Einstell-Sicherungsmuttern nicht sicher befestigt sind oder die Radachse locker ist, kann dies beim Betrieb des Motorrads die Stabilität und das Fahrverhalten des Motorrads beeinträchtigen. Diese Beeinträchtigung von Stabilität und Fahrverhalten kann zum Verlust der Kontrolle und zu einem Unfall führen.

## Wartung und Einstellungen

### Reifen



1. Reifenkennzeichnung



1. Radkennzeichnung

Dieses Motorrad ist mit schlauchlosen Reifen und entsprechenden Ventilen und Felgen ausgestattet. Verwenden Sie ausschließlich Reifen mit der Kennzeichnung "TUBELESS" (schlauchlos) und für schlauchlose Reifen geeignete Ventile auf Felgen mit der

Kennzeichnung "SUITABLE FOR TUBELESS TYRES" (für schlauchlose Reifen geeignet).

### Reifendruck

Der richtige Reifendruck sorgt für ein Maximum an Stabilität, Fahrkomfort und Reifenlebensdauer. Prüfen Sie vor der Fahrt stets den Reifendruck am kalten Reifen. Prüfen Sie den Reifendruck täglich und korrigieren Sie ihn gegebenenfalls. Einzelheiten über den richtigen Reifendruck entnehmen Sie bitte dem Abschnitt "Spezifikationen".

### ! Warnung

Falscher Reifendruck führt zu übermäßigem Verschleiß und Instabilitätsproblemen, die zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen können.

Zu geringer Reifendruck kann dazu führen, dass der Reifen auf der Felge rutscht oder sich von ihr löst. Zu hoher Reifendruck führt zu Instabilität und beschleunigtem Verschleiß.

Beide Zustände sind gefährlich, da sie zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu einem Unfall führen können.

### Reifenverschleiß

Mit zunehmendem Verschleiß wird der Reifen anfälliger für Reifenpannen und Reifenversagen. Es wird geschätzt, dass 90% aller Reifenprobleme in den letzten 10% der Laufflächenlebensdauer (bei 90% Verschleiß) auftreten. Daher ist es nicht empfehlenswert Reifen zu verwenden, bis sie auf ein Minimum herunterverschlissen sind.

## Wartung und Einstellungen

### Empfohlene Mindestprofiltiefe

Messen Sie entsprechend der Tabelle "Regelmäßige Wartungsarbeiten" die Profiltiefe mit einem Tiefenmesser und ersetzen Sie alle Reifen, die bis auf oder bis unter die in der nachfolgenden Tabelle angegebene, minimal zulässige Profiltiefe verschlissen sind:

Unter 130 km/h	2 mm
Über 130 km/h	Hinten 3 mm Vorne 2 mm

### **Warnung**

Das Betreiben des Motorrads oberhalb der geltenden gesetzlichen Geschwindigkeitsbegrenzungen ist nur auf einer dafür zugelassenen abgeschlossenen Strecke gestattet.

### **Warnung**

Betreiben Sie dieses Triumph-Motorrad im Hochgeschwindigkeitsbereich ausschließlich bei gesicherten Straßenrennen oder auf abgeschlossenen Rennstrecken. Hochgeschwindigkeitsfahrten dürfen nur von Fahrern unternommen werden, die die erforderlichen Hochgeschwindigkeits-Fahrtechniken beherrschen und mit dem Fahrverhalten des Motorrads in jeder Situation vertraut sind. Hochgeschwindigkeitsfahrten unter anderen als den beschriebenen Bedingungen sind gefährlich. Sie führen zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall.

## Wartung und Einstellungen

### **Warnung**

Ein Betreiben des Motorrads mit übermäßig verschlissenen Reifen ist gefährlich und hat negative Auswirkungen auf Traktion, Stabilität und Fahrverhalten, was zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen kann.

Wenn es bei schlauchlosen Reifen zu einer Reifenpanne kommt, vollzieht sich der Luftverlust oft sehr langsam. Überprüfen Sie die Reifen stets sehr genau auf Löcher. Prüfen Sie die Reifen auf Schnitte, eingedrungene Nägel oder andere scharfkantige Objekte. Ein Betreiben des Motorrads mit Reifen, die Luft verlieren oder beschädigt sind, hat negative Auswirkungen auf Stabilität und Fahrverhalten, was zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad oder zu einem Unfall führen kann.

Prüfen Sie die Felgen auf Dellen oder Verformung. Ein Betreiben des Motorrads mit schad- oder mangelhaften Rädern oder Reifen ist gefährlich und kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

Wenden Sie sich für den Austausch oder eine Sicherheitsprüfung von Reifen stets an Ihren Triumph-Vertragshändler.

### **Austauschen der Reifen**

Alle Triumph-Motorräder werden sorgfältig und ausgiebig unter einer Reihe unterschiedlicher Fahrbedingungen getestet, um zu gewährleisten, dass für jedes Modell die effektivsten Reifenkombinationen zum Gebrauch zugelassen werden. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass beim Kauf von Austauschreifen zugelassene Reifen in zugelassenen Kombinationen verwendet werden. Die Verwendung nicht zugelassener Reifen oder zugelassener Reifen in nicht zugelassenen Kombinationen kann zur Instabilität des Motorrads und zu einem Unfall führen. Einzelheiten über zugelassene Reifenkombinationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt "Spezifikationen". Lassen Sie Reifen stets von Ihrem Triumph-Vertragshändler montieren und auswuchten, da dieser über die notwendige Ausbildung und die notwendigen Fähigkeiten verfügt, um eine sichere und effektive Montage zu gewährleisten.

### **Warnung**

Der ABS-Computer von ABS-Modellen arbeitet, indem er die relative Geschwindigkeit von Vorder- und Hinterrad vergleicht. Die Verwendung nicht empfohlener Reifen kann die Geschwindigkeit der Reifen beeinflussen und dazu führen, dass das ABS-System nicht funktioniert. Dies kann möglicherweise zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall in Situationen führen, in denen das ABS-System normalerweise funktionieren würde.

## Wartung und Einstellungen

---

### **Warnung**

Sollte ein Reifen einen Platten haben, muss er ersetzt werden. Das Nichtaustauschen eines undichten Reifens oder das Betreiben des Motorrads mit einem reparierten Reifen kann zu Instabilität, zum Verlust der Kontrolle oder zu einem Unfall führen.

### **Warnung**

Montieren Sie keine Schlauchreifen auf Felgen für schlauchlose Reifen. In diesem Fall sitzt der Felgenring nicht und die Reifen könnten auf den Felgen verrutschen und dadurch eine rasche Entleerung des Reifens verursachen, die zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen kann. Ziehen Sie niemals einen Schlauch in einen schlauchlosen Reifen ein. Dies führt zu Reibung im Reifinneren, und die entstehende Hitze kann zum Platzen des Schlauchs und in der Folge zu raschem Druckverlust, zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

### **Warnung**

Falls Sie den Verdacht haben, dass ein Reifen beschädigt sein könnte, etwa nach einem Aufprall auf den Bordstein, bitten Sie Ihren Triumph-Vertragshändler, den Reifen von innen und außen zu untersuchen. Denken Sie daran, dass Reifenschäden nicht immer unbedingt von außen sichtbar sind. Ein Betrieb des Motorrads mit beschädigten Reifen kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

## Wartung und Einstellungen

### **Warnung**

Sollten Sie Ersatzreifen benötigen, wenden Sie sich an Ihren Triumph-Vertragshändler, der für die Auswahl einer richtigen Kombination aus der Liste der zugelassenen Reifen und für eine Montage der Reifen entsprechend den Herstellerangaben sorgt.

Lassen Sie dem Reifen nach einem Austausch Zeit, sich in die Felge einzupassen (etwa 24 Stunden). Fahren Sie während dieser Zeit vorsichtig, da ein fehlerhaft eingepasster Reifen zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen kann.

Zu Beginn erzeugt der neue Reifen nicht die gleichen Fahreigenschaften wie der abgenutzte Reifen, und der Fahrer muss eine angemessene Fahrstrecke (etwa 160 km) einräumen, um sich an die neuen Fahreigenschaften zu gewöhnen.

24 Stunden nach dem Austausch muss der Reifendruck geprüft und korrigiert werden und die Reifen müssen auf korrekten Sitz untersucht werden. Bei Bedarf müssen entsprechende Korrekturen vorgenommen werden.

Die gleichen Überprüfungen und Einstellungen sind vorzunehmen, wenn nach dem Austausch 160 km zurückgelegt worden sind.

Ein Betreiben des Motorrads mit falsch sitzenden Reifen, falschem Reifendruck oder ohne hinreichende Gewöhnung an die neuen Fahreigenschaften kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

### **Warnung**

Reifen, die auf einem Rollenprüfstand verwendet wurden, können schadhaft werden. In einigen Fällen ist der Schaden unter Umständen an der Außenfläche des Reifens nicht sichtbar. Reifen sind nach dieser Art der Nutzung zu ersetzen, da der weitere Gebrauch eines beschädigten Reifens zu Instabilität, zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen kann.

### **Warnung**

Für ein sicheres, stabiles Fahrverhalten des Motorrads ist eine präzise Radauswuchtung erforderlich. Entfernen oder verändern Sie nicht die Radauswuchtungsgewichte. Eine fehlerhafte Radauswuchtung kann zu Instabilität und dadurch zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

Sollte ein Auswuchten des Rads erforderlich sein, z. B. nach einem Reifenwechsel, setzen Sie sich mit Ihrem Triumph-Vertragshändler in Verbindung.

Verwenden Sie ausschließlich selbstklebende Gewichte. Anklemmgewichte können Schäden an Rad und Reifen verursachen und so möglicherweise zu Reifenentleerung, zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

## Wartung und Einstellungen

---

### Batterie

#### **Warnung**

Unter bestimmten Umständen werden durch die Batterie explosive Gase freigesetzt. Halten Sie Funken, Feuer und Zigaretten fern. Sorgen Sie für eine angemessene Belüftung, wenn Sie die Batterie laden oder in einem geschlossenen Raum verwenden.

Die Batterie enthält Schwefelsäure (Batteriesäure). Der Kontakt mit Haut oder Augen kann zu schweren Verbrennungen führen. Tragen Sie Schutzkleidung und einen Gesichtsschild.

Sollte Batteriesäure auf Ihre Haut gelangen, spülen Sie die betroffene Stelle sofort mit Wasser.

Sollte Batteriesäure in Ihre Augen gelangen, spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang mit Wasser und **BEGEBEN SIE SICH SOFORT IN ÄRZTLICHE BEHANDLUNG.**

Sollten Sie versehentlich Batteriesäure verschlucken, trinken Sie viel Wasser und **BEGEBEN SIE SICH SOFORT IN ÄRZTLICHE BEHANDLUNG.**

**BEWAHREN SIE BATTERIESÄURE AUßERHALB DER REICHWEITE VON KINDERN AUF.**

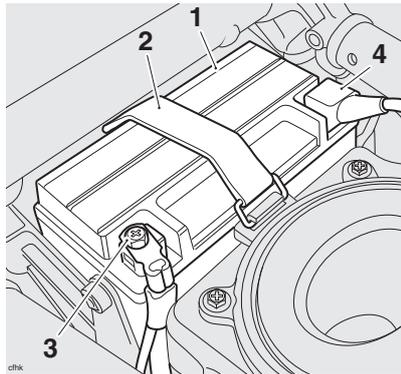
#### **Warnung**

Die Batterie enthält schädliche Substanzen. Halten Sie Kinder stets von der Batterie fern, unabhängig davon, ob diese im Motorrad eingebaut ist oder nicht.

Bringen Sie keine Starthilfekabel an der Batterie an, führen Sie die Batteriekabel nicht zusammen und vertauschen Sie nicht die Polarität der Kabel, da dadurch ein Funke entstehen kann, der die Batteriegase entzündet und ein Verletzungsrisiko erzeugen könnte.

## Wartung und Einstellungen

### Ausbauen der Batterie



1. Batterie
2. Batterielasche
3. Minusklemme
4. Plusklemme (gekennzeichnet durch rotes Klebeband am Kabel)

Bauen Sie den Fahrersitz aus (siehe Seite 39).  
Entfernen Sie die Batterielasche.  
Klemmen Sie die Batteriekabel ab, das Minuskabel (schwarz) zuerst.  
Nehmen Sie die Batterie aus dem Kasten heraus.

#### ! Warnung

Stellen Sie sicher, dass die Batteriepole den Motorradrahmen nicht berühren, da dies zu einem Kurzschluss oder Funkenschlag führen kann, der die Batteriegase entzünden und ein Verletzungsrisiko schaffen könnte.

### Entsorgen der Batterie

Sollte die Batterie jemals ersetzt werden müssen, ist die Originalbatterie dem Recycling zuzuführen, wodurch sichergestellt wird, dass die Schadstoffe, aus denen die Batterie besteht, die Umwelt nicht verschmutzen.

### Batteriewartung

Reinigen Sie die Batterie mit einem sauberen, trockenen Tuch. Überzeugen Sie sich davon, dass die Kabelanschlüsse sauber sind.

#### ! Warnung

Batteriesäure ist ätzend und giftig und verursacht Schäden auf ungeschützter Haut. Verschlucken Sie niemals Batteriesäure und lassen Sie sie niemals in Kontakt mit Ihrer Haut gelangen. Tragen Sie zum Schutz vor Verletzungen beim Umgang mit der Batterie stets Augen- und Hautschutz.

Die Batterie ist komplett geschlossen und erfordert keinerlei Wartung außer dem Überprüfen der Spannung und dem regelmäßigen Nachladen bei Bedarf, z. B. während der Lagerung (siehe nachfolgende Abschnitte).

Ein Anpassen des Säurestands in der Batterie ist nicht möglich. Der Verschlussstreifen darf nicht entfernt werden.

## Wartung und Einstellungen

---

### Selbstentladung der Batterie

#### **Vorsicht**

Um eine maximale Lebensdauer zu gewährleisten, muss das Ladeniveau der Batterie aufrechterhalten werden.

Wird das Ladeniveau der Batterie nicht aufrechterhalten, kann dies gravierende innere Schäden an der Batterie hervorrufen.

Unter normalen Umständen sorgt die Ladeanlage des Motorrads dafür, dass die Batterie vollständig geladen bleibt. Wird das Motorrad jedoch nicht genutzt, dann entlädt sich die Batterie nach und nach aufgrund eines normalen Prozesses, der als Selbstentladung bezeichnet wird. Die Uhr, der Speicher des Motorsteuergeräts (ECM), hohe Umgebungstemperaturen oder das Hinzufügen elektrischer Sicherheitssysteme oder anderer elektrischer Zubehörartikel beschleunigen die Selbstentladung. Durch das Abklemmen der Batterie vom Motorrad während der Lagerung verlangsamt sich die Selbstentladung.

### Selbstentladung der Batterie bei Einlagerung oder seltenem Gebrauch des Motorrads

Überprüfen Sie während der Einlagerung oder bei seltenem Gebrauch des Motorrads die Batteriespannung wöchentlich mit Hilfe eines Digitalmultimeters. Befolgen Sie dabei die dem Messgerät beiliegende Anleitung des Herstellers.

Sollte die Batteriespannung unter 12,7 Volt fallen, muss die Batterie aufgeladen werden (siehe Seite 98).

Wird das Entladen einer Batterie zugelassen oder wird eine Batterie auch nur für kurze Zeit im entladenen Zustand belassen, führt dies zur Sulfatierung der Bleiplatten. Die Sulfatierung ist ein normaler Bestandteil der chemischen Reaktion im Inneren der Batterie. Im Laufe der Zeit kann das Sulfat jedoch auf den Platten kristallisieren und so eine Erholung der Batterie schwierig oder unmöglich machen. Ein solcher dauerhafter Schaden wird durch die Garantie des Motorrads nicht abgedeckt, da er nicht auf einen Herstellungsfehler zurückgeht.

Durch das Aufrechterhalten des vollen Batterieladezustands sinkt die Wahrscheinlichkeit eines Einfrierens bei Kälte. Das Einfrieren einer Batterie verursacht gravierende innere Schäden an der Batterie.

### Laden der Batterie

Wenn Sie Hilfe bei der Auswahl eines Batterieladegeräts, beim Überprüfen der Batteriespannung oder beim Laden der Batterie benötigen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem lokalen Triumph Vertragshändler in Verbindung.

## Wartung und Einstellungen

### **Warnung**

Durch die Batterie werden explosive Gase freigesetzt. Halten Sie Funken, Feuer und Zigaretten fern. Sorgen Sie für eine angemessene Belüftung, wenn Sie die Batterie laden oder in einem geschlossenen Raum verwenden.

Die Batterie enthält Schwefelsäure (Batteriesäure). Der Kontakt mit Haut oder Augen kann zu schweren Verbrennungen führen. Tragen Sie Schutzkleidung und einen Gesichtsschild.

Sollte Batteriesäure auf Ihre Haut gelangen, spülen Sie die betroffene Stelle sofort mit Wasser.

Sollte Batteriesäure in Ihre Augen gelangen, spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang mit Wasser und BEGEBEN SIE SICH SOFORT IN ÄRZTLICHE BEHANDLUNG.

Sollten Sie versehentlich Batteriesäure verschlucken, trinken Sie viel Wasser und BEGEBEN SIE SICH SOFORT IN ÄRZTLICHE BEHANDLUNG.

BEWAHREN SIE BATTERIESÄURE AUßERHALB DER REICHWEITE VON KINDERN AUF.

### **Vorsicht**

Verwenden Sie kein Schnellladegerät für KFZ-Batterien, da dies zum Überladen und zu Schäden an der Batterie führen kann.

Sollte die Batteriespannung unter 12,7 Volt fallen, muss die Batterie mit Hilfe eines von Triumph zugelassenen Batterieladegeräts

aufgeladen werden. Bauen Sie die Batterie stets vor dem Laden aus dem Motorrad aus und befolgen Sie die dem Batterieladegerät beiliegende Anleitung.

Bei längerer Lagerungsdauer (mehr als zwei Wochen) ist die Batterie aus dem Motorrad auszubauen und mit Hilfe eines von Triumph zugelassenen Erhaltungsladers im geladenen Zustand zu halten.

Ebenso ist die Batterie vor dem Laden aus dem Motorrad auszubauen, wenn der Ladezustand auf ein Niveau sinkt, bei dem sich das Motorrad nicht mehr starten lässt.

### **Einbauen der Batterie**

#### **Warnung**

Stellen Sie sicher, dass die Batteriepole den Motorradrahmen nicht berühren, da dies zu einem Kurzschluss oder Funkenschlag führen kann, der die Batteriegase entzünden und ein Verletzungsrisiko schaffen könnte.

Setzen Sie die Batterie in den Batteriekasten.

Klemmen Sie die Batterie wieder an, das Pluskabel (gekennzeichnet durch rotes Klebeband) zuerst.

Tragen Sie zum Schutz vor Korrosion eine leichte Fettschicht auf die Klemmen auf.

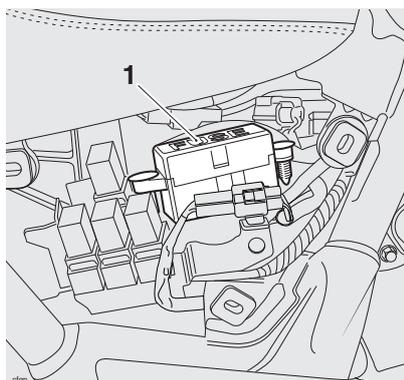
Versehen Sie den Pluspol mit seiner Schutzkappe.

Bringen Sie die Batterielasche wieder an.

Bauen Sie den Fahrersitz wieder ein (siehe Seite 39).

## Wartung und Einstellungen

### Sicherungskasten



#### 1. Sicherungskasten

Der Sicherungskasten befindet sich hinter der rechten Seitenverkleidung.

Um Zugang zum Sicherungskasten zu erlangen, muss die rechte Seitenverkleidung ausgebaut werden (siehe Seite 37).

#### **Warnung**

Ersetzen Sie durchgebrannte Sicherungen stets mit neuen Sicherungen der richtigen Stärke (gemäß Angaben auf dem Sicherungskastendeckel) und verwenden Sie niemals stärkere Sicherungen. Die Verwendung einer falschen Sicherung kann zu einer elektrischen Störung und in der Folge zu Schäden am Motorrad, zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

### Identifizieren der Sicherungen

Das Durchbrennen einer Sicherung wird dadurch angezeigt, dass sämtliche von dieser Sicherung geschützten Systeme ausfallen. Verwenden Sie bei der Suche nach einer durchgebrannten Sicherung die nachfolgenden Tabellen, um festzustellen, um welche Sicherung es sich handelt.

#### Modelle ohne ABS:

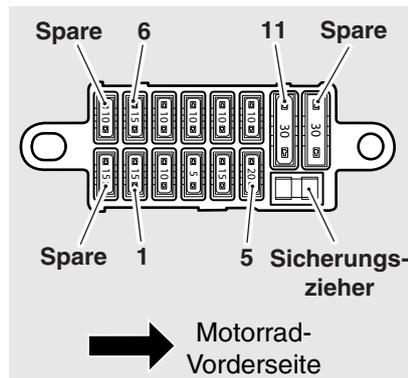
Position	Abgesicherter Stromkreis	Stärke (Ampere)
1	Abblend- und Fernlicht, Anlasser-Magnetschalter	15
2	Reserve	10
3	Zusatzscheinwerfer	5
4	Kühlerventilator	15
5	Motormanagement-System	20
6	Zubehörsteckdose, Griffheizung	15
7	Alarmanlage, Instrumente	10
8	Zusatzbeleuchtung, Nebelscheinwerfer	10* oder 15*
9	Hupe, Bremsschalter	10
10	Zündung, Anlasserstromkreis	10
11	Hauptsicherung	30
12	Reserve	30

\* Verweis auf den Aufkleber im Deckel des Sicherungskastens

#### Hinweis:

- **Die auf der nachfolgenden Abbildung angegebenen Zahlen entsprechen den Nummern der Sicherungen in der vorstehenden Tabelle.**

## Wartung und Einstellungen



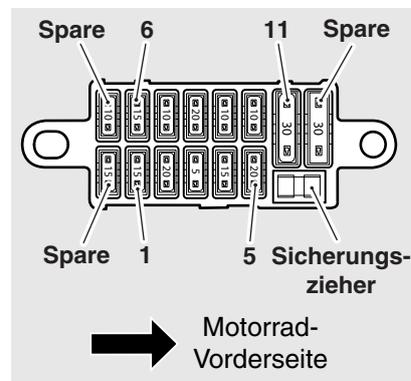
Modelle mit ABS:

Position	Abgesicherter Stromkreis	Stärke (Ampere)
1	Abblend- und Fernlicht, Anlasser-Magnetschalter	15
2	ABS	20
3	Zusatzscheinwerfer	5
4	Kühlerventilator	15
5	Motormanagement-System	20
6	Zubehörsteckdose, Zusatzbeleuchtung, Nebelscheinwerfer	15* oder 20*
7	Alarmanlage, Instrumente, Griffheizung	10
8	ABS	20
9	Hupe, Bremsschalter	10
10	Zündung, Anlasserstromkreis	10
11	Hauptsicherung	30
12	Reserve	30

\* Verweis auf den Aufkleber im Deckel des Sicherungskastens

### Hinweis:

- Die auf der nachfolgenden Abbildung angegebenen Zahlen entsprechen den Nummern der Sicherungen in der vorstehenden Tabelle.



## Wartung und Einstellungen

### Scheinwerfer

#### ! Warnung

Passen Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit den Sicht- und Wetterbedingungen an, unter denen Sie das Motorrad betreiben.

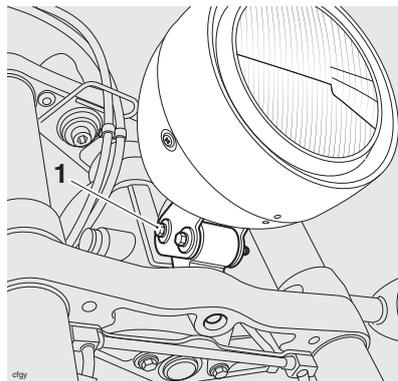
Stellen Sie sicher, dass der Lichtkegel der Scheinwerfer so ausgerichtet ist, dass er die Straße weit genug voraus ausleuchtet, ohne den entgegenkommenden Verkehr zu blenden. Falsch eingestellte Scheinwerfer können die Sicht beeinträchtigen und so zu einem Unfall führen.

#### ! Warnung

Versuchen Sie niemals, einen Scheinwerferkegel während der Fahrt einzustellen.

Jeder Versuch, einen Scheinwerferkegel während der Fahrt einzustellen, kann zum Verlust der Kontrolle und zu einem Unfall führen.

### Vertikale Scheinwerfereinstellung



#### 1. Vertikale Strahleinstellung

Schalten Sie das Ablendlicht ein.

Lösen Sie die Klemmschraube weit genug, um eine begrenzte Bewegung des Scheinwerfers zu ermöglichen.

Passen Sie Position des Scheinwerfers so an, dass sich die erforderliche Ausrichtung des Strahls ergibt.

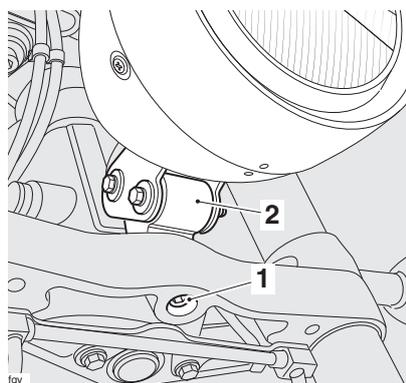
Ziehen Sie die Klemmschraube fest. Anzugsmoment **9 Nm**.

Überprüfen Sie die Scheinwerferstrahlausrichtung erneut.

Schalten Sie den Scheinwerfer aus, wenn der Scheinwerferstrahl zufriedenstellend justiert ist.

## Wartung und Einstellungen

### Horizontale Scheinwerfereinstellung



1. Horizontale Strahleinstellung
2. Scheinwerferhalterung

Schalten Sie das Abblendlicht ein.

Lösen Sie die Befestigung der Scheinwerferhalterung.

Stellen Sie die horizontale Position von Scheinwerfer und Halterung so ein, dass sich die erforderliche Ausrichtung des Strahls ergibt.

Ziehen Sie die Befestigung der Scheinwerferhalterung fest. Anzugsmoment **27 Nm**.

Überprüfen Sie die Scheinwerferstrahlausrichtung erneut.

Schalten Sie den Scheinwerfer aus, wenn der Scheinwerferstrahl zufriedenstellend justiert ist.

### Austauschen der Scheinwerferbirne

Um Zugang zu den Birnen zu erlangen, muss der Scheinwerfer vom Scheinwerfergehäuse abmontiert werden.

#### **Warnung**

Die Birnen werden beim Gebrauch heiß. Lassen Sie die Birnen vor der Handhabung lange genug abkühlen. Vermeiden Sie es, den Glaskolben der Birne zu berühren. Sollte das Glas berührt oder verschmutzt werden, reinigen Sie es vor der weiteren Verwendung mit Alkohol.

Bauen Sie den Vordersitz ab.

Klemmen Sie die Batterie ab, das Minuskabel (schwarz) zuerst.

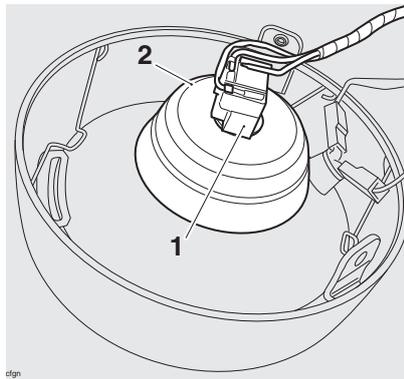
Lösen Sie die Befestigungen, mit denen die Scheinwerferklemme am Scheinwerfergehäuse befestigt ist.

Stützen Sie den Scheinwerfer ab, während Sie die Klemme entfernen.

Nehmen Sie den Scheinwerfer aus seinem Gehäuse und stützen Sie ihn weiter ab, damit die Kabel nicht überdehnt werden.

## Wartung und Einstellungen

Lösen Sie den Kompaktstecker von der Scheinwerferbirne und entfernen Sie die Gummiabdeckung.



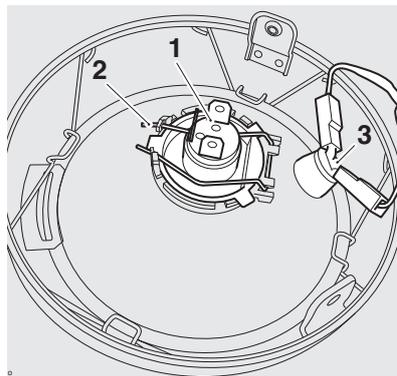
- 1. Kompaktstecker
- 2. Gummiabdeckung

Lösen Sie die Kabelklemme von ihrem Clip und nehmen Sie anschließend die Birne aus der Lampeneinheit heraus.

Entfernen der Parklichtbirne:

Lösen Sie die Birnenfassung aus ihrer Halterung, ohne an den Kabeln zu ziehen.

Entfernen Sie die Birne aus ihrer Fassung, indem Sie sie leicht nach oben ziehen.



- 1. Scheinwerferbirne
- 2. Glühbirnenklemme
- 3. Parklichtbirne

Die Installation verläuft für beide Birnen nach dem umgekehrten Verfahren. Ziehen Sie die Scheinwerferklemme fest. Anzugsmoment **3 Nm**.

### **Vorsicht**

Schließen Sie beim Wiederanklemmen der Batterie das Pluskabel (rot) zuerst an.

### **Warnung**

Schließen Sie die Batterie erst wieder an, wenn die Montage abgeschlossen ist. Das vorzeitige Anschließen der Batterie kann zum Entzünden der Batteriegase führen und dadurch ein Verletzungsrisiko darstellen.

## Wartung und Einstellungen

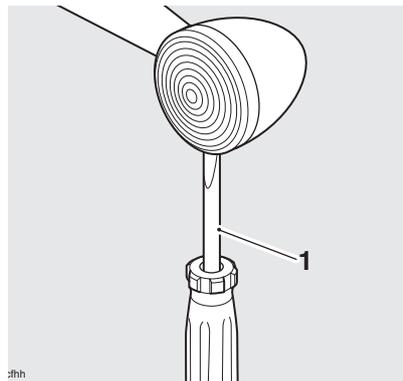
### Rückleuchte

#### Austauschen der Rücklichteinheit

Bei der Rücklicht-Lampeneinheit handelt es sich um eine geschlossene, wartungsfreie LED-Einheit.

### Blinker

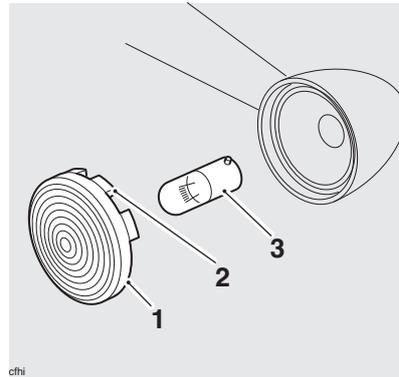
#### Austauschen der Birne



##### 1. Schraubendreher

Entfernen Sie mit Hilfe eines flachen Schraubendrehers vorsichtig das Blinkerglas vom Blinker, um Zugang zur Glühbirne zu erhalten und diese austauschen zu können.

Drücken Sie die Birne zum Austauschen leicht nach innen und drehen Sie sie gegen den Uhrzeigersinn.



cfhi

1. Blinkerglas
2. Positionslasche
3. Birne

Die Installation der Birne erfolgt nach dem umgekehrten Verfahren, wobei Folgendes zu beachten ist:

#### **Vorsicht**

Stellen Sie beim Anbringen des Blinkerglases sicher, dass die Positionslasche und das Blinkergehäuse korrekt aufeinander ausgerichtet sind.

Richten Sie zum Anbringen des Blinkerglases Positionslasche und Blinkergehäuse korrekt aufeinander aus und drücken Sie gegen das Glas, bis die Befestigungsclips das Glas halten.

## Wartung und Einstellungen

---

### Reinigung

Häufiges, regelmäßiges Reinigen ist ein wesentlicher Bestandteil der Wartung Ihres Motorrads. Wenn Sie Ihr Motorrad regelmäßig reinigen, wird sein Erscheinungsbild für viele Jahre bewahrt. Eine Reinigung mit kaltem Wasser und Autoreiniger ist zu jedem Zeitpunkt wichtig, insbesondere jedoch, nachdem das Motorrad Seeluft, Meerwasser, staubigen oder schlammigen Straßen ausgesetzt war, sowie im Winter, wenn die Straßen behandelt werden, um sie schnee- und eisfrei zu machen. Verwenden Sie keine Haushaltsreiniger, da der Gebrauch solcher Produkte zu vorzeitiger Korrosion führt.

Obwohl die Korrosion bestimmter Gegenstände von der Garantie des Motorrads abgedeckt ist, wird vom Besitzer erwartet, dass er die vorstehende vernünftige Empfehlung zum Schutz vor Korrosion und zur Verbesserung des äußeren Erscheinungsbilds des Motorrads befolgt.

### Vorbereitungen zum Waschen

Vor dem Waschen des Motorrads müssen Vorkehrungen getroffen werden, um Wasser von folgenden Stellen fernzuhalten.

Hintere Auspufföffnungen: Abdecken mit einer Plastiktüte, die mit Gummibändern befestigt wird.

Kupplungs- und Bremshebel, Schalergehäuse am Lenker: Abdecken mit Plastiktüten.

Zündschalter und Lenkschloss: Schlüsselloch mit Klebeband abdecken.

Nehmen Sie Schmuck wie Ringe, Uhren, Reißverschlüsse oder Gürtelschnallen ab, die Kratzer oder andere Schäden an lackierten

oder polierten Oberflächen verursachen könnten.

Verwenden Sie für die Reinigung von lackierten/polierten Oberflächen und Fahrgestell getrennte Schwämme oder Reinigungstücher. Bereiche des Fahrgestells (wie Räder und Kotflügel-Unterseiten) sind scheuernden Straßenschmutz- und Staubpartikeln ausgesetzt, die unter Umständen zu Kratzern auf lackierten oder polierten Oberflächen führen können, wenn lediglich ein und dieselben Schwämme oder Reinigungstücher verwendet werden.

### Wobei Sie vorsichtig sein müssen

Vermeiden Sie es, Wasser mit großer Kraft in die Nähe folgender Komponenten zu spritzen:

- Instrumente,
- Bremszylinder und Bremsstäbchen,
- unterhalb des Kraftstofftanks,
- Lenkkopflager.

### **Vorsicht**

Spritzen Sie auf keinen Fall Wasser unter den Fahrersitz. An der Unterseite des Fahrersitzes ist der Luftansaugtrakt des Motors befestigt, so dass in diesem Bereich verspritztes Wasser in die Airbox und den Motor gelangen und Schäden an beiden Komponenten verursachen könnte.

## Wartung und Einstellungen

---

### **Vorsicht**

Die Nutzung von Hochdruck-Waschanlagen wird nicht empfohlen. Bei der Nutzung von Hochdruck-Waschanlagen könnte Wasser in das Innere von Lagern und anderen Komponenten gepresst werden und dadurch einen vorzeitigen Verschleiß durch Korrosion und den Verlust der Schmierung verursachen.

#### **Hinweis:**

- **Die Verwendung von stark alkalischen Seifen hinterlässt Rückstände auf lackierten Flächen und kann darüber hinaus zu Wasserflecken führen. Verwenden Sie zur Unterstützung des Reinigungsprozesses stets schwach alkalische Seife.**

#### **Nach dem Waschen**

Entfernen Sie Plastiktüten und Klebeband und reinigen Sie die Lufteinlässe.

Schmieren Sie die Drehzapfen, Schrauben und Muttern.

Testen Sie die Bremsen, bevor Sie das Motorrad fahren.

Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn für 5 Minuten laufen. Stellen Sie eine angemessene Entlüftung der Abgase sicher.

Nehmen Sie Wasserrückstände mit einem trockenen Tuch auf. Lassen Sie kein Wasser am Motorrad zurück, da dies zu Korrosion führt.

### **Warnung**

Wachsen oder schmieren Sie niemals die Bremscheiben. Der Verlust von Bremsleistung und ein Unfall könnten die Folge sein. Reinigen Sie die Bremscheibe mit einem ölfreien Marken-Bremscheibenreiniger.

#### **Unlackierte Aluminiumteile**

Teile wie Brems- und Kupplungshebel müssen auf die richtige Weise gereinigt werden, damit Ihr äußeres Erscheinungsbild erhalten bleibt.

Verwenden Sie einen Marken-Aluminiumreiniger ohne scheuernde oder ätzende Bestandteile.

Reinigen Sie Aluminiumteile regelmäßig, insbesondere nach dem Fahren bei rauen Wetterbedingungen. In diesem Fall müssen die entsprechenden Komponenten nach jedem Gebrauch des Motorrads mit der Hand gewaschen und abgetrocknet werden.

Garantieansprüche, die auf unzureichende Wartung zurückzuführen sind, werden nicht akzeptiert.

## Wartung und Einstellungen

---

### Reinigen der Auspuffanlage

Sämtliche Teile der Auspuffanlage Ihres Motorrads müssen regelmäßig gereinigt werden, damit ihr äußeres Erscheinungsbild nicht dauerhaft beeinträchtigt wird. Diese Anweisungen gelten gleichermaßen für Komponenten aus Chrom, gebürstetem Edelstahl und Kohlefaser.

#### Hinweis:

- **Die Auspuffanlage muss abgekühlt sein, bevor Sie gewaschen wird, damit keine Wasserflecken entstehen.**

### Waschen

Verwenden Sie eine Mischung aus kaltem Wasser und mildem Autoreiniger. Verwenden Sie keine stark alkalischen Seifen, wie sie häufig in Autowaschanlagen verwendet werden, da diese Rückstände hinterlassen.

Waschen Sie die Auspuffanlage mit einem weichen Tuch. Verwenden Sie keine scheuernden Gegenstände wie Schleifpads oder Stahlwolle. Diese zerstören die behandelte Oberfläche.

Spülen Sie die Auspuffanlage gründlich ab.

Stellen Sie sicher, dass weder Wasser noch Seife in die Auspuffrohre eindringt.

### Trocknen

Wischen Sie die Auspuffanlage so weit wie möglich mit einem weichen Tuch trocken. Lassen Sie zum Trocknen nicht den Motor laufen, weil es sonst zu Fleckenbildung kommt.

### Schützen

Reiben Sie nach dem Trocknen der Auspuffanlage "Motorex 645 Clean and Protect" in die Oberfläche ein.

#### **Vorsicht**

Silikonhaltige Produkte führen zur Verfärbung des Chroms und dürfen nicht verwendet werden. Ebenso führt der Gebrauch von scheuernden Reinigern zu Schäden am System. Auch sie dürfen nicht verwendet werden.

Es wird empfohlen, die Auspuffanlage regelmäßig mit einem Oberflächen-schutzmittel zu bearbeiten, da dies das äußere Erscheinungsbild der Anlage sowohl schützt als auch verbessert.

### EINLAGERN

#### Vorbereitungen für das Einlagern

Reinigen und trocknen Sie das gesamte Motorrad gründlich.

Befüllen Sie den Kraftstofftank mit bleifreiem Kraftstoff der richtigen Sorte und fügen Sie einen geeigneten Benzin-Stabilisatorzusatz hinzu (falls verfügbar). Befolgen Sie dabei die Anleitung des Stabilisator-Herstellers.

#### **Warnung**

Benzin ist extrem leicht entzündlich und unter bestimmten Umständen auch explosiv. Schalten Sie die Zündung aus. Rauchen Sie nicht. Vergewissern Sie sich, dass der Bereich gut belüftet und frei von sämtlichen Flamm- oder Funkenquellen ist. Dies schließt sämtliche Geräte ein, die über eine Pilotflamme verfügen.

Entfernen Sie eine der Zündkerzen von jedem Zylinder und geben Sie einige Tropfen (5 ml) Motoröl in jeden Zylinder. Bedecken Sie die Zündkerzenöffnungen mit einem geeigneten Tuch oder Lappen. Stellen Sie den Motorstoppschalter auf AN und drücken Sie den Starterknopf für einige Sekunden, um die Zylinderwand mit Öl zu überziehen. Setzen Sie die Zündkerzen ein und ziehen Sie sie fest. Anzugsmoment **20 Nm**.

Wechseln Sie Motoröl und Filter (siehe Seite 65).

Überprüfen Sie den Reifendruck und passen Sie ihn bei Bedarf an (siehe Seite 91).

Bocken Sie das Motorrad auf einem Ständer auf, so dass beide Räder über dem Boden schweben. (Falls das nicht möglich ist, stellen Sie es mit Vorder- und Hinterrad auf Bretter, um Feuchtigkeit von den Reifen fernzuhalten.)

Sprühen Sie Korrosionsschutzöl auf sämtliche unlackierten Metallflächen, um sie vor Rost zu schützen. (Es gibt eine große Zahl von Produkten auf dem Markt. Ihr Händler kann Sie vor Ort beraten.) Verhindern Sie, dass Öl auf Kunststoffteile, Bremscheiben oder in die Bremsattel gelangt.

Vergewissern Sie sich, dass das Kühlsystem mit einer 50 % Mischung aus Kühlmittel und destilliertem Wasser gefüllt ist (siehe Seite 68). (Beachten Sie dabei, dass das von Triumph gelieferte HD4X Hybrid-OAT-Kühlmittel fertig angemischt ist und nicht verdünnt werden muss.)

Bauen Sie die Batterie aus und lagern Sie sie an einem Ort, an dem sie nicht direktem Sonnenlicht, Feuchtigkeit oder Frost ausgesetzt ist. Während der Einlagerung des Motorrads sollte sie etwa alle zwei Wochen langsam (mit einem Ladestrom von einem Ampere oder weniger) geladen werden (siehe Seite 96).

Lagern Sie das Motorrad in einem kühlen, trockenen Bereich ohne direkte Sonneneinstrahlung und mit minimalen täglichen Temperaturschwankungen.

## Einlagern

---

Decken Sie das Motorrad mit einem geeigneten porösen Überzug ab, damit sich kein Staub und Schmutz auf dem Fahrzeug absetzen kann. Vermeiden Sie dabei die Verwendung von Kunststoff oder ähnlichen, nicht atmungsaktiven, beschichteten Materialien, die den Luftaustausch einschränken, so dass sich Wärme und Feuchtigkeit stauen können.

### Vorbereitungen nach dem Einlagern

Bauen Sie die Batterie ein (falls ausgebaut) (siehe Seite 99).

War das Motorrad länger als vier Monate eingelagert, wechseln Sie das Motoröl (siehe Seite 65).

Überprüfen Sie sämtliche Punkte, die im Abschnitt "Tägliche Sicherheitskontrollen" aufgelistet sind.

Bauen Sie vor dem Anlassen des Motors die Zündkerzen von jedem Zylinder aus.

Klappen Sie den Seitenständer herunter.

Drehen Sie den Motor am Anlassermotor einige Male, bis die Öldruckwarnleuchte erlischt.

Setzen Sie die Zündkerzen wieder ein und ziehen Sie sie fest. Anzugsmoment **20 Nm**. Starten Sie den Motor.

Überprüfen Sie den Reifendruck und passen Sie ihn bei Bedarf an (siehe Seite 97).

Überprüfen Sie die Zahnriemenspannung und stellen Sie sie bei Bedarf ein (siehe Seite 85).

Reinigen Sie das gesamte Motorrad gründlich.

Prüfen Sie die Bremsen auf korrekte Funktion.

Führen Sie eine Testfahrt mit geringer Geschwindigkeit durch.

### **SPEZIFIKATIONEN**

#### **Spezifikationen - Thunderbird**

##### **Abmessungen**

###### **Abmessungen**

Gesamtlänge . . . . .	2.340 mm
Gesamtbreite . . . . .	880 mm
Gesamthöhe . . . . .	1.120 mm
Radstand . . . . .	1.615 mm
Sitzhöhe . . . . .	700 mm

###### **Gewichtsangaben**

Trockengewicht . . . . .	308 kg
Max. Nutzlast . . . . .	230 kg

## Spezifikationen

---

### Motor

Typ.....	Flüssigkeitsgekühlter Parallel-Zweizylindermotor, 270° Steuerwinkel
Hubraum.....	1.596 cm <sup>3</sup>
Bohrung x Hub.....	103,8 x 94,3 mm
Verdichtungsverhältnis.....	9,7:1
Laufende Zylinder nummer.....	Von links nach rechts
Zündfolge.....	1-2

### Fahrleistungen

Nennleistung (DIN).....	84,5 PS bei 4.800 U/min.
Maximales Drehmoment.....	149,5 Nm bei 2.400 U/min.

### Schmierung

Schmiersystem.....	Nasssumpf
Motorölfüllmengen	
Trockenfüllung.....	6,0 Liter
Öl- /Filterwechsel.....	4,2 Liter
nur Ölwechsel.....	4,0 Liter

## Spezifikationen

---

### Kühlsystem

Kühlmitteltyp .....	Triumph HD4X Hybrid OAT Kühlmittel
Verhältnis Wasser/Kühlmittel .....	50/50 (wird angemischt von Triumph geliefert)
Kühlmittelvolumen .....	2,55 Liter
Thermostat öffnet (nominal) .....	82°C

### Kraftstoffsystem

Typ .....	Sequentielle elektronische Kraftstoffeinspritzung
Kraftstoffpumpe .....	Tauchpumpe, elektrisch
Kraftstoffdruck .....	3,5 bar

### Kraftstoff

Typ .....	91 ROZ bleifrei
Tankvolumen .....	21,7 Liter

### Zündung

Zündanlage .....	Digital-elektronisch
Zündkerze .....	NGK DPR6EA-9, 2 pro Zylinder
Abstand .....	0,9 mm

## Spezifikationen

---

### Getriebe

Getriebetyp .....	6-Gang, Kraftübertragung per Dauereingriff mit Getriebedämpfer
Kupplungsart .....	Nass, Mehrscheiben
Endantrieb .....	Zahnriemen
Übersetzungsverh. Primärantrieb .....	1,440:1 (85/59)
Übersetzungsverhältnis:	
1. .... Gang	2,875:1 (46/16)
2. .... Gang	1,958:1 (47/24)
3. .... Gang	1,536:1 (43/28)
4. .... Gang	1,219:1 (39/32)
5. .... Gang	1,029:1 (35/34)
6. .... Gang	0,909:1 (30/33)
Übersetzung Endantrieb .....	2,214:1 (62/28)

## Spezifikationen

---

### Reifen

#### Reifendruck (kalt)

Vorne .....	2,48 bar
Hinten .....	2,62 bar

#### Zugelassene Reifen

##### Option 1

Vorne .....	Metzeler ME880 Marathon 120/70ZR19
Hinten .....	Metzeler ME880 Marathon 200/50ZR17

##### Option 2

Vorne .....	Dunlop D208 F 120/70ZR19
Hinten .....	Dunlop D208 200/50ZR17

### **Warnung**

Verwenden Sie die empfohlenen Reifen **AUSSCHLIEßLICH** in den angegebenen Kombinationen. Mischen Sie nicht Reifen verschiedener Hersteller oder Reifen unterschiedlicher Spezifikation desselben Herstellers, da dies zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen kann.

### Elektrische Ausrüstung

Batterie .....	12 Volt, 18 Ah
Lichtmaschine .....	42 A bei 2.000 U/min. 45 A bei 6.000 U/min.
Scheinwerfer .....	12 V, 60/55 W, H4 Halogen
Rück-/Bremsleuchte .....	LED
Blinkerleuchten .....	12 V, 10 W

## Spezifikationen

---

### Rahmen

Lenkkopfwinkel .....	31,2°
Nachlaufstrecke .....	151 mm

### Anzugsdrehmomente

Ölfiter .....	10 Nm
Ölablassschraube .....	25 Nm
Zündkerze .....	20 Nm

### Flüssigkeiten und Schmierstoffe

Motoröl .....	Halb- oder vollsynthetisches Motorrad-Motoröl 10W/40 oder 15W/50 mit der Spezifikation API SH (oder höher) <b>und</b> JASO MA, wie z. B. Mobil 1 Racing 4T
Brems- und Kupplungsflüssigkeit .....	Mobil Universal Brems- und Kupplungsflüssigkeit DOT 4
Kühlmittel .....	Triumph HD4X Hybrid OAT Kühlmittel (fertig angemischt)
Lager und Drehzapfen .....	Mobil Fett HP 222

**INDEX**

**A**

Abmessungen..... 111  
 Abstellen..... 51  
 Anfahren..... 45  
 Anzugsdrehmomente..... 116  
 Ausbauen des Fahrersitzes..... 39  
 Ausbauen des Soziussitzes..... 39

**B**

Batterie..... 96  
     Ausbau..... 97  
     Einbau..... 99  
     Entsorgung..... 97  
     Wartung..... 97  
 Blinker..... 105  
     Austauschen der Birne..... 105

Bordwerkzeug und Handbuch..... 37  
 Bremsen..... 75

    Bremsen..... 47  
     Bremsklotzverschleißausgleich..... 76  
     Flüssigkeit überprüfen und anpassen..... 78  
     Lichtschalter..... 79  
     Scheibenbremsflüssigkeit..... 76  
     Verschleißinspektion der Bremsen.. 75

**D**

Drehzahlmesser..... 22

**E**

Einlagern..... 109  
     Vorbereitungen für das Einlagern.. 109  
     Vorbereitungen nach dem Einlagern 110  
 Elektrische Ausrüstung..... 115

**F**

Fahrleistungen..... 112  
 Fahrzeugidentifikationsnummer..... 17  
 Flüssigkeiten und Schmierstoffe..... 116

**G**

Gänge  
     Schalten..... 46  
 Gasgriff und Drosselklappensteuerung.. 71  
     Überprüfung..... 72  
 Getriebe..... 114  
 Gewichtsangaben..... 111

**H**

Hochgeschwindigkeitsfahrten..... 53

**I**

Instrumentenanordnung..... 21

**K**

Kilometerzähler/Tageskilometerzähler... 22  
 Kraftstoff..... 113  
 Kraftstoffanforderungen..... 33  
     Befüllen des Kraftstofftanks..... 35  
     Kraftstoffsorte..... 33  
     Tankdeckel..... 34  
     Tanken..... 33  
 Kraftstoffsystem..... 113  
 Kühlsystem..... 68, 113  
     Korrosionsschutzmittel..... 68  
     Kühlerschläuche..... 70  
     Kühlmittel erneuern..... 70  
     Stand anpassen..... 69  
     Stand überprüfen..... 69  
 Kupplung..... 74  
     Einstellen..... 75  
     Überprüfung..... 75

## Index

---

### L

Lenkerschalter links	32
Blinkerschalter	32
Schalter Hupe	32
Scheinwerfer-Abblendschalter	32
Lenkerschalter rechts	30
Motorstoppschalter	30
Starterknopf	31
Lenkung/Radlager	81
Auf Spiel überprüfen	81
Überprüfen der Lenkung	81
Überprüfen der Radlager	82

### M

Motor	
Motor abschalten	44
Motor anlassen	44
Seriennummer	17
Spezifikationen	112
Motoröl	64
Entsorgen von Öl und Filtern	67
Öl- und Ölfilterwechsel	65
Spezifikation und -sorte	67
Stand überprüfen	64

### N

Nebelscheinwerferschalter	32
---------------------------	----

### P

Planmäßige Wartungsarbeiten	61
-----------------------------	----

### R

Radaufhängung	83
Einstellen	84
Empfohlene Einstellungen	84
Rahmen	116
Reifen	91
Austausch	93
Mindestprofiltiefe	92
Reifendruck	91
Reifenverschleiß	91

Reinigen der Windschutzscheibe	80
Reinigung	106
Auspuffanlage	108
Nach dem Waschen	107
Schützen	108
Trocknen	108
Unlackierte Aluminiumteile	107
Vorbereitungen zum Waschen	106
Waschen	108
Wobei Sie vorsichtig sein müssen	106
Rückleuchte	105

### S

Scheinwerfer	102
Austauschen der Birne	103
Horizontale Einstellung	103
Vertikale Einstellung	102
Schmierung	112
Seitenständer	36
Seitenverkleidung	37
Sicherer Betrieb	41
Tägliche Sicherheitskontrollen	41
Sicherheit geht vor	6
Abstellen	8
Das Motorrad	6
Fahren mit dem Motorrad	10
Kraftstoffdämpfe und Abgase	6
Lenker und Fußrasten	11
Sturzhelm und Schutzkleidung	7
Teile und Zubehör	8
Wartung und Ausstattung	9
Sicherungskasten	100
Identifizieren der Sicherungen	100

## Index

---

Sitze.....	38	<b>Z</b>	
Sorgfältiger Umgang mit dem Sitz.....	38	Zahnriemen.....	85
Spezifikationen.....	111	Einstellen der Spannung.....	90
<b>T</b>		Überprüfen der Spannung.....	85
Tachometer.....	22	Zündung.....	113
Tankuhr.....	23	Betätigung des Zündschalters.....	27
<b>W</b>		Einbauposition Zündschalter.....	27
Warnhinweise.....	1	Legende.....	26
Benutzerhandbuch.....	3	Lenkschloss.....	29
Informationen.....	4	Lenkschlossschlüssel.....	29
Lage der Warneufkleber.....	12, 13	Zündschalter.....	27
Schalldämpfersystem.....	3		
Warneufkleber.....	2		
Warnleuchten.....	24		
Warnung, Vorsicht und Hinweis.....	1		
Wartung.....	2		

## Index

---

Seite absichtlich frei gelassen